

Wies saniert sich zügig

Volksschule und Kirche in neuem Glanz • ECO-Park vor Wiedererrichtung – Seiten 22–28



Am kommenden Montag eröffnet das Café – Pizzeria – Restaurant Mamarosa in Hörnsdorf/Eibiswald.

Griechische und italienische Spezialitäten werden angeboten, Abhol- und Zustellservice inklusive.

Verpächter Baumeister Florian Arnfelder freut sich, mit dem Familienbetrieb „Mamarosa“ und Mesut Tunc einen erfolgreichen Gastronomen nach Eibiswald gebracht zu haben. Bgm. Andreas Thürschweller, Vorstandsmitglied Patrick Knappitsch und Amtsleiter Christian Krottmaier gratulierten seitens der Marktgemeinde Eibiswald zur bevorstehenden Eröffnung.

(Lesen Sie mehr dazu auf Seite 21!)

Eibiswald: Restaurant Mamarosa bringt kulinarisches Zusatzangebot

Permanente Maschinenausstellung auf unserem Betriebsgelände!

STEYR
 812 Grünland - Lagerabverkauf!
LAGERGERÄTE -20%
 Fräsen, Sichelmäher, Mulcher

Forsttechnik • Brennholztechnik
 Trommelsägen, Spalter, uvm.
 mit **LENKACHSE** unschlagbar wendig!!
Land- u. Forsttechnik
 8530 Deutschlandsberg
www.farmundforst.at
 Meisterwerkstätte - Infos 03462/2423

farm & forst

Raiffeisen Immobilien

Hannes Schlag
 0664/85 50 406

Josef Schmörlzer
 0664/85 50 221

Für unsere Kunden suchen wir Einfamilienhäuser & Eigentumswohnungen im gesamten Bezirk Deutschlandsberg und Leibnitz!

www.raiffeisen-immobilien.at

Jetzt Konto wechseln. Eine Unterschrift genügt.

Bei einem Kontowechsel übernehmen wir die Abwicklung für Sie!

Steiermärkische SPARKASSE
 Was zählt, sind die Menschen.

Baumschul-Abverkauf!

- 30%
 auf lagernde Ware!
 – ausgenommen Saisonartikel
 Solange der Vorrat reicht!

GÄRTNEREI prauser
 8543 St. Martin i.S.
 Gasselsdorf 13
 Tel. 03465/22 34
www.gaertnerei-prauser.at

Wies saniert sich zügig

Volksschule und Kirche in neuem Glanz • ECO-Park vor Wiedererrichtung – Seiten 22–28



**Am kommenden Montag
eröffnet das Café – Pizze-
ria – Restaurant Mamarosa
in Hörnsdorf/Eibiswald.**

Griechische und italienische Spezialitäten werden angeboten, Abhol- und Zustellservice inklusive.

Verpächter Baumeister Florian Arnfelder freut sich, mit dem Familienbetrieb „Mamarosa“ und Mesut Tunc einen erfolgreichen Gastronomen nach Eibiswald gebracht zu haben. Bgm. Andreas Thürschweller, Vorstandsmitglied Patrick Knappitsch und Amtsleiter Christian Krottmaier gratulierten seitens der Marktgemeinde Eibiswald zur bevorstehenden Eröffnung.

(Lesen Sie mehr dazu auf Seite 21!)

Eibiswald: Restaurant Mamarosa bringt kulinarisches Zusatzangebot

Permanente Maschinenausstellung
auf unserem Betriebsgelände!

STEYR
812 Grünland - Lagerabverkauf!
**LAGER-
GERÄTE
-20%**
Fräsen,
Sichelmäher,
Mulcher

● **Forsttechnik** ● **Brennholztechnik**
Trommelsägen,
Spalter, uvm.

mit **LENKACHSE**
unschlagbar
wendig !!

Land- u. Forsttechnik
8530 Deutschlandsberg
www.farmundforst.at
Meisterwerkstätte - Infos 03462/2423

farm & forst

Raiffeisen Immobilien

Hannes Schlag
0664/85 50 406

Josef Schmölzer
0664/85 50 221

Für unsere Kunden suchen wir Einfamilienhäuser & Eigentumswohnungen im gesamten Bezirk Deutschlandsberg und Leibnitz!

www.raiffeisen-immobilien.at

**Jetzt Konto
wechseln.
Eine Unterschrift
genügt.**

Bei einem Kontowechsel übernehmen
wir die Abwicklung für Sie!

**Steiermärkische
SPARKASSE**
Was zählt, sind die Menschen.

Baumschul-Abverkauf!

- 30%
auf lagernde Ware!
– ausgenommen Saisonartikel

**Solange der
Vorrat reicht!**

**GÄRTNEREI
präuser**
8543 St. Martin i.S.
Gasselsdorf 13
Tel. 03465/22 34
www.gaertnerei-prauser.at

CR Hans
Peter Jauk

Das geplante Pumpspeicherkraftwerk auf der Koralm hat eine weitere Hürde im Genehmigungsverfahren genommen. Auf mehr als 93 Hektar Fläche im alpinen Raum sollen bis zu 4,9 Millionen Kubikmeter Wasser gespeichert werden können. Innerhalb der Einspruchsfrist hat sich der gesamte Gemeinderat von Bad Schwanberg gegen das Projekt und für die Einbringung eines Rechtsmittels ausgesprochen. Damit reiht man sich in eine

Allianz gegen den Ausverkauf

größere Gruppe von Kraftwerksgegnern ein, die sich primär aus Umweltschutzgründen dagegen zur Wehr setzen, und hofft auf neuerliche eingehende Prüfung.

Bis 2030 will sich Österreich zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen versorgen – so zumindest das hochgesteckte Ziel. Das Wasser-Pumpspeicherkraftwerk soll dazu einen wesentlichen Beitrag leisten.

Seit Jahrzehnten sagen Experten voraus, dass die Kriege im 21. Jahrhundert nicht mehr um Öl geführt werden, sondern um Wasser. Denn in den trockenen Regionen der Welt sorgen die Flüsse für die Wasserversorgung der Bevölkerung. – Diese Aussage gilt bis jetzt glücklicherweise nicht für Mitteleuropa, sondern vielmehr für den Nahen Osten. Aber zur genannten Besorgnis um die Umwelt kommen auch Bedenken, dass damit bestes Koralmwasser zum Handelsgut werden könnte, der Ausverkauf droht. Daher ist es zu begrüßen, dass sich u. a. auch die Gemeinden St. Martin und St. Peter bereits dem Protest angeschlossen haben.

Ihre Meinung an:
hjp@aktiv-zeitung.at

Aufschwung durch Investition

Mit einem neuen Rekordbudget für Klima- und Umweltschutz, mit mehr Geld für die Bereiche Pflege, Gesundheit, Verkehr, Wissenschaft und Forschung setzt das Land Steiermark auch 2022 den eingeschlagenen Weg, Aufschwung durch Investition zu bedingen, fort.

Um sicherzustellen, dass der Aufschwung nach der Corona-Krise in der Steiermark bestmöglich fortgesetzt werden kann, bleibt die Landesregierung ihrer Linie treu und setzt auch im kommenden Jahr kräftige Impulse in allen zentralen Bereichen.

Präsentiert wurde der beschlossene Entwurf von Landesfinanzreferent LH-Stv. Anton Lang und LR Christopher Drexler. Mit dabei waren auch die beiden Budgetsprecher im Landtag, KO Hannes Schwarz und LAbg. Andreas Kinsky.

Ankurbelung der Wirtschaft im Fokus

Oberstes Ziel des Budgets ist es, das wirtschaftliche Wachstum anzukurbeln, um am heimischen Arbeitsmarkt für Entschärfung zu sorgen. Mit gezielten Investitionen soll der in der Pandemie entstandene Schaden so gering wie möglich gehalten werden. Die ambitionierten Budgetziele bleiben daher auch 2022 außer Kraft gesetzt. Der Schuldenstand wird am Ende des Jahres 2022 auf rund 5,9 Milliarden Euro ansteigen. „Mit diesem Budget-Entwurf sorgen wir dafür, dass die Steiermark weiter nach vorne gebracht wird. Gleichzeitig können wir mit diesem Entwurf unsere hohen Standards im Sozial- und Gesundheitsbereich aufrechterhalten. Angesichts der Nullzinspolitik ist genau jetzt der



LH-Stv. Anton Lang und LR Christopher Drexler sowie die beiden Budgetsprecher im Landtag, Klubobmann Hannes Schwarz und LAbg. Andreas Kinsky, im Weißen Saal der Grazer Burg. Foto: Frankl

richtige Zeitpunkt, um Geld in die Hand zu nehmen und dieses in wichtige Zukunftsfelder wie Arbeitsmarkt, Klimaschutz, Bildung, Pflege, Gesundheit und Infrastruktur zu investieren“, steht LH-Stellvertreter Lang hinter dem eingeschlagenen Weg.

Mehr Geld für Kernbereiche

Ein neues Rekordbudget gibt es für den Bereich Klima- & Umweltschutz. Mit einer auszahlungsseitigen Erhöhung von über 10 % stellt man von Landesseite sicher, dass auch im kommenden Jahr wichtige Investitionen im Kampf gegen die Klimakrise und für das Wohl kommender Generationen gesetzt werden. Augenmerk wird budgetär auch auf den Pflege- und Gesundheitsbereich gelegt, er wird mit einem Plus von 125 Millionen Euro bedacht.

Für die Gemeinden als Rückgrat unseres Landes sind 159,55 Millionen Euro vorgesehen und für das große Zukunftsfeld Verkehr stehen zusätzliche 80 Millionen Euro bereit. Mehr Geld gibt es zudem für die Bildung – Auszahlungssteige-

rung von 76,5 Millionen Euro – sowie für den Kultur- und Sportbereich (plus 13 Millionen Euro) als auch für Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung (plus 15 Millionen Euro). Last but not least wird auch das Budget für den Hochwasserschutz um 3 Millionen Euro erhöht. „Das Budget 2022 gibt mit Sicherheit keinen Anlass für Jubelstimmung. In den vergangenen beiden Jahren haben wir viel Geld in die Hand genommen, um Personen, Branchen und Institutionen zu unterstützen, die von pandemiebedingten Einschränkungen betroffen waren und sind. Wir gehen im kommenden Jahr bewusst eine Neuverschuldung ein, um den Aufbruch, der im Land herrscht, zu unterstützen. Wir wollen den Aufschwung durch gezielte und nachhaltige Investitionen sichern, um im Wettbewerb der Regionen bestehen zu können“, schließt LR Christopher Drexler. •

21. Jahrbuch für Politik

Zum 21. Mal erschienen ist jüngst das „Steirische Jahrbuch für Politik“. Wie so vieles seit Jahresanfang 2020 steht es diesmal im Zeichen der Corona-Pandemie und gibt mit Beiträgen von 54 Autoren einen zeitnahen Einblick in das politische und gesellschaftliche Geschehen eines herausfordernden Jahres. Eine Besonderheit des Jahrbuchs ist wie immer die Pluralität der Autoren. Über Parteigrenzen hinaus

wird jenen Personen eine Stimme gegeben, die das politische Geschehen im Jahr 2020 mitverfolgt und -bestimmt haben.

„Ich bin lange in der Politik und habe viele Höhen und Tiefen erlebt. Doch das Jahr 2020 ist mit Sicherheit ein besonderes. Umso wichtiger, dass auch diese herausfordernde Zeit im ‚Steirischen Jahrbuch für Politik‘ abgebildet wird“, so LH Hermann Schützenhöfer. •



Da
Pepi

„Hiaz
versteh i erst, warum
de Leit sogn, Du
sullst kane Umfrogn
glabn, de du net sölba
frisierst host!“



*Herwig Grimm
(Ved. Med. Uni Wien),
Tierschutzombudsfrau
Barbara Fiala-Köck,
LH-Stv. Anton Lang
und Tierärztekammer-
Präsident Walter Obritz-
hauser beim Festakt.*

Foto: Robert Frankl

16 Jahre Tierschutzgesetz und Tierschutzombudsstelle

Vor wenigen Tagen lud LH-Stv. Anton Lang mit Tierschutzombudsfrau Barbara Fiala-Köck anlässlich des 16-jährigen Bestehens der Tierschutzombudsstelle sowie des Tierschutzgesetzes zu einem Festakt in die Grazer Burg.

„Vor 16 Jahren wurde die Tierschutzombudsstelle Steiermark eingerichtet, welche sich seitdem mit voller Energie für das Wohl unserer Tiere einsetzt. In diesen Jahren wurde die Einrichtung zu einem unverzichtbaren Partner, welche den Tierschutz in unserer Gesellschaft in den Vordergrund rückt“, betonte LH-Stv. Anton Lang. Eine positive Bilanz konnte Tierschutzombudsfrau Barbara Fiala-Köck über Erreichtes ziehen. Das Verbot von Kaufbörsen mit Wildtieren, das Verbot der Verwendung von

Würgelhalsbändern, eine Verordnung über die tierschutzkonforme Ausbildung von Hunden, gesetzliche Regelungen etc., viel konnte zum Schutz der Tiere beigetragen werden.

Allein in den letzten zehn Jahren wurden 2.770 Meldungen über den Verdacht tierschutzwidriger Haltungsbedingungen bearbeitet.

Um Bewusstsein zu schaffen, arbeitet man mit dem Verein „Tierschutz macht Schule“ zusammen. Denn Tierschutz ist mitunter durchaus eine Frage der Bildung. •

Hypersond® Erdwärme

Eine Tiefenbohrung versorgt Ihre Heizung mit Erdwärme für viele Generationen und Sie blicken CO₂-neutral in die Zukunft. – Dr. Siegfried Hermann (Hypersond) berät Sie gerne kostenlos und plant Ihre Erdwärmeheizung.
Info-Hotline: **0676/844 606 210**.

Hypersond Erdwärmetechnik GmbH
8541 Schwanberg, Limberg 1 | www.hypersond.com

Nutzen
Sie unser
neues
Service!

BETON

to go by SOMMER

Fertigbeton auch in Kleinmengen und 14 Qualitäten
direkt ab Werk. Auch samstags von 7–12 Uhr!

SOMMER

TRANSPORTE

8510 Stainz • Gewerbepark 9 • 03463/62 108

office@sommer-transporte.at • www.sommer-transporte.at

Über Geld spricht man eben: Oktobergespräche bei der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian

Die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian veranstaltet heuer wieder in allen Bankstellen Oktobergespräche. Damit leistet man einen nachhaltigen Beitrag für die finanzielle und körperliche Gesundheit von Bankkunden und solchen, die es jetzt werden wollen.

Aufgrund der Pandemie wurde im Vorjahr erfolgreich die Idee geboren, anstatt von komprimierten Spartagen allen Kunden, Jugendlichen und Kindern den gesamten Oktober über die Möglichkeit für bewusstes Einsparen und für besondere Veranlagungsgespräche zu bieten.

Gesunde Gesprächsbasis, die Sicherheit gibt

Das Angebot, zu den Oktobergesprächen in die Bankstellen zu kommen, wurde im Vorjahr vielfach genutzt. „Durch die Verteilung der Kunden auf den gesamten Oktober gelingt

es, hohe Ansammlungen von Kunden zu vermeiden, somit leisten wir durch das Anhalten der Pandemie einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Gesundheit“, erläutert das Vorstandstrio Sepp Muchitsch, Franz Rothschedl und Hans-Peter Posch.

Über Geld spricht man gerade jetzt!

„Gerade in bewegten Zeiten braucht es verlässliche Partner“, ergänzen sie weiter, „unsere Raiffeisenbank wird 2022 auf 125 Jahre erfolgreiches Wirken in und vor allem auch

für die Region, ja für die Menschen blicken dürfen. Die Kernaufgabe von Raiffeisen ist es, die Fragen der Menschen zu beantworten und Lösungen zu erarbeiten. Über Geld spricht man – gerade jetzt, deshalb gilt die Einladung, im gesamten Oktober zu den Raiffeisen-Oktobergesprächen zu kommen“, freut sich das Vorstandstrio auf Ihren Besuch.

Kinder und Jugendliche erhalten in diesem Zeitraum fürs Einsparen natürlich ein Geschenk.

Höchste Kundenzufriedenheit

Das Ergebnis der heuer durchgeführten Kundenzufriedenheitsstudie stellt der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian ein besonders gutes Zeugnis aus: Die Kunden sind vor allem mit der Beratungsleistung in den einzelnen Bankstellen bzw. in den Beratungsteams überaus zufrieden. Vorstandsdir. Sepp Muchitsch sagt daher: „Danke an unsere Kunden, danke an alle BeraterInnen für diesen gemeinsamen Erfolg!“

**Raiffeisenbank
Gleinstätten-Leutschach-
Groß St. Florian**



SPÖ-NR-Abg. Muchitsch an Bundesregierung: „Es ist an der Zeit, Nägel mit Köpfen zu machen!“

„Die Langzeitarbeitslosigkeit in der Steiermark und in der Region steigt. Arbeitsminister Kocher versucht diesen Umstand schönzureden. Das hilft niemandem“, fordert NR-Abg. Josef Muchitsch den Minister und mit ihm die gesamte Bundesregierung endlich zum konkreten Handeln auf.

„Von den Langzeitarbeitslosen redet der Minister nur ungern, dabei laufen über einhunderttausend Österreicher Gefahr, in die Armutsfalle zu kippen. Die Langzeitarbeitslosigkeit in der Steiermark ist auf 11.962 Betroffene gestiegen. In der Süd-Weststeiermark – Bezirke Leibnitz und Deutschlandsberg – sind 1.432 Menschen davon betroffen“, nennt NR-Abg. Josef Muchitsch konkrete Zahlen und fordert einmal mehr gezielte und umfassende Beschäftigungsprogramme, welche die Herausforderungen der Zukunft bewältigbar machen.

Handeln, nicht zusehen ...

... unter diesem Gesichtspunkt fordert Muchitsch von der Bundesregierung Offenheit. Denn nach wie vor wird das Problem der Langzeitarbeitslosigkeit von der Bundesregierung geschickt verschwiegen. Politische Lösungen bleiben aus. „Wir brauchen die Aktion 40.000 für Langzeitarbeitslose“, ist der Nationalratsabgeordnete überzeugt.

Aktion 40.000 gegen Langzeitarbeitslosigkeit

„Die Aktion 40.000 bedeutet eine schlagartige Verbesserung der Lebensverhältnisse für Langzeitarbeitslose in Österreich. Dass sie von der Regierung immer noch ignoriert wird, ist eine sträfliche Vernachlässigung. Wenn wir von Qualifizierungsmaßnahmen sprechen, wäre es allerhöchste Zeit, endlich Nägel mit Köpfen zu machen“, lässt es Muchitsch an Deutlichkeit nicht missen.

Pflegenotstand und Fachkräftemangel bekämpfen

Überdies fordert er ein einheit-



NR-Abg. Josef Muchitsch fordert gezielte Beschäftigungsprogramme im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit und keine inhaltslosen Kommentare vonseiten der Bundesregierung.

Foto: GBH-Presse 2021

liches Qualifizierungsgeld statt des „Förderfleckerlteppichs“ und einen 500-Euro-Umstiegsbonus in Mangelberufe, um Pflegenotstand und Fachkräftemangel nachhaltig zu bekämpfen. „Im Budget 2022 gibt es nicht mehr Geld für die Pflege.

Außerdem kommt das Wort Pflege in der Steuerreform kein einziges Mal vor. Stattdessen gibt es Steuer geschenke von 800 Millionen Euro für Großunternehmen“, weist der beherzte Sozialdemokrat auf ein gefährliches Ungleichgewicht hin. •

FPÖ Leibnitz: Tierfutterspende zum Welttierschutztag

Die FPÖ Leibnitz hat ein großes Herz für Tiere. Zum Welttierschutztag am 4. Oktober überraschte man das Tierheim Adamhof mit einer Tierfutterspende. – Eine Aktion, die Ende Oktober ihre Fortsetzung finden soll.



Christoph Lanfried und FPÖ-Bezirksparteiobm. GR Manfred Repolust beim Überbringen der Tierfutterspende im Tierheim Adamhof.

Die Freude beim Team des Tierheims Adamhof war groß, als sich die Leibnitzer Bezirks-FPÖ mit jeder Menge Katzenfutter zum Tierschutztag einstellte. „Es ist schön zu sehen, mit welcher Liebe hier auf die Tiere geachtet wird und mit wie viel Engagement das gesamte Team bei der Arbeit ist“, unterstrich GF Bezirksparteiobmann GR Manfred Repolust nach einer inte-

ressanten Führung durch das Haus. Mit im Gepäck hatte Repolust aber nicht nur Katzenfutter, sondern auch die besten Grüße des ehemaligen Tierschutzsprechers NR-Abg. a. D. Josef A. Riemer, der immer zu betonen wusste, dass Tiere keine Parteifarbe haben.

Unter dem Motto „Tier und wir“ wünschte Repolust dem Adamhof-Team alles Gute. Und weil Vierbei-

ner nicht nur am Welttierschutztag hungrig sind, versprach er Ende Oktober mit weiteren Spenden der

Tierfuttersammelaktion der FPÖ Bezirk Leibnitz, die noch bis 29. Oktober läuft, vorbeizukommen. •


DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Sei dabei!

**Tierfutter-Sammelaktion
der FPÖ Bezirk Leibnitz**

Die FPÖ Bezirk Leibnitz sammelt Hunde- und Katzenfutter für das Tierheim Adamhof in Strass.

Abgabestelle: FPÖ Bezirksbüro Leibnitz
Schmiedgasse 7 · 8430 Leibnitz

Abgabezeiten:
 Mo. 11.10. – Fr. 15.10.: 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr
 Samstag 16.10.: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 Mo. 18.10. – Fr. 22.10.: 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr
 Samstag 23.10.: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 Mo. 25.10. – Fr. 29.10.: 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr





Die Hofer-Mühle in Stainz bot den passenden Rahmen, um in 11 unterschiedlichen Kategorien an 33 Betriebe das Schilcherland-Gütesiegel zu vergeben.

„Das Schilcherland ist ein Ort mit Herz, wo man gerne hinkommt und auf Qualität trifft“, bezeichnete Moderatorin Evelyn Schweinzer einleitend die Betriebe als Aushängeschild der Region.

Bgm. Walter Eichmann, Obmann des Vereins „Marke Schilcherland“, blickte auf die Entstehung der Marke vor 10, 15 Jahren zurück. „Wir wollten uns positionieren“, nannte er die Gemeinden als Träger der Entwicklung. „Wir haben als Region schon sehr viel gehabt“, berichtete er, dass Schritt für Schritt

Wirtschaft, Tourismus, Arbeiterkammer, Landwirtschaft, Handwerk und Kultur dazugekommen sind. Schon früh sei klar gewesen, dass die Qualität einen sichtbaren Ausdruck bekommen sollte – das Gütesiegel war geboren.

Seit zweieinhalb Jahren liegt die Betreuung der Marke in den Händen des Tourismusverbandes Schilcherland Steiermark. „Eine Marke braucht Strahlkraft und gute Betriebe“, zeigte sich GF Mag. (FH) Stefanie Schmid zufrieden mit dem Angebot des Schilcherlandes.

Dann war der große Moment gekommen: Die Betriebe wurden auf die Bühne gerufen, ihre Gütesiegel in Empfang zu nehmen.

Neben der mit dem Schilcherglas im typischen Weiß/Rot gehaltenen Trophäe bekamen die Ausgezeichneten von Schmid die Zusicherung der permanenten digitalen Unterstützung. Zudem hatten die Unternehmer die Möglichkeit, ihren Betrieb, ihre Philosophie und ihre Zukunftsvisionen vorzustellen.

„Bisher wurden 299 Gütesiegel verliehen“, zeigte sich Eichmann von der Qualität der im Schilcherland tätigen Betriebe begeistert. So sind es deren Produkte, die weit über die Region hinausstrahlen. •

Startklar für Windows 11



Aaron Passegger, IT-Techniker

Sind Sie startbereit für **Windows 11**? Mit unseren optimal abgestimmten Eigenbau-PCs für Windows 11 garantiert!

Unsere Vorteile: Profitieren Sie von der Qualität unserer **Eigenbau-PCs**, ob für Firmen- oder Privatkunden. Mit einem Eigenbau-PC erhalten Sie ein nachhaltiges Produkt. Bei Reparaturen kann jede Komponente einzeln getauscht werden, dadurch erhalten Sie ein langlebiges Produkt mit **MaHe-Qualität**.

Kommen Sie **unverbindlich** bei uns vorbei und testen Sie das neue **Windows 11**! Bei Fragen stehen wir Ihnen persönlich zur Verfügung.

NEU: Unser MaHe-Online-Shop www.mahe-solutions.at

mahe solutions

Dörflla 21
8543 St. Martin
0720 / 89 50 42

www.mahe.solutions

Steiermark impft.

Eine Corona-Schutzimpfung schützt nicht nur unsere Gesundheit. Sie ist der Weg zurück in unser normales Leben. Die Schutzimpfung ist gratis und sicher.

! Informationen unter www.steiermarkimpft.at



Mehr erfahren Sie auch unter www.impfen.steiermark.at
Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter **0800 555 621**



Das Land
Steiermark

**WE'LL BE
BACK!**



Den Klimaschutz im Blick, verankert die neue Novelle zum Baugesetz, dass auf so gut wie jedem Gebäude, das neu errichtet wird, eine Solar- oder Photovoltaik-Anlage installiert wird. Die Profis aus der Region beraten gerne und sind Bauherren bei der Umsetzung der geforderten Maßnahmen behilflich.

„Wenn es um den Klimaschutz geht, haben wir keine Zeit mehr zu verlieren. Wir müssen alle Möglichkeiten nutzen“, lässt Umweltsenatorin Ursula Lackner keinen Zweifel am Handlungsbedarf. Mit einer neuen Novelle zum steirischen Baugesetz wird nun jeder Neubau zum privaten Sonnenkraftwerk gemacht.

Neuerungen im Überblick:

In diese neue Regelung fallen



Jedes neue Gebäude wird zum Sonnenkraftwerk

Wohngebäude ab 100 m² Wohnfläche & Nichtwohnbauten ab 250 m² Nutzfläche.

In Abhängigkeit zur Größe schreibt das Baugesetz nun Folgendes vor:

Wohngebäude: Ab 100 m² und je

100 m² Wohnfläche sind Photovoltaik-Anlagen mit mindestens 3 m² oder solarthermische Anlagen mit mindestens 1 m² zu errichten.

Nichtwohngebäude: Ab 250 m² und je 100 m² sind Photovoltaik-Anlagen mit mindestens 6 m² oder solarthermische Anlagen mit mindestens 2 m² zu errichten.

„Die Zeit drängt“

„Die Novelle ist ein wichtiger Schritt, um den Umstieg auf grüne Energiequellen zu schaffen. Es ist höchste Zeit, weitere klimaschutzrelevante Maßnahmen zu setzen, um nachhaltige Veränderungen im Kampf gegen den Klimawandel zu bewirken. Wir haben die gesetzlichen Grundlagen, wir haben die technischen Möglichkeiten, wir haben das Know-how – was wir nicht haben, ist Zeit. Beim Klimaschutz zählt jeder Tag“, drängt Lackner zum Handeln.

LR Ursula Lackner begrüßt die Novelle im Zeichen des Klimaschutzes. Denn sie weiß: Das Know-how ist vorhanden, aber die Zeit drängt!

Top-Umsetzungspartner in der Region

Vor diesem Hintergrund besonders erfreulich ist, dass Bauherren in unseren Breiten bezüglich Umsetzungspartner aus dem Vollen schöpfen können. Beratungstark und fachlich erstklassig aufgestellt, bieten Unternehmen wie TeSolar oder AT-Solutions auf die jeweilige Gebäudenutzung maßgeschneiderte Konzepte und Unterstützung vom ersten Planungsstrich an. •

Strom aus der Sonne

TeSolar

**Photovoltaik
Batteriespeicher**

+ 0676 7274514

**Nutzen auch Sie die Kraft der Sonne
– werden Sie ENERGIEAUTONOM**

Strom zum Nulltarif?!

An den Strombörsen explodieren förmlich die Preise!

Stand Anfang Oktober 14 Cent/kWh, www.eex.com! Mit einer eigenen PV-Anlage können Sie dem entgegenwirken, indem Sie möglichst viel Sonnenstrom selbst verbrauchen. Und da die Gefahr eines Blackouts (großflächiger Stromausfall) immer wahrscheinlicher wird, sollten Sie auch eine Notstromlösung andenken.

Wir sind seit 2011 am Markt und haben hunderte Anlagen gebaut und vermietet.

**Besser jetzt gleich informieren! Rufen Sie uns an:
0650/33 72 543 – es berät Sie der nette Hr. Aldrian!**

AT-SOLUTIONS
GESMBH & CO KG

Blick in Energie-Zukunft

Zu einer Informationsveranstaltung lud der „Verein zur Förderung der Energieeffizienz“ in die Hofer-Mühle Stainz.

Photovoltaik-Lösungen stellte dabei DI Alfred Pichsenmeister in den Mittelpunkt seines Referats. „Sie haben die Windkraft bereits überholt“, ließ er wissen, dass Photovoltaik mit immer weniger Fläche auskomme, dafür aber effizienter und preisgünstiger sei. Seit 2017 bestehe auch die Möglichkeit von Gemeinschaftsanlagen. Ganz neu: Die Energiegemeinschaft, die erneuerbare Energie über die eigene Grundgrenze hinaus zulasse. •

Regierung weiß: Pfleger braucht das Land

Im letzten Halbjahr hat das Land Steiermark viele Initiativen gesetzt, um den Einstieg in den Pflegeberuf zu attraktivieren. Die jüngsten Maßnahmen betreffen 100 zusätzliche Ausbildungsplätze und die Aufstockung der Pflegestiftung des Sozialressorts mit 350 neuen Plätzen.

„Wir müssen nachhaltige und wohlüberlegte Maßnahmen für mehr Pflegekräfte treffen, die nicht nur kurz- und mittelfristig Menschen ermuntern, in den Pflegeberuf zu gehen, sondern auch langfristige Strategien dahin entwickeln, wie Rahmenbedingungen der Pflege getroffen werden können“, betont Gesundheitslandesrätin Juliane Bogner-Strauß.

100 neue Ausbildungsplätze

In den Jahren 2022 und 2023 werden sechs Gesundheits- und Krankenpflegeschulen neue DGKP-Ausbildungen anbieten. Bewerbungen sind ab jetzt unter [www.gesund-](http://www.gesundheitsausbildungen.at)



Foto: Land Steiermark/Streibl

Die Landesrätinnen Juliane Bogner-Strauß und Doris Kampus präsentierten den Ausbau der Pflegedrehscheiben und Sozialberatungsstellen.

heitsausbildungen.at möglich. Insgesamt werden damit 100 neue Ausbildungsplätze geschaffen.

Pflegestiftung

Seit 2018 haben rund 1.000 Steirer eine Ausbildung im Rahmen der Pflegestiftung absolviert. Mit 1. Jänner 2022 wird das Erfolgsmodell fortgesetzt. Angeboten werden in allen Regionen der Steiermark Ausbildungsplätze zur Pflegeassistentin bzw. als Heimhilfe bis zum Ende 2023. Eine Fortsetzung darüber hinaus ist möglich.

„Die Pflegestiftung des Sozialressorts ist ein steirisches Erfolgsmodell. Ich bin froh, dass wir diese wichtige arbeitsmarktpolitische Maßnahme fortsetzen“, unterstreicht Soziallandesrätin Doris Kampus.

Starten soll überdies auch eine neue Pflegeausbildung für Jugendliche ab Herbst 2022 in Mureck. Ausbaupläne gibt es überdies für die Tageszentren sowie für den Ausbau des Bachelorstudiums Gesundheit und Pflege an der FH Joanneum. •

Expertentipp

Nebenkosten beim Immobilienkauf



Grundsätzlich unterscheidet man zwischen Kaufnebenkosten (KNK) und Finanzierungsnebenkosten (FNK).

Bei den KNK gibt es die Grunderwerbsteuer (3,5 %), die Eigentums-eintragung im Grundbuch (1,1 %), den Kaufvertrag (1,5 %) und – falls vorhanden – den Immobilienmakler (3,6 %).

Bei den FNK gibt es die Bearbeitungsgebühr (3 %, Achtung: Causa Lexitor) und die Eintragung der Hypothek (1,2 %). Für den Kreditvermittler fallen keine Extragebühren an!

Mehr Informationen gerne in einem persönlichen Gespräch, per Telefon oder E-Mail.

RENE FAHLER
Der Finanzberater

0650/40 01 988

www.fahler.at

Es herbstlt!

Mit dem Laub fallen auch die Preise!

GRINSCHGL
GARTENWELTEN

Viele Artikel
stark reduziert bis zu

-70%



Baumschulen – Gartengestaltung – Gartencenter – Gartenservice
8523 Frauental bei Deutschlandsberg – T 03462 / 2025-0 – www.grinschgl.at

MAGEN KNURRT UND KÜHLSCHRANK LEER?

NEU in Kitzack!
Steinriegel 78, 8442 Kitzack im Sausal

UNIBOX
Auf zur UNIBOX! IMMER OFFEN FÜR GENUSS

WAREN DES TÄGLICHEN BEDARFS **IMMER OFFEN FÜR GENUSS** **EINFACHES & KONTAKTLOSES EINKAUFEN** **PAYBACK PUNKTE SAMMELN** **GLEICHE PREISE WIE IN JEDEM UNIMARKT**



SO FUNKTIONIERT'S:

1. App herunterladen.
2. In der App registrieren und bevorzugte Bezahlmethode auswählen.
3. Smartphone an den Scanner halten. Tür öffnet sich.
4. Lebensmittel auswählen und per Handy oder am Terminal-Scanner scannen.
5. Alles beisammen? Dann auf **Jetzt bezahlen** klicken.

Seiten Hiebe



Bianca Waltl

Mit wehenden Fahnen feiert Österreich seit 65 Jahren am 26. Oktober den Nationalfeiertag. Es ist der Tag des Heimatstolzes, an dem

das Gefühl Österreicher zu sein das Herz besonders wärmt.

Und ganz ernsthaft sollten wir diesen Tag gerade heuer nutzen, um uns selbst anerkennend auf die Schulter zu klopfen. Denn dass unser Land so gut dasteht, dafür trägt jeder fleißige Arbeiter, verlässliche Angestellte, umsichtige Firmenchef und produzierende Landwirt mehr Verantwortung als jene politischen Kräfte, die Bodenhaftung und jeden Genier verloren haben.

Schamlos wurde an medialen Stellschrauben gedreht, um persönliche Visionen, koste es, was es wolle, voranzutreiben. Der

Keinen Genierer

geplante Ausbau der Kinderbetreuung wurde, ohne Seitenblick auf die Bevölkerung, dem Gieren nach Macht bereitwillig zum Fraß vorgeworfen. Und bis zur Unkenntlichkeit verkümmert, ist das Gespür für Recht und Unrecht in diesen Kreisen schwieriger zu orten als die berühmte Nadel im Heuhaufen.

Im Kleineren staunte ich auch nicht schlecht über die illustre Gästeschar, die Hannes Kartnig persönlich zu seinem 70er gratulierte. „200 wahre Freunde“ – wie der ORF Steiermark berichtete –, darunter auch so mancher hochrangiger Landespolitiker, der den einst wegen schweren Betruges und Steuerhinterziehung rechtskräftig verurteilten Sonnenkönig des heimischen Fußballs – übrigens zu den Klängen der Spielgemeinschaft Schwanberg-St. Peter – freundschaftlich beherzt an seine Brust drückte.

Auf welche politische und gesellschaftliche Bühne man in der Alpenrepublik auch blickt, einmal mehr scheint zu gelten: Ist der Ruf erst ruiniert, lebt es sich ganz ungeniert!

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at

Landeswappen für Lang Kältetechnik

Seit 37 Jahren prägt der Familienbetrieb Lang Kältetechnik die Branche mit Innovations- und Unternehmergeist. Das Landeswappen ist für Markus und Evelyn Lang ein Gütesiegel, das die Handschrift eines starken Teams trägt.

„Das von Helga und Anton Lang gegründete Unternehmen ist kontinuierlich gewachsen und heute ein bedeutender Mitspieler auf dem Wirtschaftssektor der Kältetechnik. Ich freue mich, einem steirischen Familienunternehmen, für das der Mensch im Mittelpunkt steht, das steirische Landeswappen überreichen zu können“, formulierte LH



Anton Lang, LH Hermann Schützenhöfer sowie Evelyn und Markus Lang bei der Landeswappen-Verleihung.

Hermann Schützenhöfer bei der Übergabe des Wappens an Markus und Evelyn Lang, die das Unternehmen in 2. Generation führen. Über 40 motivierte Mitarbeiter beschäftigt der führende Meister- und

ausgezeichnete Lehrbetrieb mit Sitz in Gabersdorf. Bundesweit Vorreiter ist man bei: Paneel-Bau, Kältetechnik, Klimaanlage, Klimatechnik, Wärmepumpen und Kühlzellenbau. • www.lang-kaelte.at

Gärtnerei Prauser: Floristin Eva Malli punktete bei Lehrlingswettbewerben

Die Gärtnerei Prauser in St. Martin wird ihrem Ruf als **ausgezeichneter Lehrbetrieb** einmal mehr gerecht. Stolz ist man auf die junge Floristin Eva Malli, die sich beim Bundeslehrlingswettbewerb den zweiten und beim Landeslehrlingswettbewerb den dritten Platz sicherte.

Mit ihrer gefühlvollen, natürlichen Art, Blumenarrangements zu gestalten, sorgte Eva Malli nicht nur für Aufsehen beim Landes- und Bundeslehrlingswettbewerb der Floristen, sondern bestand auch die **Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung**.

„Wir gratulieren Eva, die das Handwerk der Floristin mit Hingabe ausübt, herzlich. Für uns als Ausbildungsbetrieb ist es wichtig, unser

fachliches Können an den Nachwuchs weiterzugeben. Wir sind immer auf der Suche nach Lehrlingen, aber auch nach ausgebildeten Mitarbeitern, die sich mit ihrem Handwerk bei uns frei entfalten können“, lädt Angelika Prauser Interessierte zur Kontaktaufnahme ein.

Derzeit läuft bei Prauser übrigens gerade der Baumschulabverkauf mit -30 % auf lagernde Ware. Saisonartikel sind davon ausgenommen. •



Angelika Prauser (re.) ist stolz auf die fachliche Leistung von Nachwuchsfleuristin Eva Malli.

Tierschutzpreis des Landes für Hannelore Gasteiger

Im Tierpark Herberstein wurde jüngst die Arbeit von **Hannelore Gasteiger – vom Verein „Tiere in unseren Händen“ – von LH-Stv. Anton Lang mit dem Tierschutzpreis des Landes Steiermark in besonderer Weise gewürdigt.**

Hannelore Gasteiger ist eine ausgebildete Kindergartenpädagogin aus dem Bezirk Deutschlandsberg, die ihre gesamte Freizeit dem Wohlergehen sämtlicher Tiere widmet, die auf Hilfe angewiesen sind.

Seit über drei Jahrzehnten ist sie mit viel Herzblut im Tierschutz tätig. Auf ihre Initiative hin wurden seither rund 300 Katzen kastriert. Die Finanzierung dafür übernahm sie größtenteils selbst.

Überdies pflegt und füttert sie derzeit 45 Katzen und versucht, bei diversen Veranstaltungen in der Region Aufklärungsarbeit zu leisten, um Tierleid zu verhindern.

Gasteiger nahm sich nie ein Blatt vor den Mund und brachte tierische Probleme stets offen zur Sprache. Ihre Tätigkeit stellt sie jeden Tag aufs Neue unter den Gesichtspunkt: „Man kann nicht alle Tiere der Welt retten, aber man kann die



ganze Welt eines Tieres retten.“ Für Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang Grund genug, die Arbeit von Hannelore Gasteiger mit dem Tierschutzpreis des Landes besonders zu ehren. •

Mit modernster Technik werden den Mitarbeitern wiederkehrende Tätigkeiten abgenommen. Zeit, die für die persönliche Betreuung zur Verfügung steht.



Sämtliche Bereiche des Hauses wurden umfassend erneuert, bieten Beschäftigten und Bewohnern beste Voraussetzungen.



„Wohlfühloase“ als Ihr Arbeitsplatz mit Zukunft

Ja, die Arbeit im Pflegebereich ist durchaus fordernd, bietet aber auch Sicherheit, Aufstiegsmöglichkeiten und viele schöne Momente. In Verbindung mit einem topmodernen Haus wie der Kirschallee in Deutschlandsberg eine zukunftsichere Job-Alternative.

„Wir haben unser Haus grundlegend erneuert und erweitert und sind in der Lage, die besten Voraussetzungen für unsere Mitarbeiter zu bieten, speziell auch für Quereinsteiger und Umsteiger“, erläuterte uns GF Harald Brunner anlässlich einer Hauspräsentation im Zuge der bevorstehenden Fertigstellung. Dabei wurde mit einer großzügigen Investition in sämtlichen Bereichen

Erneuerung geschaffen. „Besonders wichtig war uns auch, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um unseren Mitarbeitern optimale Arbeitsbedingungen zu schaffen“, so Brunner. Stoßrichtung ist dabei z. B. Hebeanstrengungen auf ein Mindestmaß zu reduzieren, Verwaltungsnotwendigkeiten digital umzusetzen, um sich bestmöglich der Kerntätigkeit widmen zu können.

Gesucht werden ab sofort Mitarbeiter im Bereich der Pflegeassistenten, für welche es viele Möglichkeiten des Einstieges gibt:

- Schnuppertag mit Einblick in die Arbeitsbereiche
- Zuschüsse zur Umschulung im Rahmen einer Stiftung bzw. des AMS
- Flexible Teilzeit und Blockzeitleistung unter Einbeziehung der jeweiligen privaten (Wohn-)Situation der Mitarbeiter

Wohlfühlen für Mitarbeiter und Bewohner als Ziel

Mit dem Ausbau der Kirschallee unterstreicht das Unternehmen

auch seine Vorreiterrolle als modernste Einrichtung der Region.

„Bei allem, was wir tun, steht der Mensch im Mittelpunkt“, sind sich die GF Jürgen und Harald Brunner einig. „Es geht darum, gerade im Alter Versorgung zu gewährleisten, und das alles auf höchstem und modernstem Niveau – was sich auch in professionellen Arbeitsbedingungen niederschlägt.“ •

Für weitere Informationen:
www.kirschallee.at
office@kirschallee.at
 03462/7124



 **21 Großprojekte**

 **200 Mio. € Gesamtkosten**




Fahrrad-Infrastruktur BEWEGT nachhaltig

► In Umsetzung:

Bruck/Mur, Feldbach, Fürstenfeld, Kleinregion Hartberg, Trofaiach, Radregion Weiz, Wildon

► Planung abgeschlossen:

Kleinregion Gleisdorf, Großraum Leoben, Zentralraum Leibnitz, Bad Radkersburg

► In Vorbereitung:

Radoffensive Graz 2030, Deutschlandsberg, Fehring, GU Süd (Gössendorf, Hart bei Graz, Hausmannstätten, Fernitz_Mellach, Raaba-Grumbach), GU6 (Feldkirchen, Kalsdorf, Werndorf, Wundschuh, Seiersberg-Pirka, Premstätten) Liezen, Mürzzuschlag, Region Ausseerland, Kernraum Voitsberg, Murau-Murtal



facebook.com/SteiermarkRadmobil
facebook.com/radlgschichtn



www.radmobil.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr



Ihr Geld!

Heute sparen für ein besseres Morgen!

Vom 27. bis 29. Oktober ist Weltspartag in der Steiermärkischen Sparkasse!

Der heutige Weltspartag definiert den Spargedanken neu: längerfristiges, nachhaltiges Sparen und Vorsorgen für ein besseres Morgen. Rücklagen für Engpässe schaffen, an die eigene Vorsorge und die der Kinder denken, Wohlstand aufbauen und absichern stehen im Vordergrund.

Wir zeigen Ihnen, wie Sie

- kleine Beträge regelmäßig oder einen größeren Betrag interessant sparen oder veranlagen können.
- mit gutem Gewissen nachhaltig – mit Österreichischem Umweltzeichen – vorsorgen können.
- mit staatlicher Prämie einfach und sicher ansparen können.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen zu aktuellen finanziellen Themen! Selbstverständlich haben wir wieder regionale Weltspartagsgeschenke für Sie vorbereitet.

Übrigens: Kennen Sie schon den neuen Sparefroh Club für Kinder bis 12 Jahre? Infos auf sparefroh-club.at/stmk

Holen Sie sich einen 10-Euro-Gutschein für Ihren nächsten Besuch in der Oper Graz! Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch am Weltspartag!



Johann Schmitt
Filialleiter Groß St. Florian
05 0100 – 34 290

johann.schmitt@steiermaerkische.at

**Steiermärkische
SPARKASSE**



Mit Sicherheit auf zwei Rädern flott unterwegs

Foto: Seitz

An zwei Tagen besichtigten die 2., 3. und 4. Klassen der Volksschule Groß St. Florian den AUV-Radworkshop. Dabei wurden die Kinder im sicheren Umgang mit dem Fahrrad umfassend geschult.

Das Fahrradfahren macht Spaß und bringt Bewegung an der frischen Luft in jedes Kinderleben. Doch immer wieder kommt es dabei auch zu schweren Unfällen.

Ein erstklassiges Koordinationstraining auf zwei Rädern bietet der AUV-Radworkshop, der jüngst bei der Volksschule Gr. St. Florian Station machte. Unter dem Motto „Auf die Plätze! Schnecke! Los!“ wurden die Schüler zur Meisterung des aufgebauten Parcours aufgefordert. Enge Kurven, Zielbremsungen, Hindernisse wie eine Wippe, die Bordsteinkante, Stufen und

Bahngleise galt es dabei sicher zu absolvieren.

Großes Augenmerk wurde dabei auch auf die richtige Helmeinstellung gelegt. Denn nur ein Helm, der richtig sitzt, bietet optimalen Schutz. Grundsätzlich gilt: Der Helm bedeckt Hinterkopf und Stirn. Er sitzt waagrecht auf dem Kopf und endet zwei Finger breit über der Nasenwurzel. Wichtig ist auch, dass das Sichtfeld durch den Helm nicht eingeschränkt ist.

Überdies gilt es zu checken, ob der Helm schadenfrei ist. Ist beispielsweise das Styropor eingerissen, gewährleistet der Helm keine

volle Sicherheit bei Stürzen oder Kollisionen.

Geachtet wurde beim Workshop zudem auf die richtige Körperhaltung am Rad. So empfahlen die Fachleute eine leicht nach vorne geneigte Sitzposition. 15 bis 20 Grad Oberkörperneigung reichen, die Spannkraft im Rücken zu erhalten und den Schwerpunkt über die Pedalposition zu bringen.

Schüler, Eltern und Pädagogen waren begeistert. Denn von echten Experten begleitet, wurden dabei spielerisch die Konzentrations-, Koordinations- und Gleichgewichtsfähigkeiten der Kinder gefestigt. Geht es doch gerade auch beim Radfahren darum, jede noch so unerwartete Situation fest im Griff zu haben. •

Komm in unser Gemeinde-Team!

Die Gemeinde St. Martin im Sulmtal sucht:

Mitarbeiter/in Bauamt (m/w/d)

für 20 Wochenstunden

Deine Qualifikationen:

- HAK Abschluss bzw. kaufmännische Berufsausbildung
- Kenntnis der Büroorganisation
- Sehr guter Umgang mit MS-Office
- Selbstständiges und genaues Arbeiten

Unsere Qualifikationen:

- Motiviertes Team
- Familienfreundliche Gemeinde
- Modernes zentralgelegenes Gemeindeamt
- Sicherer Arbeitsplatz

• Monatlicher Mindestbezug: € 979,50 brutto – Je nach Qualifikation und Erfahrung Mehrzahlung möglich.

Bewerbungen bis 22. Oktober an:

Gemeinde St. Martin im Sulmtal 8543 Sulb 72 ✉ gde@st-martin-sulmtal.gv.at



Der Auto-Herbst ist da

Mit neuen Modellen und erstklassigen Service- und Werkstättenleistungen wird in der Automobilbranche der Autoherbst 2021 gefeiert. Wer sich zu keinem Autowechsel entschließt, tut gut daran, sein bestehendes Kfz herbst- und wintertauglich zu machen.

In den Werkstätten der Region rührt es sich gewaltig. Denn die Sicherheit im Blick, werden Autos nun allorts bestens auf die kalte, nasse, neblige und rutschige Zeit im Jahr vorbereitet.

Bestens sichtbar auf guten Reifen

Besonderes Augenmerk wird dabei auf die optimale Beleuchtung gelegt. Die Funktion von Scheinwerfern, Blinkern, Nebelleuchten und Zusatzbeleuchtung zu prüfen, ist essentiell wichtig. Falsch eingestellte Scheinwerfer beeinträchtigen nicht nur die Sicht des Fahrers, sie blenden auch andere Verkehrsteilnehmer.

Die Scheibenwischer tragen ebenfalls zur guten Sicht und damit zum sicheren Fahren bei. Bei Wischerblättern, die ihre besten Tage hinter sich haben, raten die Werkstättenprofis unisono zur Erneuerung. Spätestens wenn Nachtfrost auftritt,

ist es höchste Zeit für Winterreifen. Was viele nicht wissen: Gesetzlich vorgeschrieben sind Winterreifen schon bei Reifglätte, nicht erst bei Schnee und Eis.

Die Autohäuser und Werkstätten der Region sind Ihnen gerne beim Besorgen von guten und passenden Reifen behilflich, wechseln diese fachgerecht und bieten oftmals auch die Lagerung mit an. Unbedingt überprüft gehört nun auch der Zustand der Batterie. Denn entladene oder defekte Batterien sind die Hauptursache für winterliche Pannen.

Zum Winterfitmachen des Autos gehört weiters auch ein professioneller Bremsen-Check, die Überprüfung der Kühlflüssigkeiten und die Anreicherung mit Frostschutzmittel sowie eine besondere Karoseriepflege. Daher gleich Überprüfungstermin vereinbaren und mit einem guten Gefühl dem Winter entgegenfahren. •



HELLO YARIS CROSS

HYBRID-ELEKTRISCH MACHT HAPPY



LAUNCH-WOCHENENDE VON 14.-16.10.2021

Freuen Sie sich – der neue Toyota Yaris Cross Hybrid kommt zu uns ins Autohaus. Entdecken Sie von 14.-16.10.2021 den kompakten, selbstladenden Allrad-SUV mit starker Leistung, großem Fahrkomfort und beeindruckender Kraftstoffeffizienz. Erleben Sie die Sicherheit seines intelligenten Allradantriebs (AWD-i).

Kommen Sie vorbei und fahren Sie den neuen Yaris Cross Hybrid Probe.

Melden Sie sich jetzt an unter: www.toyota-event.at/haas2

Normverbrauch kombiniert: 4,4-5,9 l/100 km,
CO₂-Emissionen kombiniert: 101-133 g/km.

HAAS

Autohaus Haas

8502 Lannach, Radlpaßstraße 21, 03136/82750
8502 Lannach, Hauptstraße 33, 03136/81750
verkauf@toyota-haas.at, www.toyota-haas.at

Dein Golf

Dein treuer Begleiter



Das Unlimited Paket

für Golf und Golf Variant Life

Dein Ausstattungspaket mit bis zu 70 % Preisvorteil¹⁾

1) Das Unlimited Paket beinhaltet unter anderem die Rückfahrkamera „Rear View“, das Winterpaket, Fahrassistenzsysteme und ist optional im Golf und Golf Variant Life mit einem Preisvorteil gegenüber der Auswahl einzelner Sonderausstattungen bestellbar. Im Paket enthaltene Ausstattungen und Preise können je nach Modellvariante bzw. Motorisierung variieren. Kraftstoffverbrauch 0,9 – 8,4 l/100 km. Erdgasverbrauch 5,8 – 7,1 m³/100 km. Stromverbrauch 13,7 – 14,8 kWh/100 km. CO₂-Emission 21 – 191 g/km. Symbolfoto. Stand 08/2021.



8530 Deutschlandsberg
Frauentalerstraße 59
Telefon +43 3462 2840
www.porschedeutschlandsberg.at

Zeiten ändern sich ...



So facettenreich wie das Leben präsentiert sich die Golf-Familie. Ob Kurzheck, Variant, GTI oder GTE, der Golf ist vielfältig einsetzbar und treuer Begleiter in allen Lebenslagen.

Mittlerweile setzt der Golf neue Maßstäbe bei der Digitalisierung auf der Straße und seine intelligenten Assistenzsysteme machen jede Fahrt zu einem besonderen Erlebnis – und doch bleibt die Beständigkeit.

„Informieren Sie sich bei uns über die Ausstattungsmöglichkeiten, Antriebsarten und Motorisierungen – kommen Sie zu uns – wir freuen

uns auf Sie“, lädt man zum Golf-Testen ein.

Ihr Porsche-Deutschlandsberg-Verkaufsteam:

- Lukas Mulej, 0664/8560906
- Heinrich Narrath, 0664/8560958
- Markus Reinbacher, 0664/4682679
- Mario Skrabal, 0664/8258823
- Florian Beter, 0664/88918727
- Andreas Grabner, 0676/7549003

Bauhof Eibiswald: 320 Kilometer Straßen zu erhalten – der Winter, er klopft bereits an!



nisse voraus. Das Straßennetz von der Kärntner Landesgrenze bzw. Staatsgrenze zu Slowenien bis zu den Nachbargemeinden Wies und Oberhaag erfordert dafür Tag für Tag vollen Einsatz. Bauhofleiter Alexander Stelzer (links im Bild) und seine 23 Mitarbeiter leisten neben ständigen Sanierungen nach Unwetterschäden, Böschungsmäharbeiten vor allem im Winterdienst ganze Arbeit. „Wird durch die doch sehr präzisen Wettervorhersagen Schneefall angekündigt, verdoppelt sich das Einsatzgebiet auf rund 600 Kilometer, da auch diverse Privatstraßen von uns betreut werden“, schilderte uns der in St. Lorenzen lebende Jungpapa die Herausforderungen, wenn beispielsweise ein Adriatief im Anflug ist. Als wichtig anzusehen ist dabei natürlich die maschinelle Ausrüstung, um die notwendigen Arbeiten effizient umsetzen zu können.

Stellenausschreibung

Assistent/in der Heimleitung (m/w/d) Teilzeitbeschäftigung 50 % (20 Wochenstunden)

Unterstützung der Heimleitung in organisatorischen, administrativen und prozessrelevanten Themen sowie im Qualitätsmanagement.

Entlohnung: KAGES – Verwaltung SIII/N8 mind. € 1.014,50 brutto; Anpassung je nach Qualifikation & erfolgter Verantwortungsübernahme.

Die Ausschreibungsdetails sind auf www.perisutti.at sowie in allen Gemeinden des Bezirkes Deutschlandsberg ersichtlich.

Perisutti Pflegezentrum
8552 Eibiswald 51 | office@perisutti.at

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2021



Die Erhaltung bzw. Sanierung der Straßennetze ist im ganzen Land ein wichtiges, weil extrem kostspieliges Thema. In der Großgemeinde Eibiswald sind es Flächen von 190 (!) Fußballfeldern, welche in Schuss zu halten sind.

Man kann sich selbst an der Nase nehmen: Ist man mit seinem Kfz oder auch Fahrrad unterwegs, setzt man perfekte – oder zumindest störungsfreie – Fahrbahnverhält-

Gemeinden nicht im Regen stehen lassen

Im heurigen Jahr sind im Budget 700.000 Euro für vielfältige Straßenerhaltungsmaßnahmen veranschlagt, 2022 kommen dann 550.000 Euro dazu. „Durch die umsichtigen Planungen und die diversen Kleinsanierungen durch unser Team können wir mit dem Geld vergleichsweise viele notwendige Arbeiten umsetzen“, zeigt sich Amtsleiter Christian Krottmaier zufrieden mit der Koordination der Arbeiten und dem Können sowie Einsatzbereitschaft der Bauhof-Mannschaft. „Insbesondere für Kinder und Radfahrer als schwächste Verkehrsteilnehmer ist es besonders wichtig, die Straßen in einem gut befahrbaren Zustand zu erhalten“, ergänzte Krottmaier und verwies in diesem Zusammenhang auf den boomenden Radtrend, der ja erfreulicherweise auch viele Feriengäste in die Region bringt. Sorgen bereiten dem Amtsleiter und natürlich auch dem Gemeindevorstand, dass trotz der ständig steigenden Aufwendungen demnächst Einnahmeausfälle drohen, wenn die Gemeinden Gelder aus dem Corona-Programm an den Bund zu refundieren haben. „Hier darf man die Gemeinden mit ihren vielfältigen Aufgaben nicht im Regen stehen lassen, denn es geht um die Lebensqualität der Menschen und dazu gehört eben auch die Straßenerhaltung“, schloss Krottmaier. •

Trachtenwochen bis 6. November

-20%*
auf die gesamte
Damen- &
Herrenbekleidung
*ausgenommen reduzierte Ware

**Herbstfest für
Trachtenbekleidung
mit Stil!**

TRACHTEN RATH EIBISWALD
Tracht & Mode für Sie und Ihn! 03466/42 277

Kreisverkehr Eibiswald: Investition in Fahrsicherheit

Am Sonntag hat der Kreisverkehr in Eibiswald eine neue Asphaltdecke bekommen. Damit konnten die jüngst gestarteten Straßensanierungsschritte entlang der Radlpassstraße erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.



LH-Stv. Anton Lang ließ 300.000 Euro in die Erneuerung von Straßenabschnitten in Bad Schwanberg, Wies und Eibiswald fließen.



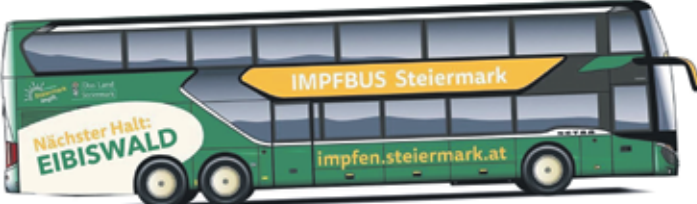
Straßen, die sich in einem guten Zustand befinden, tragen wesentlich zur Verkehrssicherheit bei. An der B 76, der Radlpassstraße, wurden in den letzten Wochen Asphaltanierungen durchgeführt.

Gestartet wurde in Hollenegg, wo

ein 600 Meter langer Straßenabschnitt neu asphaltiert wurde. Danach wurde der Kreisverkehr in



Der IMPFBUS Steiermark in Eibiswald



19. Oktober 2021

9⁴⁵ – 12³⁰ Uhr

Festsaal Eibiswald

Wies mit einer neuen Asphaltdecke überzogen und am letzten Sonntag konnten beim Kreisverkehr in Eibiswald die Arbeiten erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. „In Summe flossen in alle drei Maßnahmen knapp 300.000 Euro“,

berichtete Landesverkehrsreferent LH-Stv. Anton Lang.

Erneuert bzw. angepasst wurden in Eibiswald auch die Kleinsteinpflasterungen sowie Entwässerungsanlagen wie Schächte. •

Tickt's noch richtig?



Wenn nicht, dann zu ...



Renate Krainer
MEISTERBETRIEB
Uhren- u. Schmuckhandel
8552 Eibiswald 27
03466/42 672

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag & Freitag:
8–12 Uhr & 15–18 Uhr
Samstag: 8–12 Uhr

#glaubandich Wir tun es auch.

Wir suchen

Privatkundenbetreuer (m/w/d)
für die Bezirke Leibnitz und Deutschlandsberg

SIE

- haben Freude im Umgang mit Menschen und bringen Leidenschaft für die Kundenbetreuung mit.
- überzeugen durch Ihre gewinnende Ausstrahlung.
- runden Ihr Profil durch eine fundierte kaufmännische Ausbildung ab.
- wollen Verkaufserfolge mit uns feiern.

WIR

- unterstützen Sie auf Ihrem Karriereweg und bieten ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsprogramm.
- bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit herausfordernden Aufgaben.
- sind ein verlässlicher Arbeitgeber.
- bieten ein Jahresbruttogehalt von mind. € 31.950,- zuzüglich variabler Entgeltbestandteile.

Nähere Informationen finden Sie auf steiermaerkische.at/karriere

Steiermärkische
SPARKASSE 

**Jetzt
bewerben!**



Bürgermeister Andreas Thürschweller und „Vize“ Werner Zuschnegg hießen Sandra und Alexander Koinegg bereits vor einiger Zeit herzlich willkommen. Nach der Ausbauphase des Ärztehauses wird die Ordination dorthin verlegt und dann barrierefrei erreichbar sein.



Ennstal-VDirektor Wolfram Sacherer und Dr. Barbara sowie Dr. Dieter Ableitner freuen sich bereits auf die Fertigstellung des Ärztehauses. Dann kann das Angebot gemäß den Wünschen und Bedürfnissen der Bevölkerung ausgebaut werden.

Meilenstein für Marktgemeinde Eibiswald

Grünes Licht für die Ausdehnung des Ärztezentrums Eibiswald mit dem Spatenstich für weitere rund 400 Quadratmeter Ordinationsflächen, welche in flexibler Form eine Reihe von zusätzlichen ärztlichen Dienstleistungen ermöglichen werden. Mitte kommenden Jahres sollen dann weitere Mediziner hier einziehen.

ENNSTAL



**Bauen.
Wohnen.
Vertrauen.**

Ein Unternehmen der **wohnbaugruppe.at**

Bgm. Andreas Thürschweller skizzierte anlässlich einer Ansprache die Anfänge des Erfolgsmodells Ärztehaus Eibiswald, welches nach der Erweiterung seinem Namen vollinhaltlich gerecht werden wird. Von ersten Ideen der notwendigen Grundsicherung in unmittelbarer Nähe zu Rettungsdienststelle und Pflegezentrum Perisutti bis zu schwierigen – weil überhöhten – Budgetfragen reichte der Bogen der Ausführungen. „Wir haben dann Kontakt mit der Ennstal Wohnbaugenossenschaft aufgenommen und VDir. Sacherer hat in seinem bekannten Stil gesagt: ‚Das schaffen wir!‘ Und deshalb können wir heute hier stehen und einen Meilenstein in der ärztlichen Versorgung der Region feiern. Das Einzugsgebiet dafür umfasst rund 20.000 Menschen, die sich künftig weite Wege ersparen“, führte Thürschweller aus.

Eibiswald baut an seiner Zukunft

Neben der engen Partnerschaft mit der Ennstal-Gruppe und VDir. Sacherer, die demnächst auch eine Wohnbauoffensive an den Start bringt, hob er seine Freude hervor, dass mit „Bau & Holz Posch“ der heimische Traditionsbetrieb den ausgeschriebenen Bauauftrag erhalten konnte. Die geballte Kompetenz sowohl in Massiv- als auch Holzbauweise sei dabei ein zusätzlich positiver Aspekt. Dazu passend auch die Wärmeversorgung mit dem bewährten heimischen Partner, der Nahwärme Eibiswald. Unter Leitung von Ing. Thomas Krammer hat der Wärmelieferant in den letzten Jahren kräftig „Gas gegeben“

und das Netz großzügig ausgedehnt und viele neue Kunden gewinnen können.

Der Gemeindechef spannte dann den Themenbogen von der wichtigen Gesundheitsvorsorge mit dem „Luxus“ von vier praktischen Ärzten im Gemeindegebiet über die bereits erwähnten mehr als 30 neuen Wohnungen – Stichwort „Leistbares Wohnen“ – hin zu bestens funktionierenden Kinderbetreuungseinrichtungen und der florierenden Wirtschaft, um auch die notwendigen Arbeitsplätze im Großraum Eibiswald weiterhin bereitstellen zu können.

Medizinische Ausrichtung

Das Ärztepaar Ableitner führte anlässlich der Spatenstichfeier aus, dass es wichtig sei, auch fernab großer Städte gute medizinische Versorgung anzubieten. „Anfangs dachte ich, dass nur tageweise Bedarf bestehen würde, aber mit der Ausdehnung des Angebotes freuen wir uns bereits jetzt über gute Auslastung. Das Projekt wird gut angenommen“, führte der Mediziner aus und seine Gattin ergänzte, dass auch die von ihr in der Region exklusiv angebotene „Mayr-Medizin“ sich guter Nachfrage erfreue.

Flexibel, für die Zukunft der Region gerüstet

Nicht an der Feierstunde teilnehmen konnte der neue Zahnarzt in Eibiswald, der mit der Pensionierung von Dr. Ernst Reich dessen Praxis übernommen hat. „Die Gemeindeführung hat sich sehr intensiv bemüht, was für mich ausschlaggebend war, wieder in meine Heimat zu



Eibiswald: Ärztezentrum wird 2022 Realität

übersiedeln“, verriet Dr. Alexander Koinegg, der sich mit seinem Team naturgemäß auf die Übersiedlung in die neuen Räumlichkeiten freut. Um auch in Zukunft flexibel auf neue Entwicklungen reagieren zu können, werden vier in der Größe variable Arztpraxen eingerichtet,

welche auch tageweise an Spezialisten vermietet werden können. Als Wünsche der Bevölkerung wurden weitere Fachärzte evaluiert, wofür man sich verstärkt bemühen will. Insgesamt soll es künftig an diesem zentralen Platz ein breites Dienstleistungsangebot im Gesund-

heitsbereich geben. Dazu gehören auch Diätologie und Physiotherapie bis eben zur fachärztlichen Betreuung in möglichst vielen Sparten.

Mit dem Ausbau des Ärzte zentrums zum umfassenden Gesundheitszentrum ist die Gesundheitsversorgung

langfristig gesichert, freut man sich im Gemeindevorstand.

Das Bauprojekt wird 2,5 Millionen Euro beanspruchen, die vollständig von der Siedlungsgenossenschaft Ennstal finanziert werden. Die Einweihung soll Mitte kommenden Jahres am Programm stehen. •



V. re.: Das Ortsobershaupt gratulierte den Brüdern Helmut und Karlheinz Posch (Bau & Holz Posch) zum erhaltenen Auftrag und unterstrich in seiner Ansprache die Unterstützung der Wirtschaft seitens der Gemeinde.

Der Baumeister des neuen Ärztehauses in Eibiswald!



Hochbau – Betonbau
Wohnhäuser – Carports
Dachstühle – Wintergärten
Baustoffhandel – Lieferbeton
Schalungen – Planungen
Geräteverleih – Holzbau
Generalunternehmer

Bau & Holz Posch

8552 Eibiswald 191 | Tel.: 03466/42 253
E-Mail: office@bauholzposch.at



**Wohlfühlen mit Wärme
aus Holz und Sonne,
heimisch und
umweltfreundlich!**

Ihr verlässlicher Wärmelieferant in Eibiswald!

0664/19 62 448
www.nahwaerme-eibiswald.at

Eibiswald: Paletti – mehr als nur ein Schuhgeschäft



Die langjährige Tradition des Schuhhauses spiegelt sich in der Fachberatung wider, welche zum Beispiel gerade für Kinderschuhe oberste Priorität hat. „Gerade hier kann man nachhaltig Fehlstellungen und künftig gravierende Probleme begünstigen, wenn man nicht für das richtige, qualitätsvolle Schuhwerk der Jugend sorgt“, weiß Schuhmachermeisterin Bernadett Paletti-Ully.

Das Angebot umfasst Damen-, Herren- und Kinderschuhe für fast

jeden Anlass von führenden Anbietern und Top-Qualität. Dazu kommen Sport- und Hausschuhe, aber auch Gesundheitspantoffeln, welche diesen Namen auch verdienen.

Neben trendigen Handtaschen wird das Sortiment mit vielfältigem Zubehör und hochwertigen Pflegeprodukten abgerundet. Als Hauptargument für ihren Einkauf bei Paletti unterstreichen die meisten Kunden aber die Qualität der Beratung und das familiäre Ambiente bei Bernadett und ihrer Ilse. •



Ortsparteivorsitzender GK Hans Jürgen Ferlitsch, 1. Vzbgm. Werner Zuschnegg, LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller, GR Evelyn Strohmaier, Peter Gross, NR-Abg. Josef Muchitsch, Regional-GF Gerhard Schreiner.

100 Prozent für Ferlitsch, Thürschweller & Team

In Anwesenheit von NR-Abg. Josef Muchitsch konnte die SPÖ Eibiswald mit Hans Jürgen Ferlitsch und LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller an der Spitze positiv Bilanz ziehen. Bei der Neuwahl wurde der agierende Vorstand zu 100 % bestätigt.

Auf positive Ergebnisse bei den Nationalrats-, Landtags- und zuletzt den Gemeinderatswahlen, bei denen man mit 18 Mandaten eine satte 2/3-Mehrheit im Gemeinderat erreichte, konnte die SPÖ-Ortspartei Eibiswald beim Parteitag zurückblicken. Mit inzwischen 100 Mitgliedern ist die Fraktion in den letzten Jahren stark gewachsen.

Vor diesem Hintergrund war es wenig verwunderlich, dass die Zufriedenheit mit dem Ortspartei Vorstand

groß ist. Einstimmig wurde das 26-köpfige Team mit Hans Jürgen Ferlitsch, LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller und Werner Zuschnegg an der Spitze bestätigt.

Gemeinsam hat man in den kommenden Jahren noch einiges vor, um die Marktgemeinde gezielt weiterzuentwickeln.

Genutzt wurde die Zusammenkunft auch, um Evelyn Strohmaier für 10-jährige und Peter Gross für 40-jährige Mitgliedschaft zu ehren. •



Erster vor Ort



Erste Hilfe



Erste Wahl

Ich sehe was,
was Du
nicht siehst!

Schaden**ERST**service

bei Feuchte- und

Leitungswasserschäden

- Leckortung in Gebäuden
- Schadendokumentation
- Nachgewerkskoordination
- Leckortung im Außenbereich
- Pool- und Schwimmteich Leckortung
- Leckortung an Flachdächern
- Leitungsortung

Ihr Locatec-Partner aus Eibiswald:
Hans Peter Fötsch
BDSH zert. Sachverständiger für
Leckortung und Wasserschäden

☎ 03466 / 42771 · graz@locatec.at · www.locatec-graz.at

Elektrotechnik Wolfgang Hubmann

+43 664 / 88 61 33 72 +43 3466 / 42 334

A- 8552 Aichberg 58
office@elektrotechnik-hubmann.at
www.elektrotechnik-hubmann.at

Bestes Futter für Ihren Liebling!



Animal Experts

Natürliche
Nahrungsergänzungsmittel
für Tiere

Inh. Birgit Ropitsch
A-8554 Soboth 48
Tel. 0664-5099200
office@animalexperth.eu

www.animalexperth.eu

So richtig gut drauf!

Infos: 0664/509 92 00



Eibiswald ist der Radsport-Hotspot der Region. Mit der „Radelikat“-Tour feiert man am Samstag, 23. Oktober, die Eröffnung einer echten Genuss-Strecke.

Neue „Radelikat“-Bike-Tour wird am 23. Oktober aus der Taufe geradelt!

Wenn man Samstag, 23. Oktober, von 10 bis 17 Uhr zum Tag der offenen Tour lädt, dann dürfen sich die Biker auf mehr als 30 Genuss-Kilometer freuen. Gestartet kann in Eibiswald oder Wies werden. Radeln Sie mit!

14 auf der Strecke liegende kulinarische Vorzeigebetriebe machen die neue „Radelikat“-Bike-Tour zu einer der genussreichsten Freizeitbeschäftigungen, die die Region zu bieten hat. Gepaart mit einem

einzigartigen Panorama laden Top-Weingüter, eine Käserei, Ab-Hof-Verkaufsstellen etc. zum Verkosten und Verweilen ein.

Aus der Taufe geradelt wird die bestens beschilderte Tour am

Samstag, 23. Oktober, ab 10 Uhr. Unter www.radelikat.at sind alle Infos abrufbar.

Wer kein geeignetes Rad sein Eigen nennt, der kann sich gerne bei Ölspur Camping in Eibiswald ein Bike – auch E-Bikes stehen zur Verfügung – leihen.

Das Organisationsteam freut sich auf einen Radtag des puren Genusses. Seien Sie dabei! •



Wildtage im November!

Tischreservierung erbeten!

*Romantikhof
Ziefer*

Hörmsdorf 4 • 8552 Eibiswald
Tel. 03466/42 270

www.romantikhof.at



**Neuer Standort
in Eibiswald,
direkt an der
Bundesstraße!**



BESTATTUNG
PEINHOPF GmbH

Wir sind größer geworden und deswegen umgezogen.
Unsere neue Filiale liegt **direkt an der Bundesstraße, Eibiswald 388 A.**

An unserem neuen Standort befindet sich ein **Aufnahmebüro**, ein **Ausstellungsraum** sowie ein **Verabschiedungsraum**.

Ab sofort sind **Verabschiedungen aller Religionen auch sonntags** möglich.

Kontaktieren Sie uns unter **0664/92 02 958** oder **office@bestattung-peinhopf.at**

Zuständigkeitsbereich Standort Eibiswald:
Friedhöfe Soboth, St. Lorenzen, St. Oswald sowie Eibiswald

Rund um die Uhr:
0664/92 02 958
Markus Peinhopf

*Würdevolle
Begleitung im
Trauerfall*

www.bestattung-peinhopf.at

Erweitertes Sport-Therapie-Zentrum in Eibiswald Krise hinter sich lassen – Durchstarten für m

Schon seit 19 Jahren macht das Team von Physio-sport die Bevölkerung im Großraum Eibiswald fit und bietet gezielte Physiotherapie sowie Aufbau und Gesundheitstraining an. Jetzt hat man sich in Kooperation mit „clever fit Frauental“ vergrößert und neu aufgestellt. Letzten Samstag wurde Eröffnung gefeiert.

Mit der Adaptierung der Räumlichkeiten hat ein Modernisierungsschub stattgefunden, der künftig die Bereiche Fitness und Physiotherapie gliedert. Auf rund 200 m² erstrecken sich Physiotherapie, Massage und Emp-

fangsbereich, um einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen. Der mit modernsten Kraft- und Ausdauergeräten ausgestattete Fitnessbereich in der Größe von 300 m² soll nicht nur die Stammkunden, sondern vor allem auch

die junge Generation ansprechen und zu einem effizienten Training motivieren. Der Fitnessbereich wird ab sofort von den „clever fit“-Profis rund um Jürgen Paulitsch, Christof Koinegg und seinem Team betreut. Für die Mitglieder ergibt sich neben der professionellen Betreuung daraus auch der Vorteil, mit einer Mitgliedschaft in beiden Studios in Frauental und Eibiswald trainieren zu können.

Ab Mitte November wird Physio-sport seine Leistungen auch am Standort „clever fit Frauental“ anbieten.

Die Behandlungsschwerpunkte:

- Akute und chronische Wirbelsäulenbeschwerden
 - Gelenksbeschwerden jeglicher Art
 - Rehabilitation nach Operationen und Traumen des Bewegungsapparates
 - Band-, Muskel- und Sehnenverletzungen, Brüche und Luxationen
- Bei Physiosport wird die sogenannte „Manuelle Therapie nach McKenzie“ von Luc Schroots und

seinem Team angewandt. Luc Schroots gilt dabei österreichweit als absoluter Experte, wenn es um Diagnostizierung und Therapie von Beschwerden der Wirbelsäule und der peripheren Gelenke geht. Bei dieser überaus erfolgversprechenden Behandlungsmethode wird der Patient aktiv in die Therapie miteinbezogen. „Therapiekunden können und sollen selbstständig etwas für ihre körperliche Fitness, Gesundheit und das Wohlbefinden tun. Diese Möglichkeit bieten wir an beiden Standorten durch die Verschränkung mit „clever fit“, erläuterte uns Studienleiterin Andrea Senekowitsch. Die Öffnungszeiten für den Fitnessbereich wurden noch zusätzlich erweitert:

Mo–Fr: 6–22 Uhr
(Betreuung von 8–22 Uhr)

Sa/So: 8–20 Uhr

Für den Therapiebereich können Behandlungen in der Zeit von 7–19 Uhr vereinbart werden. Auskünfte unter 0664/817 34 40 und auf www.physiosport.at

Maler-Meisterbetrieb

Paulitsch

Malen | Boden | Raumgestaltung

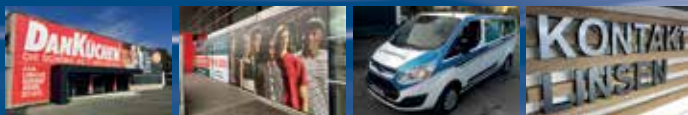
8541 Schwanberg, Bundesstraße 13, 03467/8145
www.maler-paulitsch.at

Seit über
25
Jahren!

DOMIK'

.....
uerbetechnik

Beschriftung | Digitaldruck | Textildruck | Sticktechnik



8522 Groß St Florian | Tel. 03464/4075-0 www.domik.at



klimatrend

Ihr Meisterbetrieb

www.klimatrend.at

**Geht nicht -
gibts nicht!**

Einfach.
Schnell.
Professionell.



www.wonisch.co.at

Diese Unternehmen waren erfolgreich an der Neugestaltung beteiligt.



Das nunmehrige Sport-Therapie-Zentrum wurde modernisiert und präsentiert sich in neuem Glanz. Bereits am Eröffnungstag konnte man sich über reges Kundeninteresse freuen. Im Moment kann man noch zu besonders günstigen Eröffnungspreisen sein Fitness-Abo buchen.



Eibiswald eröffnet: Jetzt die mehr Gesundheit und Fitness!



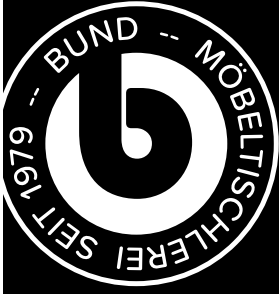
Bgm. Andreas Thürschweller (3. v. li.) gratulierte mit einer Abordnung der Marktgemeinde Eibiswald zur Erweiterung der neuen Kooperation, welche dazu geeignet sei, auch in Verbindung mit naheliegendem Ärztezentrum die Gesundheit der Bevölkerung positiv zu beeinflussen. Studioleiterin Andrea Senekowitsch freut sich über die Bündelung der Kräfte mit den Betreibern von „clever fit“ in Frauental: Jürgen Paulitsch (4. v. li.) und Christof Koinegg (4. v. re.). „Wenn Du aktiv leben willst, bietet ‚clever fit‘ in Frauental und jetzt auch in Eibiswald die besten Voraussetzungen. Professionell erstellter Trainingsplan, flexible Öffnungszeiten und modernste Trainingsgeräte in heller, freundlicher Atmosphäre garantieren den persönlichen Erfolg“, zeigen sich die Fitness-Profis überzeugt.



**ELEKTRO
RACHOLZ**

A-8453 St. Johann 11 • Tel. 03455/20740 • Fax 03455/20084
Mobil: 0664/14 28 205 • elektro@racholz.at • www.racholz.at

Elektrotechnik • Blitzschutz • Installationen • E-Geräte • Reparaturen



**Bund GmbH & Co. KG
MÖBELTISCHLEREI**
Grazerstrasse 223
8523 Frauental an der Laßnitz

Tel.: 03462 / 33 92
office@tischlerei-bund.at
www.tischlerei-bund.at



Ratio-Versicherungsmakler: 22 Jahre an Ihrer Seite

Ratio steht in Eibiswald für wesentlich mehr als für das Wort Vernunft. Denn die erfahrenen Versicherungsmakler Dir. Gregor Spraiž, Gerhard Moser und Wolfram Fröhlich sind von der Erstberatung bis zur Schadensabwicklung unumstößlich für Kunden da. Ratio gibt Sicherheit und Sicherheit schafft Vertrauen.

Seit 22 Jahren ist das Eibiswalder Ratio-Versicherungsbüro im selben Gebäude beheimatet wie Physiosport. „Für uns war dieser Standort direkt beim Eibiswalder Kreisverkehr an der B 76 vom Start weg ideal. Ob von Arnfels, Soboth oder Wies kommend – unsere Büroräumlichkeiten sind zentral gelegen. Und während im Physiosport Gesundheit gestärkt wird, sind wir es, die mit maßgeschneiderten Versicherungslösungen für ein nicht minder gesundes Gefühl der Sicherheit sorgen“, bringt es Dir. Gregor Spraiž auf den Punkt.

Einen Meilenstein in der Unternehmensgeschichte nimmt das Jahr 2009 ein. Denn mit einem klaren Blick auf und einem untrüglichen Gespür für die Bedürfnisse von Versicherungskunden traf man damals die wegweisende Entscheidung, sich als Makler unabhängig zu machen. Eine unternehmerische Richtungsänderung, die auf fruchtbaren Boden fiel und das Ratio-Versicherungsmakler-Büro Eibiswald überdies zum starken Stamm für Franchisepartner in



Die Geschäftsführer Gerhard Moser, Gregor Spraiž und Wolfram Fröhlich mit Innendienstmitarbeiterin Regina Fröhlich finden für ihre Kunden maßgeschneiderte Versicherungslösungen und sorgen für eine angenehm rasche Abwicklung im Schadensfall.

Frauental, Gleinstätten, Sebersdorf und Graz-Umgebung machte. „Als Versicherungsmakler bieten wir umfassenden Versicherungsschutz und eine gut geplante Vorsorge für Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft und Familien. Überdies haben wir eine Zulassungsstelle für die Bezirke Deutschlandsberg, Leibnitz, Graz-Stadt und Graz-Umgebung im Haus“, konkretisiert Gerhard Moser das Leistungsspektrum. Von den Kunden geschätzt wird die Beratungsstärke des Ratio-Teams. Denn wer schon einmal ver-

sucht hat, eine Polizze zu lesen, der weiß – ein unabhängiger Experte ist gerade im Schadensfall Gold wert. „Jede Versicherung ist nur so gut wie die Schadensabwicklung. Als Makler sind wir nicht den Versicherungskonzernen, sondern einzig unseren Kunden verpflichtet und diese Verantwortung nehmen wir ernst“, unterstreicht Wolfram Fröhlich abschließend. •

Ratio
8552 Eibiswald 241
03466/42 251 • www.ratio-vers.at



Segnung von Katze, Hund, Huhn & Co.

Alle Jahre rund um den Welttierschutztag organisiert Karlheinz Lipp, Religionslehrer der Volksschule Eibiswald, eine Tiersegnung in der Marktgemeinde, zu der die Volksschulkinder mit ihren Vierbeinern herzlich eingeladen sind.



Hunde, Katzen, Ziegen, Hühner, Ponys, Stofftiere und sogar eine Schildkröte wurden von den Eibiswalder Volksschulkindern in den Pfarrhofgarten gebracht, wo die Tiere gesegnet wurden.

Auch Ponys und Ziegen waren bei der Segnung mit dabei.

Wiederholt von Religionslehrer Karlheinz Lipp rund um den Welttierschutztag bestens organisiert, soll die Tiersegnung daran erinnern, dass alles Leben auf dieser Welt aus Gottes Schöpferhand stammt. Jedes Tier verdient einen guten und artgerechten Platz und ein Leben ohne Qualen, Angst, Trauer und Schmerzen.

Begleitet von viel Miau und Gelle, von Streicheleinheiten und bewundernden Worten gab es nach der Segnung für die jungen Tierhalter noch eine kleine Erfrischung, bevor man die tierischen Freunde wieder gut nach Hause brachte. •



Pototschniks Retrospektive

Am Mittwoch lud man zur Ausstellungseröffnung von Ingrid Pototschnik unter dem Titel „Retrospektive – 50 Jahre kreatives Schaffen“ in die Eibiswalder Lerchhaus-Galerie. „In der Malerei geht es mir darum, Tiefempfundenes in erfreulichen als auch bedrückenden Augenblicken wiederzugeben“, brachte die Goldschmiedin, Grafikerin, Malerin und Bildhauerin ihren Ansatz auf den Punkt.

Bis 18. November werden die Werke ausgestellt. Infos unter: kulturverein@eibiswald.gv.at •





**Dienstag,
26. Oktober**
Start um 09.00 Uhr
Rathaus Eibiswald

Familienfreundliche Streckenführung:
Markierter Rundweg Eibiswald ca. 15 km
Labestationen entlang der Strecke
Endstation: Lerchhaus (Hauptplatz Eibiswald) mit
Kastanien, Brötchen und Getränke

Mein
Modehaus
HUBMANN

Modehaus Hubmann
Am Kirchplatz 57
8552 Eibiswald

03466 42202 | eibiswald@hubmann.st
f/hubmandaskaufhaus | www.hubmann.st

Das Gasthaussterben ist in den letzten Monaten zum zentralen Thema geworden.

Erfreulich, dass in Eibiswald gegen den Trend eröffnet wird.

Schon am kommenden Montag, 18. Oktober, zieht im früheren Cabarlou in Hörnsdorf bei Eibiswald wieder Leben ein. Mit dem seit mehr als 17 Jahren erfolgreich in Deutschlandsberg etablierten Restaurant Mamarosa konnte ein erfolgreicher Betreiber gefunden werden. Von Donnerstag bis Dienstag wird jeweils von 10 bis 22 Uhr aufgekocht. Griechische und italienische

Neueröffnung: Eibiswalder Gastroszene künftig mit internationaler Verstärkung



Bgm. Andreas Thürschweller freut sich über die Belebung der Gastronomie durch Mesut Tunc, der sich bei den künftigen Nachbarn Harald und Inge Kiefer im Romantikhof vorstellte.

Alles was Werbung braucht!

WERBUNG KRAMMER

Ing. Ernst G. Krammer

0664 / 87 19 707

www.ekrammer.at
werbung@ekrammer.at

Hörnsdorf 199
8552 Eibiswald

Spezialitäten stehen im Mittelpunkt. Zu Pizza, Pasta, Gyros & Kebab gibt es aber auch heimische Gerichte im breiten kulinarischen Angebot. „Wir freuen uns schon auf den Start in den wunderschönen, großzügigen Räumlichkeiten und hoffen auf viele zufriedene Kun-

den. Unseren guten Ruf in Deutschlandsberg haben wir uns auch durch Qualitätszutaten erarbeitet, wie zum Beispiel original italienischen Prosciutto und Salami“, erzählte uns der junge Gastronom, der seit vielen Jahren in Deutschlandsberg sesshaft ist. Sämtliche Speisen (einem Teil der Ausgabe ist auch ein Angebots-Folder beigelegt) können auch abgeholt werden bzw. wird es auch ein Zustellservice geben.

Mamarosa-Bestellhotline:
03466/42 255

Ortsoberrhaupt positive Tendenzen in der Zusammenarbeit.

Romantikhof mit vielen Möglichkeiten

Der Romantikhof der Familie Kiefer kann bis zu 130 Gäste gemütlich unterbringen. Durch eine flexible Trennwand können Bereiche für ungestörte Feiern (Hochzeit, Taufe, Erstkommunion, Firmung, Geburtstag usw.) geschaffen werden. Ein separater Raum bietet ausreichend Platz für weitere 20 Gäste. Die Speisekarte bietet neben bodenständigen, südsteirischen Spezialitäten auch moderne Gerichte und eine gesundheitsbewusste Naturküche mit saisonabhängigen Zutaten. „Durch die Verarbeitung von vorwiegend regionalen Produkten setzen wir bei unseren Zutaten auf Frische und Qualität“, freuen sich Inge und Harald Kiefer über den guten Zuspruch einer breiten Stammkundenschaft. Küchenbetrieb im Romantikhof von Mittwoch bis Samstag jeweils von 11 bis 21 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 18 Uhr. •

Lebendige Gastronomie in Eibiswald

Bgm. Andreas Thürschweller konnte sich schon in den letzten Monaten über Gastro-Neueröffnungen in Soboth und St. Oswald freuen, wo das Seecafé und der Kaiserhof mit neuem Leben erfüllt wurden. „Beide Lokale werden gut angenommen, was natürlich sehr erfreulich und auch für das Mamarosa zu erhoffen ist. Erfreulicherweise haben sich die beiden künftig benachbarten Restaurants auch hinsichtlich der Ruhetage abgestimmt“, sieht das

Planung & Projektmanagement Wir realisieren Ihr Projekt!



- Projektplanung • behördliche Abwicklung
- Bauausführung • Statik • Bauphysik
- Bauaufsicht • Liegenschaftsbewertung
- Sachverständigengutachten

Baumeister Ing. F. Arnfelser GmbH

8552 Eibiswald | Hörnsdorf 190 a
03466/42 940 | www.bm-arnfelser.at



EYBEL ZENTRUM

SPARMARKT - TANKSTELLE - WASCHPARK

ECO-Park Wernersdorf: Ein Dankesfest

307 Feuerwehrleute waren beim größten Brandeinsatz der Geschichte des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg im Juli des Jahres im Einsatz. Mit einem Dankesfest sagten ECO-Park-Betreiber und die hauptbetroffenen eingemieteten Firmen den freiwilligen Helfern Dankeschön.

Der 15. Juli 2021 wird in die Geschichte des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg eingehen. Denn der Brand im ECO-Park Wernersdorf übertraf alles je Dagewesene. Ein Brandausmaß dieser Dimension hatten die Kräfte des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg bis dato noch nie zu bekämpfen, rund 11.000 m² Hallenfläche mitsamt Inventar wurde ein Raub der Flammen. Doch mit vereinten Kräften gelang es den insgesamt 307 Feuerwehrkameraden, rund drei Viertel des 46.000 m² großen Hallenkomplexes zu retten sowie umliegende Wohnhäuser und Wälder zu schützen.

Zeichen der Wertschätzung

Vor diesem Hintergrund war es den betroffenen Unternehmen ein besonderes Anliegen, den Einsatzkräften auf einzigartige Weise Danke zu sagen. Gemeinsam luden die

ECO-Park Wernersdorf GmbH & Co KG, die Serafin Campestrini GmbH (SECA), bei der der Brand ausgebrochen war und deren Hallen komplett zerstört wurden, und die Firma Holzbau Koch, deren Halle

zwar unmittelbar an die Brandausbruchsstelle angrenzt, aber vollständig gerettet werden konnte, die am Einsatz beteiligten Kameraden zu einem Fest des Dankes.

Viele Feuerwehrmänner folgten der Einladung gerne. Karl Kürbisch, ECO-Park-GF, bedankte sich bei den Einsatzkräften in seiner einleitenden Ansprache für ihre Bemühungen zur Rettung des Gebäudekomplexes.

Johannes Fürpaß, Miteigentümer und selbst während der Löscharbeiten an der Einsatzstelle anwesend, schilderte seine Eindrücke jener Nacht und brachte ebenfalls seinen Dank zum Ausdruck.

Christian Loidl, Mitglied der Geschäftsführung der Firma SECA, ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, persönlich seinen Dank für den Einsatz der Feuerwehrleute auszusprechen.



Holzbau-Koch-GF Peter Koch, Johannes Fürpaß vom ECO-Park, OBI Christian Schuster von der FF Wernersdorf, Karl Kürbisch und Stefan Thürschweller vom ECO-Park, Abschnüttskom. ABI Karl Koch, Bereichsfeuerwehrkom. OBR Josef Gaich und Christian Loidl von der Firma SECA bei der Geschenkübergabe.

Erneut wurden keine Mühen gescheut, um ein kunterbuntes Programm mit jeder Menge Spiel, Sport und Spaß für alle Kinder und Jugendlichen beim Kinder- & Jugendsommer 2021 in den Gemeinden Pöfing-Brunn und Wies zusammenzustellen. Den Abschluss feierte man mit einem Fest der vielen Attraktionen.

In Kooperation mit dem Tourismusbüro Wies und der Abteilung Öffentlichkeit der Marktgemeinde Wies gelang es, ein Programm auf die Beine zu stellen, das keine Wünsche des Nachwuchses offen ließ. Vom Jugendtheater bis zur Fotowerkstatt, von der Kinofahrt bis zum Spiel- & Sportcamp – insgesamt luden 28 verschiedenste Programmpunkte zum Dabeisein ein.

Und dabei waren viele. So konnte das Organisationsteam 400 (!) Anmeldungen verbuchen.

Fest für Groß und Klein

Nicht realisierbar wäre diese Programmreihe ohne die Mitwirkung örtlicher Vereine und Institutionen gewesen. Bgm. Josef Waltl nutzte daher das Abschlussfest am Marktplatz, um gerade ihnen ein



herzliches Dankeschön auszusprechen. Gefeierte wurde das Ende des Kinder- & Jugendsommers im großen Stil mit dem Kinder- & Jugendsommer-Abschlussfest und dem Fest der Generationen.

Musikalisch eröffnet von der Musikschule Wies mit 70 Nachwuchsmusikern wurde den Kindern dabei ein Tag der Attraktionen geboten. Degi's Kletterturm, eine Bastelstation, das Feuerwehrauto der FF Wies, eine Hüpfburg, eine Teakwondo-Vorführung, eine Torschusswand sowie ein Generationen-Mannschaftsspiel etc. sorgten dafür, dass die Zeit wie im Flug verging. Verbal vom Bürgermeister vor den



Vorhang gebeten wurden auch die zahlreichen Sponsoren, die die Verpflegung am Festtag komplett übernahmen.

Alle, die dabei waren, freuen sich

bereits jetzt auf das nächste Jahr, wenn die Sommerferienzeit in Wies und Pöfing-Brunn wieder besonders abwechslungs- und actionreich gestaltet wird. •

für die Feuerwehren nach Großbrand



Die Kameraden nahmen die Einladung gerne an und freuten sich über die Wertschätzung, die ihnen bei diesem Fest entgegengebracht wurde.

Beispielgebende Einsatzbereitschaft

Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Josef Gaich zeigte sich in seinen Ausführungen stolz auf die Leistung und Einsatzbereitschaft der Kameraden, die von den Bereichsfeuerwehrverbänden Leibnitz und Voitsberg unterstützt wurden. So gelang es, nicht nur einen großen Teil der Halle zu retten, auch bei den noch den ganzen Tag an-

dauernden Löscharbeiten standen 180 freiwillige Feuerwehrleute zur Verfügung.

Im Namen aller Anwesenden dankte sich OBR Gaich für die Ausrichtung dieses Festes. Denn auch wenn die Feuerwehrleute ihre Arbeit gerne und freiwillig verrichten, so tut Wertschätzung doch gut. Als Draufgabe zu Speis und Trank – für das Catering sorgte das Gasthaus Strohmayer vlg. Jägerwirt aus

Pöfing-Brunn – gab es für jeden noch ein Geschenk in Form einer wiederaufladbaren Taschenlampe als ganz besonderes und nachhaltiges Zeichen des Dankes.

Symbolisch überreicht wurden die Lampen von den Firmenleitungen an OBR Josef Gaich, den örtlichen Abschnittskommandanten ABI Karl Koch und den Einsatzleiter beim Brandereignis, den Kommandantenstellvertreter der örtlich

zuständigen FF Wernersdorf, OBI Christian Schuster.

In geselliger Runde verbrachte man gemütliche Stunden und ließ in Gesprächen das ein oder andere Ereignis bei diesem Großeinsatz Revue passieren. Das Fest wird den Kameraden als schönes Zeichen der Wertschätzung ebenso in Erinnerung bleiben wie das Flammeninferno, das sie so effektiv zu bekämpfen wussten. •

Fotos: Garber/BFVDL



Immobilienverwaltung ALMAK GesmbH

Steyeregg 4, 8551 Wies
03465/2324 | kontakt@iv-almak.at
www.iv-almak.at

... und Ihre Immobilie ist in guten Händen!

**Willkommen
bei der Bank, die an
Sie glaubt.**

Steiermärkische
SPARKASSE

#glaubandich

Filiale Wies

8551 Wies, Unterer Markt 3
Tel.: 05 0100 - 36071
Mail: wies@steiermaerkische.at

steiermaerkische.at

GROSSSTÜCKE
ZUM SELCHEN ZU UNSCHLAGBAREN
DAUERTIEFPREISEN

ABHOL MARKT
FLEISCH- U. WURSTWAREN

STIEFINGTALER FLEISCH
Regional aus dem schönen Stiefingtal

Bauch
wie gewachsen

3,79
per kg

Schlägel
wie gewachsen

2,99
per kg

DIE BESTEN STÜCKE AUS ÖSTERREICH

Karree
wie gewachsen
mit Schweinsfleisch

3,79
per kg

Schinkenteller

3,99
per kg

Schulter
wie gewachsen

2,49
per kg

**NUR AUF
VORBESTELLUNG
DIREKT IN DER FILIALE
ODER TELEFONISCH**

ABHOLMÄRKTE: ROSENAL • GRALLA • LEOBEN • FÜRSTENFELD • WIES • KNITTELFELD • KINDBERG
FELDBACH • GÜSSING • HAUSMANNSTÄTTEN • VÖLKERMARKE • GRATKORN • SANKT ANDRÄ • OBERWART
KAPFENBERG • GLEISDORF • PARTNERBETRIEB STEINBERG-DÖRFEL • PINGGAU!

ÖZ: Mo.-Do: 8 - 18 Uhr • Fr: 8 - 18:30 Uhr • Sa: 8 bis 17 Uhr



www.fleischundwurstmarkt.com



Wies: „Neue“ Volksschule jetzt auch als

Über 200 Jahre besteht die Volksschule in Wies bereits und auch das Gebäude war in den letzten Jahren nicht mehr den Anforderungen entsprechend. In perfekt eingespielter Zusammenarbeit vieler örtlicher Unternehmen wurde ein Modernisierungsschub gesetzt.

Die Eröffnungsfeier wurde dem Anlass durchaus gerecht, wurde von Chor und Orchester der Schule ebenso musikalisch umrahmt wie von der Marktmusikkapelle Wies.

Bürgermeister Mag. Josef Walzl zeigte sich hocherfreut, dass der Zeitplan weitestgehend eingehalten werden konnte und hob einige Glanzlichter hervor, welche durch

die Sanierung ermöglicht wurden. Dazu zählen vor allem die interaktiven Schultafeln in den Klassenzimmern, die – direkt an das Glasfaser-Netz angeschlossen – superschnelles Internet in die Klassenzimmer bringen. „Mit dieser Neuerung können wir alles vom jeweiligen Laptop aus auf die interaktiven Tafeln übernehmen, während die Kinder auf ihren Tablets über WLAN arbeiten“, führte Direktorin Evelyn Habenbacher – im Bild oben, rechts – in ihrer Ansprache aus, die unter dem Motto „Unsere Freude ist riesengroß“ stand.

Klimabündnisschule wird ihrem Ruf gerecht

Walzl hob weiters die neue Dachkonstruktion hervor, welche mehrere Vorteile gleichzeitig ermöglichte. Neben der Notwendigkeit der Dichtheit, woran es zuletzt deutlich mangelte, konnte auch die zuvor nur acht Zentimeter starke Isolierung auf neuesten Standard gebracht werden, was sich natürlich deutlich in geringeren Heizkosten niederschlagen wird. Ebenfalls deutlich kostensenkend wird sich die vom örtlichen E-Werk Sigl installierte PV-Anlage auswirken. Walzl erwähnte außerdem die künftig gegebene Barrierefreiheit auch dank des Personenlifts, welcher die insge-

samt vier Ebenen miteinander verbindet. Die Beschattung und der gehörschonende Einsatz von Akustikmaßnahmen sind weitere wichtige Verbesserungen. Im Reigen seiner Danksagung vergaß er auch nicht auf das einsatzfreudige Reinigungspersonal, welches wesentlich dazu beitrug, zum Schulbeginn wieder betriebsbereit zu sein.

Kostenrahmen sogar leicht unterschritten

Auch Schulleiterin Habenbacher bezog die Reinigungskräfte in ihren Dankesreigen ein: „Diese Sanierung ist ganz wunderbar gelungen, besonders die Beleuchtung und der Effekt durch die Akustikdecke sowie die Steckwände bedeuten eine enorme Aufwertung.“

Für die Sanierung ist ein Kostenrahmen von 1,7 Mio. Euro vorgesehen, an denen sich die eingesprengelten Gemeinden Pöfing-Brunn, Eibiswald und St. Martin im Sulmtal mit je rund 5 % beteiligen. Das Land Steiermark fördert Sanierungen an Bildungseinrichtungen zu 50 %.

Für die Bauausführung waren primär Firmen aus Wies und der Region beauftragt. Das ortsansässige Planungsbüro Kapper war von der Planung über die Koordination bis hin zur Bauaufsicht bei die-



Massivhaus
KOPPL & POSCH
Komplettlösungen

Planung
Bauausführung
Energieausweis

8551 Wies, Feldweg 15
8401 Kalsdorf, Industriezeile 1
T: 03465/2121 • M: 0664/520 01 69
office@koepl-posch-bau.at

Neben den Schülern der Volksschule wohnten auch viele Eltern und eine Reihe von Ehrengästen der Einweihungsfeier bei. Auf der Rückseite des neuen Daches wurde die moderne PV-Anlage platziert.

MEISTERDACH
Lagerhaus GEBÄUDEBETRIEBE GmbH.

■ Dachdeckerei
■ Spenglerei
■ Flachdächer
■ Fassaden
■ Blitzschutzbau

Betriebsstätten in:
8280 Fürstenfeld, Jahnstraße 1
8551 Wies, Sulmstraße 32
Tel. 03382/52668-15 - Fax Dwl 16
meisterdach.fld@ghgwerbe.at

UNSER LAGERHAUS

E W L
Installationstechnik GmbH

- Gas - Wasser
- Heizung - Lüftung
- Industrie- und
- Anlagentechnik

Sportplatzstraße 6 ■ 8544 Pöfing-Brunn ■ office@ewl-installationstechnik.at
F +43 3465-20902-20 ■ T +43 3465-20902-12 ■ M +43 660-2120497

UNSER LAGERHAUS

Die Kraft fürs Land

Baustoffe Wies
Tel.: 03465/20077 www.lagerhaus-gleinstaetten.at



„Sonnenkraftwerk“

ser Sanierung federführend, konnte sich so wie die anderen beteiligten Firmen über großes Lob freuen. Der Qualitätsmanagerin der Bildungsdirektion Steiermark, Doris

Gsellmann, blieb es vorbehalten, im Schlusswort nicht nur zur gelungenen Baumaßnahme, sondern auch zum besonders herzlichen Klima in der Schule zu gratulieren. •



Auch die musikalische Umrahmung „spielte alle Stückerln“.

Dank der modernen Schulküche wird den Schülern auch ein „Mittagstisch“ angeboten.



MALER FRUHMANN

Radlpaßstraße 35
A-8551 Wies
Tel.: +43 (0) 34 65 / 24 32

office@maler-fruhmann.at
www.maler-fruhmann.at



Bild: www.dusan-dargatzis.com

KAPPER
PLANUNG • BAUMANAGEMENT

Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt

A-8551 Wies • Oberer Markt 19
Tel.: 03465/50 900 • Mobil: 0664/43 14 974
office@kapper-planung.at
www.kapper-planung.at

PHOTOVOLTAIK Strom vom Himmel

Beratung

Für diese wichtige Entscheidung sind Sie bei uns gut aufgehoben – wir nehmen uns Zeit für Sie und haben durch unsere langjährige Erfahrung auch die Kompetenz für eine individuelle und unabhängige Beratung. Mit Hilfe von spezieller Software ermitteln wir ein passendes Konzept. Wir scheuen uns auch nicht vor schwierigen Aufgabenstellungen.

Wichtige Punkte für Sonnenstrom:

- **Rohstoff:**
Sonnenlicht ist für die nächsten 5 Milliarden Jahre gesichert!
- **Preis:**
Sie haben einmalige Investitionskosten – die Sonne schickt Ihnen danach keine Rechnung.
- **Versorgungssicherheit:**
Die Lieferung von Sonnenenergie kann von niemandem gestoppt werden.
- **Produktion:**
Sonnenstrom erzeugt keine Emission – kein Rauch, kein Lärm und kein Gestank.
- **Technik:**
Der Strom wird direkt erzeugt – aus Licht wird Strom.
- **Wirtschaft:**
Die Wertschöpfung bleibt vor Ort – Arbeitsplätze werden gesichert.
- **Sicherheit & Wartung:**
Bis zu 25 Jahre Leistungsgarantie auf Module. Die Anlagen sind wartungsfrei zu betreiben.

Mittlerweile haben wir schon eine zweistellige Anzahl an Photovoltaikanlagen unterschiedlicher Größen installiert und in Betrieb genommen. Jedes Projekt für sich bedarf einer genauen Planung und ebensolcher Umsetzung. Über die gültige Förderkulisse beraten wir Sie gerne! Rufen Sie uns an!



E-WERK SIGL

elektrotechnik
photovoltaik ökostrom

03465 -7074 ewerksigl.at



Wies lässt Bilder sprechen

Anlässlich 100 Jahre Markterhebung Wies wurde die Fotoausstellung im Rathauspark feierlich eröffnet.

Karl Posch, Ehrenringträger und Bürgermeister a. D., hat in Zusammenarbeit mit interessierten Bürgern aus Wies Fotos rund um die Wieser Häuser, Veranstaltungen und das damalige Leben gesammelt, sorgfältig sortiert und eine

faszinierende Fotoserie zusammengestellt. Im Namen der Marktgemeinde Wies bedankte sich Bgm. Josef Walzl bei Karl Posch für die hervorragende Organisation. Die Ausstellung kann noch bis Jahresende besichtigt werden. •



Bgm. Josef Walzl, Vzbgm. August Nußmüller, GK Marlies Schuster, Ehrenringträger Karl Posch und Vzbgm. Theresia Koch.

Neue Kettcars im Verkehrsgarten

Seit über zehn Jahren wird der Verkehrsgarten im Oberen Wieser Markt von den Kindern zahlreich genutzt. Nun wurden sechs neue Kettcars angekauft.

Ein Danke vonseiten der Gemein-

deführung, allen voran Bürgermeister Josef Walzl, geht an die „Gesunde Gemeinde“ mit Obfrau Hilde Schuster. Die Initiative steuerte 1.000 Euro für die Fuhrparkerweiterung bei. •



**Wir leben Camping –
Ihr regionaler Partner**

A.M.C.
Strohmeier

Alles fürs Camperherz – Verkauf und Vermietung von:
Wohnwagen, Wohnmobilen, PKW-Anhängern
Werkstatt, Shop, Gasprüfung, Einstellplätze & Campingplatz

MO–FR: 8–12 & 13–18 Uhr • Samstags gegen Terminvereinbarung

Wernersdorf 111 • 8551 Wies
0664 854 66 70 • office@amc-strohmeier.at

„Benefiz – Jeder rettet einen Afrikaner“ im Theater Kürbis

Die Satire „Benefiz – Jeder rettet einen Afrikaner“ bringt die Kulturinitiative Kürbis Wies auf die Bühne. Premiere feiert das Stück am 14. Oktober. Die Aktiv Zeitung verlost 1 x 2 Eintrittskarten für die Vorstellung am 23. Oktober unter ihren Lesern.



Wie öffnet man Herzen und Geldbeutel am besten? Mit Entertainment oder doch mit Betroffenheit? Diese Frage stellt sich für Eva, Christine, Rainer, Leo und Eckhard, die einen Benefizabend für ein Projekt in Afrika organisieren. Es ist eine Satire von Ingrid Lau-sund, mit der sich die Kulturinitiative Kürbis Wies in ihrer Herbstproduktion auseinandersetzt. Im gesellschaftskritischen Stück „Benefiz – Jeder rettet einen Afrikaner“, das am Donnerstag, 14. Oktober, Beginn um 20 Uhr, im Theater im Kürbis Premiere feiert, werden Fragen zu Armut und globaler Ungerechtigkeit thematisiert. Die Regiedoppelrolle teilen sich Julia Krasser und Petra Fasching. Aus dem Inhalt: Fünf völlig unterschiedliche Charaktere aus allen Altersgruppen proben den Benefizabend. Jeder von ihnen bedient ein anderes Klischee. Es wird diskutiert

und kritisiert. Denn die Ansprüche sind hoch, geht es doch darum, möglichst viel Geld für ein Hilfsprojekt in Afrika zu sammeln. Obwohl vom Gedanken zu helfen be-seelt, kommt es doch immer wieder zu Streitigkeiten.

Die Musik ist selbst gemacht und kommt nicht aus der Konserve. „Trotz aller Komik hat das Stück einen ernsten Hintergrund und regt zum Nachdenken an“, ist Petra Fasching überzeugt.

Weitere Spieltermine nach der Premiere sind: 21., 22., 23., 29. und 30. Oktober, Beginn um jeweils 20 Uhr. Am 17. und 24. Oktober ist der Vorstellungstart bereits um 17 Uhr. Kartenreservierung: 0664/16 15 554, 03465/70 38, kuerbis@kuerbis.at oder www.kuerbis.at Die Aktiv verlost für den 23. Oktober 1 x 2 Karten unter ihren Lesern. Interessierte rufen am Montag, 18. Oktober, 10 Uhr, 0664/97 75 576. •



Wernersdorfer Kinder ließen Schulhof erblühen

Gerne beteiligte sich die Volksschule Wernersdorf an der Europäischen Mobilitätswoche. Um bei der Bevölkerung das Bewusstsein für umweltfreundliche Mobilität zu schärfen, verwandelten die Volksschüler gemeinsam mit den Kindergartenkindern den Asphalt des Schulhofes mit Pinseln und Farben in eine prächtige Blumenwiese. •



HandyShop: Persönlich & kompetent in Wies

Die österreichische Multi-Brand-Kette „handyshop.cc telecommunication GmbH“ eröffnete in Wies ihre 13. HandyShop-Filiale. Hinkommen, persönliche Beratung genießen und von maßgeschneiderten Telekommunikations-, Internet- & Smart-Home-Lösungen profitieren.

Der steirische Telekom-Spezialist HandyShop.cc betreibt unter dieser Marke 13 Premium-Filialen in der Steiermark und in Kärnten. In der neu eröffneten Filiale in Wies bietet das HandyShop.cc-Team um Shopleiterin Natascha Woger den Kunden nicht nur Top-Beratung zu freien Smartphones und den Tarifen der Netzbetreiber, sondern auch zu Themen wie Internet und Smart Home sowie das dazu passende Zubehör.

Zudem zeigt sich der neueste Standort von HandyShop.cc mit Kinderspielecke, mehr Präsentationsfläche sowie einem gemütlichen Sitzbereich für Beratungsgespräche in puncto Innenraumgestaltung im frischen Unternehmens-Design.

„Wir sehen uns als Nahversorger für die Bevölkerung von Wies. Die letzten Monate haben gezeigt, wie wichtig heutzutage Handy und In-

ternet sind. Deswegen ist es unser Auftrag, dass unsere Kunden bestmöglich versorgt sind“, betont Shopleiterin Natascha Woger.

HandyShop.cc-Geschäftsführer Robert Ribic stellt vor allem das verbesserte Serviceangebot in den Mittelpunkt: „Die Digitalisierung nimmt unglaublich stark zu. Umso mehr gewinnt neben einem breiten Produktsortiment ein umfassendes Beratungsangebot in allen Dingen rund um die Telekommunikation an Bedeutung. Mit der Eröffnung in Wies können wir unseren Kunden in der Region genau das bieten.“

Im modern umgebauten ehemaligen Post-Gebäude bekommt man übrigens nicht nur Tarife aller Netzbetreiber und offene Handys aller Marken geboten. Hier findet man auch alles, was man für ein smartes Zuhause so braucht: Schnelles In-



Diese drei Damen freuen sich darauf, Sie in der HandyShop-Filiale in Wies vom Handy bis zur Smart-Home-Lösung umfassend beraten zu dürfen.

ternet, TV-Kombis, Laptops, Smartwatches und Tablets.

Gemeinsam mit ihrem Team freut sich Shopleiterin Natascha Woger auf Ihren Besuch in der neuen, großzügig gestalteten Niederlassung und steht Ihnen gerne mit Rat und Tat in Sachen Telekommunikation zur Seite. •

HandyShop.cc
Radlpaßstraße 25/1
8551 Wies
05 / 0517 8551
wies@handyshop.cc

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag:
9–12 & 14–18 Uhr
Samstag: 9–12 Uhr

In Wies fliegen die Pfeile

Am Freitag, 15. & Samstag, 16. Oktober, wird Wies zum Hotspot des Steirischen Dartsports. Denn zum wiederholten Mal gelangen in der Marktgemeinde die Steirischen Landesmeisterschaften im E-Dart zur Austragung. Gestartet werden die Meisterschaften am Freitag im GH Köppl mit dem Triple-Mixed-Bewerb – 701/Double Out. Tags darauf startet man um 10 Uhr mit den Doppelbewerben (Damen und Herren

501/Double Out). Neue Spieler und Teilnehmer, die im Doppel ausgeschieden sind, können ab 14 Uhr im B-Bewerb teilnehmen. Um 15.30 Uhr starten die Einzelbewerbe im Nachwuchs (bis JG 2003), ab 18 Uhr geht es um die Einzeltitel (501/Double Out). Anmeldungen sind bis 30 Minuten vor Start möglich. Rund 200 Spieler werden erwartet. Als Veranstalter fungiert der DC Wiesavis. •

ANDREA GROSS



NAHVERSORGER

- › Frisches Gebäck und Snacks
- › Täglich frisches Mittagsmenü
- › Platten, Brezen, Brötchenservice
- › Post Partner & Trafik
- › Lotto-Toto-Annahmestelle



*Einkaufen
&
Speisen*

In Wernersdorf 70, 8551 Wies
03466/43164 nahversorger.gross@gmx.at
Mo. - Fr.: 6.30 - 18.00 Uhr, Sa.: 7.30 - 12.00 Uhr
Dienstag Nachmittag geschlossen

BALD WOHNEN

VKP: € 295.000,- exkl.



Suche Immobilien und Grundstücke – ich berate Sie gerne bei einem persönlichen Gespräch kostenlos!

Attraktive Gewerbeimmobilie mit 7.371 m² GFL und 3 Gebäuden mit 345 m² NFL, direkt an der B76 in Steyeregg, Gemeinde Wies, zu verkaufen.

Elfriede Schmidt | Steyeregg 259 | 8551 Wies
0664/10 12 539 | elfriede.schmidt@bald-wohnen.at

stein schwab

die natur baut mit stein – wir auch.

grabsteine | renovierungen | schriften
fensterbänke | küchenarbeitsplatten
stiegen | böden



8551 Wies, Feldweg 7
stein-schwab@aon.at

03465/23 28
0699/11 888 000



Pfarrer Mag. Markus Lehr konnte am Sonntag mit den Gläubigen den Abschluss der Arbeiten an der Kirchenfassade – samt Fresko – feiern.

Im Rahmen des Erntedankfestes am letzten Sonntag konnte die frisch renovierte Pfarrkirche von Wies wieder ihrer Bestimmung übergeben werden. In fünf Monaten der intensiven Bautätigkeiten bekam das Gotteshaus seine ursprüngliche, spätbarocke Farbgebung zurück.

Pfarrkirche Wies: Wiederentdeckte Schönheit längst vergangener Tage

Für rund 2.800 Gläubige ist die Pfarrkirche Wies sakraler Begegnungsort. 1782 erbaut und 1800 um den Turm erweitert, hatte das Gotteshaus in den letzten Jahrzehnten

so einige Farben. Pfarrer Mag. Markus Lehr, der neben der Kunst architektonisches Gestalten zu seiner Leidenschaft zählt, hat Freude daran, dass es nun bei Kirchenrenovierungen eine Rückbesinnung gibt. So wurde das historische und denkmalgeschützte Gebäude vor Sanierungsstart einer restauratorischen Befundung unterzogen, um das äußere Erscheinungsbild dem ursprünglichen Aussehen detailgetreu nachzuempfinden.

„Das Vorhaben ist gelungen“, ist Lehr vom Ergebnis restlos begeistert. „Die schmückenden Elemente sind in den Vordergrund getreten. Das Ziffernblatt der Turmuhr, die Zeiger, die Apostelstatuen, die nun wieder goldenen Kreuze, aber auch die Fensterumrahmungen, die Farbgebung der Balkone etc. machen diese Kirche zu einer der schönsten in der Region“, lädt Pfarrer Lehr Interessierte zum Innehalten beim Gotteshaus in Wies ein.



Schönbrunnengelb war gestern. Heute erstrahlt die Wieser Pfarrkirche in jenen Farben, in denen sie rund um 1800 errichtet wurde.



In einem weiteren Sanierungsschritt wird 2022 der obere Teil des Turmhelms erneuert, an dem der Zahn der Zeit kräftig nagt.

Rund 400.000 Euro nahm man in die Hand – ein Drittel kam von der Diözese, ein Drittel von der Marktgemeinde und ein weiteres Drittel steuerte die Pfarre selbst bei – um Mauerwerk, Außenfassade und das große Christophorus-Fresko neu, aber im alten Glanz erstrahlen zu lassen.

Vergelt's Gott

Ein herzliches Vergelt's Gott richtet Pfarrer Lehr an die zuverlässigen Baupartner, die hier eine beeindruckende Leistungsschau ihres Könnens abgeliefert haben. Danke sagt er aber auch der Bevölkerung, die die Renovierung großzügig mit Spenden und mit dem Besuch von Benefizaktionen unterstützte. •



Reiterer KG
TISCHLEREI

**Reiterer KG MÖBELPLANUNG
BAU- UND MÖBELTISCHLEREI**

Hauptstraße 83, 8544 Pöfing-Brunn
Tel.: 03465/20032
Fax: 03465/20032-18
E-Mail: tischlerei@reiterer-kg.at

RAUMDEKOR



Mobil: 0664 / 111 82 24

Malerfachbetrieb Fassadenprofi Vollwärmeschutz Bodenverlegung

Wohnkomfort
Schwender

Diese Unternehmen waren an der gelungenen Renovierung beteiligt.



**Spenglerei
Dachdecker
Turmdekarbeiten
Flachdächer**

Spenglerei & Dachdecker Almer GmbH
8225 Pölla • Gewerbepark 542
Tel. +43 (0) 3335 / 2642 • Fax: DW -4
Mobil: +43 (0) 664 / 540 06 12
E-Mail: office@almerdach.at

www.almerdach.at

malerwolf

office@maler-wolf.at | www.maler-wolf.at
so schön kann wohnen sein —

akustik wolf

Schalldämmsysteme & Akustikputze

office@akustik-wolf.at | www.akustik-wolf.at
hören was zählt —

Sulmstraße 5, 8551 Wies
03465/24 05

Theresia Schreiner, die älteste Bewohnerin von Lannach, feierte am 1. Oktober im Pflegewohnhaus in voller geistiger Frische ihren 103. Geburtstag. Als Gratulanten freuten sich Tochter Herta Haibl-Schreiner, Schwiegertochter Irmgard Schreiner, Enkelin Renate Schreiner, Caritas-Vize-direktorin Petra Prattes, Bürgermeister Josef Niggas, Pflegedienstleiter Safet Rasljanin und Hausleiter Josef Url mit ihr. Als Frau Schreiner 1918 in der Vielvölker-Monarchie Österreich-Ungarn das Licht der Welt erblickte, dauerte der verheerende 1. Weltkrieg noch eineinhalb Monate, herrschte eine schwere Wirtschaftskrise und grassierte die Spanische Grippe.



Gemeinsame Feier mit Partnergemeinde: 15 Jahre Caritas-Pflegeheim Lannach

Feste werden in Lannach gefeiert, wie sie fallen. Anlässlich der bereits 20-jährigen Partnerschaft mit der Gemeinde Alling (Deutschland) war jüngst wieder eine große Delegation aus Bayern zu Gast.

Einer der zahlreichen Programmpunkte war ein bunter Nachmittag im Innenhof des Caritas-Pflegeheimes, welches dieser Tage seinen 16. Geburtstag feiert. Hausleiter Josef Url freute sich über die zahlreichen Gäste und die musikalischen sowie kulinarischen Einlagen der Gäste, wurden doch auch Weißwürste und bayrisches Bier gereicht. Bgm. Josef Niggas und Kassier Fritz Kreuzweger hoben ihren Wunsch hervor, auch die örtliche Pflegeeinrichtung in das Gemeindegesehen einzubinden, die Bewohner daran teilhaben zu lassen. Die Gäste aus Alling genossen ihre Zeit in Lannach und absolvierten eine Rundreise durch das Ortsge-

biet, welche die Neuerungen der letzten Jahre eindrucksvoll transparent machte. Auch ein gemeinsamer Buschenschankbesuch, Gottesdienst und Umzug sowie natürlich der Jubiläumsfestakt in der Steinhalle durften nicht fehlen. Besonders berührende Szenen brachte das „Bayrische Fest“, traf man sich mit so manchem Besucher doch nicht zum ersten Mal. Das 15-jährige Bestandsjubiläum wurde pandemiebedingt nachgeholt und mit Musikeinlagen der Gäste aus Bayern und kulinarischen Köstlichkeiten begangen. Hausleiter Josef Url unterstrich in seinen Ausführungen, dass man vergleichsweise gut durch die Zeit der Pandemie gekommen

sei, was ganz besonders dem tollen Einsatz des gesamten Teams zu verdanken sei. „Unsere Arbeit ist herausfordernd, aber auch besonders sinnerfüllt, denn eine Pflegeeinrichtung ist nur so gut wie die Menschen, die darin arbeiten“, führte er aus. Zu den 39 im Haus tätigen Personen freut man sich immer über Bewerbungen, aber auch ehrenamtliche

Unterstützung ist gerne gesehen. „Es ist aus unserer Erfahrung häufig für beide Seiten sehr erfüllend, einige Stunden mit den Bewohnern zu verbringen, sie zu unterhalten oder einen Spaziergang zu absolvieren“, weiß Url. „Damit kann neben der pflegerischen Betreuung auch das seelische Wohlbefinden unserer Bewohner gehoben werden.“ •



Die Gäste aus Alling konnten sich während des dreitägigen Besuches in Lannach über die bekannte Gastfreundschaft freuen: Im Bild Gemeindegassier Fritz Kreuzweger mit drei Damen aus der bayrischen Delegation.



Josef Url bot mit seinem Team sowohl den Bewohnern des Hauses als auch den Gästen aus den Partnergemeinden einen perfekten Rahmen anlässlich des 15-Jahr-Jubiläums der beliebten Pflegeeinrichtung.



Caritas
& Du

Tel 03136
83294-120
Hangstraße 1a
8502 Lannach

**Im Pflegewohnhaus
Lannach mitarbeiten!**



Rondell: Ausstellung „Cream“ bringt Crème de la Crème weiblicher Kunst nach Bad Schwanberg

Den Spagat zu schaffen, in einer Ausstellung internationalen Kunstanspruch und tief verwurzelten regionalen Bezug unter einen Hut zu bringen, sorgte jüngst für Rekordbesuch im Schwanberger Rondell.

Der von mehreren Seiten zum Ausdruck gebrachte Dank an den künstlerischen Leiter der Rondell-Gallery war berechtigt, gelang es doch, eine Mischung an höchst unterschiedlichen Kunstwerken in eine Ausstellung zu packen, denen trotzdem nicht der „rote Faden“ fehlte, wie es Kurator Roman Grabner in seinen Ausführungen zum Ausdruck brachte. Eine Mischung aus abstrakten, aber auch gegenständlichen Werken von der Wiener Kunstpädagogin Andrea Bernegger, welche sich mit Naturformen auseinandersetzt, ist ebenso zu sehen wie Arbeiten dreier weiterer Künstlerinnen. In den Werken von Flora Sackl erkennt Grabner landschaftliche Naturerlebnisse bis hin zum Jungle, welche deren ständig, nie aufhörende Veränderung zum Inhalt haben. Edelgard Gerngross lebt und arbeitet u. a. mit Herbert Brandl in Wien. „Die Verarbeitung von Erlebnissen und persönlichen Lebensumständen in textiler Kunst

ist überaus spannend, wird vielfach auch als Installation wahrgenommen“, ließ der Kurator die weit über einhundert Vernissagebesucher wissen. Schlussendlich skizzierte er die Körperinstallation von Julia Fromm als zwischen Rebellion und Auslieferung angesiedelt. „Es ist ein Balanceakt zwischen Performance, Skulptur und Design, welchen sie mit Exoskeletts darstellt“, erläuterte der Kurator die 40-minütige Performance, welche ebenso im Rondell zu sehen ist.

Erstes „eigenes“ Rondell-Kunstwerk

Der Kulturbeauftragte der Marktgemeinde Bad Schwanberg, Vorstandsmitglied Johann Pirker, sprach in seinen Begrüßungsworten von einem ganz besonderen Tag für die örtliche Kultureinrichtung. Konkret meinte er damit den Umstand, dass der Stainzer Künstler Wolfgang Grinschgl dem Rondell eines seiner Werke zur Dauerausstellung über-

lassen habe. Bgm. Karlheinz Schuster zeigte sich dementsprechend begeistert und versicherte dem Spender, der auch immer wieder für die musikalische Umrahmung von Ausstellungseröffnungen im Rondell gesorgt hat, einen Ehrenplatz für das Werk auswählen zu wollen. Schuster unterstrich in seinen Grußworten den Dank an das Rondell-Team rund um Bruno Wildbach „für die tolle Arbeit, welche immer wieder künstlerisch hochstehende, spannende Ausstellungen nach Bad Schwanberg bringt.“

Zu sehen ist die Ausstellung „Cream“ noch bis Sonntag, 21. November, und zwar jeweils Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 14 bis 18 Uhr. Gruppentermine können unter office@rondell-gallery.at bzw. 0664/83 92 804 angefragt werden. •



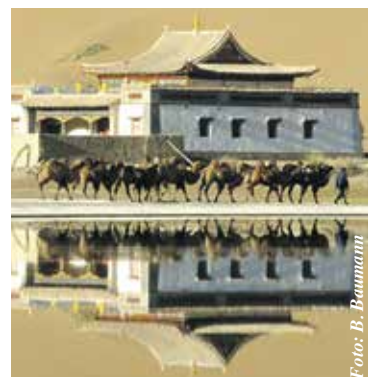
Bürgermeister Karlheinz Schuster und Vorstandsmitglied Johann Pirker (re.) bedankten sich in herzlichen Worten für die Dauerleihgabe beim Stainzer Künstler Wolfgang Grinschgl, der schon in den letzten Jahren die Rondell-Aktivitäten maßgeblich unterstützt hatte.

Die vier starken Kulturladies und die Verantwortlichen der Rondell-Gallery freuen sich auf regen Besuch dieser überaus „lebendigen“ Ausstellung in Bad Schwanberg.

LeibnitzKult ist, wenn die Unbekannte auf der Seidenstraße musikalisch auf den Outlander trifft

In Leibnitz treibt es der Kulturherbst nun besonders bunt. So gibt es am 16. Oktober die Musicalette „Die Unbekannte“ zu erleben, bevor man sich am 21. Oktober mit Bruno Baumann multimedial auf „Die Seidenstraße“ begibt und am 28. Oktober mit „Spinning Wheel“ Celtic Halloween erlebt.

Im Herbst färben sich nicht nur Blätter bunt, auch das Kulturleben nimmt an Schattierung zu. Um ein möglichst breites Publikum anzusprechen, lädt die Initiative Leib-



Mythos Seidenstraße – ein Multimedialvortrag, der Sinne berührt.

nitzKult in den kommenden zwei Wochen zu drei völlig unterschiedlichen Veranstaltungsformaten. Zum Start kann man am Samstag, 16. Oktober, um 19 Uhr, im Alten Kino Leibnitz eine echte Uraufführung erleben. Hochkarätig besetzt mit Darstellern der Staatsoper, dem Staatsballett und dem Wiener Operettenorchester darf man sich auf die Musicalette „Die Unbekannte“ – frei nach dem Buch „Krähenfüße“ von Ferdinand Traun – freuen. Dabei verschmelzen Operette und Musical zu einem neuen Genre. Der musikalische Bogen spannt sich von der Ballade über den Schlager bis hin zu Trendmusik.

Auf der Seidenstraße

Das Fernweh wird hingegen am Donnerstag, 21. Oktober, 19.30



Die Ingredienzen zur Musik von „Spinning Wheel“ sind keltische Mystik und Magie.

Uhr, im Kulturzentrum geschürt. Denn wenn Bruno Baumann mittels Multimedialvortrag auf „Die Seidenstraße“ entführt, dann fließen auf diesem längsten interkontinentalen Fernhandelsweg der Menschheit Mythos und Gegenwart nahtlos ineinander. Die abenteuerlichen Geschichten der Kaufleute und Mönche begründen den Zauber dieses Super-Highways der Antike. Baumann ist den Spuren der alten Karawanenwege gefolgt und lässt nun teilhaben an den Eindrücken, die sein Leben bereichern.

Celtic Halloween

Mit einem Kaleidoskop keltischer Musik beschließt die Formation „Spinning Wheel“ am Donnerstag, 28. Oktober, 20 Uhr, im Alten Kino den Leibnitzer Kultur-Oktober. Ihr Programm „Celtic Halloween“ umfasst klagschöne Balladen aus Irland und Wales, rhythmisch mitreißende Mouthmusic und Filmmusik aus Herr der Ringe, Game of Thrones und Outlander. •

Infos & Tickets:

www.leibnitzkult.at • 03452/76 506

Auto Paier Deutschlandsberg bringt Sicherheit auf die Straße

Im Herbst ändern sich Straßenverhältnisse empfindlich. Mit den neuesten Allradmodellen der Marken Seat und Jeep aus dem Hause Auto Paier Deutschlandsberg fährt man nicht nur komfortabel, sondern auch entscheidend sicherer.

Bei Auto Paier Deutschlandsberg blickt man auf 29 Jahre Erfahrung zurück. Eine Zeitspanne, die mehr als ausreicht, um zu wissen, welcher entscheidenden Vorteil die Allradtechnologie gerade in den Herbst- und Wintermonaten mit sich bringt. „Mit den aktuellen Allradmodellen von Seat und Jeep ist man auf jeden Fall gut beraten. Denn diese Marken bringen Design, Fahrspaß, Komfort und Sicherheit auf jede Straße“, laden Elke Paier und Josef Fauland-Paier zur Probefahrt ein.

Als erster Ansprechpartner versteht sich das beratungsstarke Autohaus auch in Bezug auf Nutzfahrzeuge. Mit der Fiat-Nutzfahrzeugpalette hat man die passende Mobilitätslösung für kleinere und größere unternehmerische Tätigkeiten bei der Hand.

Einen erstklassigen Ruf genießt bei Auto Paier Deutschlandsberg überdies der Werkstättenbereich. Von Servicearbeiten bis hin zu Repara-



Elke Paier und Josef Fauland-Paier laden am 23. Oktober & 6. November zu speziellen Räderwechsel-Samstagen ein.

turen – in der hauseigenen Spengler- und Lackiererei werden größere und kleinere Schäden wieder heil gemacht. Und auch für die Fahrzeugreinigung wird gerne gesorgt. Beste Gelegenheit, dem Paier-Team einen Besuch abzustatten, bieten die Räderwechsel-Samstage – 23. Oktober & 6. November. Voranmeldungen werden gerne unter 03462/57 00 entgegengenommen. •

DER NEUE JEEP.

COMPASS

NUR DEN NAMEN HABEN WIR NICHT VERÄNDERT*.

BEREITS AB

€ 24.990,-

ENTDECKEN SIE AUCH DIE NEUEN PLUG-IN-HYBRID-MOTOREN MIT **4x4e** ALLRADANTRIEB.

*NEUES DESIGN, NEUES INTERIEUR, NEUE TECHNIK, NEUE SICHERHEITSFEATURES.

SOLANGE DER VORRAT REICHT

Jeep
THERE'S ONLY ONE

Kraftstoffverbrauch 1,9–7,0l/100km, CO₂-Emissionen 44–160g/km (WLTP kombiniert). Symbolfoto. Aktionspreis Jeep, Compass Sport 1.3 Multiair T4 FWD 6MT inkl. Händlerbeteiligung. Angebote freibleibend. Stand 10/2021. Jeep® ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.

AUTO PAIER GMBH
Dr.-Viktor-Verdross-Straße 5, 8530 Deutschlandsberg
Tel. 03462/5700, www.autopaier.at

Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: DI, 19.10.2021

**LAbg. Bgm.
Andreas Thürschweller**
(Marktgemeinde Eibiswald)

... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Donnerstag, 14.10.

Eibiswald: „Retrospektive – 50 Jahre kreatives Schaffen“, Ausstellung von Ingrid Pototschnik (Goldschmiedin, Grafikerin, Malerin, Bildhauerin), bis 18.11., Lerchhaus-Galerie, DI: 18-20 Uhr, MI-FR: 9-12 Uhr, SO (24.10.): 10-16 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung: 0664/999 271 16, kulturverein@eibiswald.gv.at

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen € 15,- Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert veröffentlicht**. Redaktionsschluss jeweils 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.

Leibnitz: „Offenes Baby- und Kleinkindertreffen“, 9.30-11 Uhr, Elterncafé für Eltern, Großeltern, Kosten: € 2,50 pro Treffen (für Mitglieder kostenlos), jeden Donnerstag (außer an Feiertagen), EKiz-Süd

Freitag, 15.10.

St. Stefan: „Wiener Literaten“, 19.30 Uhr, Michael Gampe liest Werke von Karl Kraus bis Helmut Qualtinger, Stieglerhaus, Voranmeldung: www.stieglerhaus.at

Deutschlandsberg: „Es ist schon alles gesagt ... nur noch nicht von allen“, 20 Uhr, bairischer Abend auf Steirisch mit Karl Valentin und Liesl Karlstadt, theaterzentrum, auch am 16., 21. & 22.10, jeweils 20 Uhr, Kartenreservierung empfohlen: 03462/69 34 oder office@theaterzentrum.at

Samstag, 16.10.

Hengsberg: „Jubiläumsfest – 11 Jahre Bacherlwirt“, ab 19 Uhr, mit Oliver Haidt und weiteren Künstlern, Bacherlwirt, Informationen und Kartenreservierung: 0699/10 333 130

St. Stefan: „Frauenfrühstück Rāstn und Redn“, 9-11.30 Uhr, Stieglerhaus, Infos: www.stieglerhaus.at, Voranmeldung notwendig

Bad Gams: „Selbstverteidigungs-Probetraining“, 14 Uhr, Leitung: Werner Aldrian, Treffpunkt: vor dem Turnsaal der Volksschule Bad Gams, Infos: 0664/12 71 254

Eibiswald: „Flohmarkt“, 8-12 Uhr, Nähe Parkplatz der Mittelschule Eibiswald, Alois Wabnegg: 0676/97 25 220, jeden Samstag

Eibiswald: „Hunde haben auch Demenz“, 14 Uhr, Vortrag mit Manuela Künstner (Verein „Im Leben“) & Annemarie Kienzer-Lendl (A-Trainerin), ÖRV-HSV Aibl 44, 0664/48 88 514, imleben2018@gmail.com

Sonntag, 17.10.

Deutschlandsberg: „Klavierkonzert – Herbert Schuch“, 18 Uhr, Musikschule, Karten: 0664/284 53 37

Hollenegg: „Orgelweihe“, 9.30 Uhr, Patrizikirche

Montag, 18.10.

Eibiswald: „Neueröffnung Mama-rosa“, Café-Pizzeria-Restaurant, im ehemaligen Cabarlou, Öffnungszeiten: DO-DI: 10-22 Uhr, Bestellhotline: 03466/42 255



Karl & Liesl

Unter dem Titel „Es ist schon alles gesagt ... nur noch nicht von allen“ dürfen sich die Besucher des theaterzentrums Deutschlandsberg auf einen bairischen Abend auf Steirisch im Zeichen von Karl Valentin und Liesl Karlstadt freuen. Wer kennt es nicht, dieses kongeniale Duo, dessen Texte bis heute überlebt haben und mittlerweile längst zur Literatur geworden sind. Sie kreierten einen Kosmos, der viele andere Künstler – von Brecht bis Schlingensief – inspirierte. Auf der Bühne des theaterzentrums Deutschlandsberg brillieren Katrin Engelbogen, Gerd Wilfing und Christoph Theussl, der auch Regie führte. Gespielt wird am 15., 16., 21. und 22. Oktober um jeweils 20 Uhr. Kartenreservierungen: www.theaterzentrum.at oder 03462/69 34 •



Orgelweihe

Die neue Orgel in der Patrizikirche Hollenegg ist nicht nur optisch eine Augenweide. Technisch handelt es sich um eine mechanische Schleifladenorgel mit 2 Manualen und Pedal, mit 16 Registern – 2 davon mit Vorabzügen. Das Gehäuse wurde aus naturbelassenem Edelkastanienholz gefertigt, das sich perfekt in den vor einigen Jahren neugestalteten Innenraum der Kirche einfügt. „Patriziorgel neu“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Pfarre Hollenegg, der Musikschule und Musikkapelle Hollenegg mit der Zielsetzung, für die Zukunft beste Voraussetzungen für den Unterricht, für Konzerte und Vorspielabende zu schaffen. Unter dem Motto „Einzeln sind wir Note – gemeinsam sind wir Melodie“ findet am Sonntag, 17. Oktober, 9.30 Uhr, die Orgelweihe statt. • Foto: Gerhard Jöbstl



Hirsch

Im November jährt sich der Todestag des österreichischen Liedermachers Ludwig Hirsch zum 10. Mal. Für Liedermacher Christoph Theussl ist das Anlass, an die Werke von Ludwig Hirsch zu erinnern. Von blutrünstig-morbid über zartbitterhumorvoll bis melancholisch-versöhnlich erstreckt sich das Spektrum der Reisen, auf die sich die Charaktere in Hirschs Liedern begeben. Seit Jahrzehnten begleiten und inspirieren diese musikalischen Geschichten Theussl zu seinen eigenen Nummern. Zum ersten Mal interpretiert Theussl einen Abend lang Lieder, die er nicht selbst geschrieben hat. Zu erleben gibt es den Hirsch-Abend am Samstag, 23. Oktober, 20 Uhr, im theaterzentrum Deutschlandsberg. Kartenreservierungen: www.theaterzentrum.at oder 03462/69 34 •

Dienstag, 19.10.

Leibnitz: „Geburtsvorbereitungskurs“, 16.30-18.30 Uhr, Kosten: 100 Euro für 4 Termine zu 2 Stunden, Leitung: Ramona Hammer, Hebamme und Akupunktur, Familienzentrum

Leibnitz: „Eltern-Kind-Treffen“, 16-17.30 Uhr, für Eltern, Großeltern ..., erste Kontakte mit gleichaltrigen Spielgefährten knüpfen, EKZ-Süd, Kosten: € 2,50 pro Treffen (für Mitglieder kostenlos), jeden Dienstag

Donnerstag, 21.10.

Frauental: „Trampolin MIX“, 20 Uhr, Kabarett-Abend mit den Shootingstars Homajon Sefat, Ina Jovanovic, Rudi Schöller, Patrizia Wunderl, bluegarage

Samstag, 23.10.

Deutschlandsberg: „Christoph Theussl singt Ludwig Hirsch“, 20 Uhr, theaterzentrum/Neue Schmiede, Kartenreservierung: 03462/69 34, www.theaterzentrum.at

Hengsberg: „Stadtfest“, ab 19 Uhr, Bacherlwirt, mit Marc Andrae, alle Reservierungen: 0699/10 333 130.

Frauental: „Die Vorstadtcasinos“, 20 Uhr, Austropop mit viel Gefühl, bluegarage, Karten: www.bluegarage.at

Sonntag, 24.10.

Frauental: „Charlie und die Kaischlabuam“, 10 Uhr, dialektreicher Frühschoppen mit New Orleans-, Country- und Reggae-Grooves, bluegarage, Karten: www.bluegarage.at

Montag, 25.10.

Leibnitz: „Selbsthilfe für Angehörige von Alzheimerpatienten“, 17-19 Uhr, Kurzreferate über Rechtliches, Förderungen, Umgang mit herausforderndem Verhalten, Abklärung & Diagnose, Sturzprophylaxe uvm., im „Wohnzimmer Leibnitz“ – Grazergergasse 2, Raum 1, Informationen: Verein Salz Steirische Alzheimerhilfe, www.selbsthilfe-alzheimer.at, info@steirische-alzheimerhilfe.at

Donnerstag, 28.10.

Frauental: „Kenny ‚Blues Boss‘ Wayne“, 20 Uhr, Blues, bluegarage, Karten: www.bluegarage.at

Stainz: „Offenes Singen“, 18 Uhr, Schilcherlandhof Schaar, nächster Termin: 25.11., www.stainzeit.at

Freitag, 29.10.

Frauental: „Carl Verheyen Band“, 20 Uhr, Mix aus Blues, Rock, Jazz und Country, bluegarage, Karten: www.bluegarage.at

Samstag, 30.10.

Frauental: „The Legends of Rock“, 20 Uhr, bluegarage, Karten: www.bluegarage.at

Sonntag, 31.10.

Deutschlandsberg: „IMPRO neu gewürzt“, 20 Uhr, chilipeffer präsentiert Improvisationstheater vom Feinsten, theaterzentrum/Neue Schmiede, Karten: 03462/69 34, www.theaterzentrum.at



Schuch am Klavier

Anlässlich des 250. Geburtstages von Ludwig van Beethoven lädt der Kulturkreis Deutschlandsberg am Sonntag, 17. Oktober, 18 Uhr, zum Klavierkonzert von Herbert Schuch in die Musikschule Deutschlandsberg. Zu Gehör bringt der Künstler die Klaviersonaten – Zyklus 2020/2021. Diese Aufführungen aller Beethoven-Sonaten sind eine der größten Herausforderungen eines Pianisten.

Kartenreservierungen sind unter 0664/284 53 37 oder kulturkreis.deutschlandsberg@gmail.com erforderlich. •

Best of Woldrich für Sie

Isabella Woldrich feiert „10 Jahre Beziehungskabarett“ und sorgt mit ihrem Best-of-Programm am Freitag, 29. Oktober, um 19.30 Uhr für pointiertes Lachmuskeltraining im Veranstaltungszentrum Hofer-Mühle in Stainz. Die Aktiv Zeitung lädt 2 x 2 Leser zur lustigsten Paartherapie des Landes ein.

Wenn die Highlights aus „Artgerechte Männerhaltung“, „Artgerechte Frauenhaltung“, „Hormongesteuert“ und „Männerschnupfen“ aufeinandertreffen, dann ist das

Best-of-Programm von Isabella Woldrich angerichtet. Die bekannte Beziehungskabarettistin präsentiert sich in Bestform mit unerwarteten Aha-Momenten und vielen Lachmuskel-Attacken. Tickets zu 25 Euro sind in der Trafik Schauer in Stainz, auf www.stainzeit.at/veranstaltungen und an der Abendkasse erhältlich. Die Aktiv Zeitung verlost 2 x 2 Eintrittskarten unter ihren Lesern. Kabarettfans wählen am Montag, 18. Oktober, 11.45 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •

Isabella Woldrich feiert zum Zehnjährigen ein Pointen-Feuerwerk mit Tiefgang.



Ideales Wanderwetter lockt zu den Weinbaubetrieben

Ein „Betriebsausflug“ auf Schusters Rappen dient der Fitness und auch dem Betriebsklima, wissen Fachleute. Was ist also näherliegend, als zu einem Firmenwandertag zu laden, wie es letzten Samstag die Raiffeisenbank Leutschach tat. Wichtig ist dabei allerdings auch die Routenwahl, um dem Genuss frönen zu können, wie in diesem Fall beim Weingut Masser in Fötschach. Lisa und Florian Masser (Bildmitte) sorgten für das leibliche Wohl der Gruppe und kredenzten auch die eine

oder andere Kostprobe aus dem breiten Sortiment. „Unsere Weingärten befinden sich in den Gemeinden Gammlitz und Leutschach. In den einzelnen Rieden wachsen unsere Reben auch heuer unter tollen klimatischen Bedingungen auf den sandigen Böden. Kleine Lehmenteile sorgen für vielschichtige Weine mit starkem Ausdruck. Die Südsteiermark steht ja mittlerweile seit Jahrzehnten für herausragende Weißweine“, erläuterten uns die beiden jungen Weinbaufachleute. •



Mit Blumen zum Erfolg

Clarissa Reinbacher aus Gundersdorf hat ihre Lehre zur Gärtnerin mit einer besonderen Leistung abgeschlossen. Sie absolvierte nicht nur die Berufsschule mit ausgezeichnetem Erfolg,

sondern sie erreichte auch den sensationellen 2. Platz im Einzelbewerb beim 28. Steirischen Jugendwettbewerb für Gärtner. Damit löste sie das Ticket für die Teilnahme am Bundeslehrlingswettbewerb, wo sie sich mit zwei steirischen Kolleginnen den 4. Platz in der Gruppenwertung holte. In der Einzelwertung schaffte es die junge Gärtnerin mit Platz 6 unter die Top Ten. „Als Bürgermeister bin ich sehr stolz, so engagierte Lehrlinge in der Gemeinde zu wissen“, formulierte Bgm. Stephan Oswald. Clarissa wird nun in einem zusätzlichen Lehrjahr auch den Beruf der Floristin erlernen. •



Genuss-Schilchern 2021

Die Leichtigkeit des Lebens im Schilcherland lässt sich beim Saisonausklang – dem Genuss-Schilchern am 26. Oktober – mit allen Sinnen erfahren. Einzigartige Ausblicke, die schönsten Farben des Herbstes sowie regionale Schmankerln wie Kastanien und Sturm verwöhnen die Wanderer. Treffpunkt für die Wanderungen ist um 9 Uhr beim Schilcherlandparkplatz in St. Stefan. Die Wanderungen erfolgen im Rahmen der offiziellen Wanderwege und entlang

der Touren der „Genuss-Schilchern“-Wanderkarte. Jede Wanderung ist auf eine Marschlänge zwischen 7 und 10 Kilometern ausgelegt. Das Genuss-Schilchern ist kostenlos, d. h. es sind keine Verkostungen inkludiert. Als „Vorhut“ testete sich schon die Geburtstagsrunde aus der Gegend um Braunau durch die Weinbaubetriebe und wurde – siehe Bild – von Bgm. Stephan Oswald im Ortskern von St. Stefan auf ein Getränk eingeladen. •



Polizei auf Fußpatrouille

Einmal im Jahr begibt sich die gesamte verfügbare Belegschaft der Polizeiinspektion Stainz auf eine gemeinsame Wanderung. Unter der Führung von Michael Lang, der vor zehn Jahren mit seinem Team die Wege des „Genuss-Schilcherns Da und Dort“ ins Leben gerufen hat, ging es von der Dienststelle zur ersten Labestation nach Zirnitz. Im Anschluss wurde die Privatbrauerei Köberl anvisiert. Weiter ging es nach Gundersdorf zum Kleindienst, bevor man beim „Tschankhiasl“ in Grubberg final einkehrte. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- 15. Oktober: Michael Gampe, Lesung, Stieglerhaus, 19.30 Uhr
- 16. Oktober: Frauenfrühstück „Rast'n und Red'n“, Stieglerhaus, 11.30 Uhr
- 17. Oktober: Erntedankfest Pfarre St. Stefan, 8.30 Uhr
- 26. Oktober: Genuss-Schilchern 2021 bei den Wanderstrecken „Da & Dort“, Start 9 Uhr beim Schilcherlandparkplatz
- 30. Oktober: „Kaiser Joseph und die Bahnwärterstochter“, Stieglerhaus, 18.30 Uhr
- 31. Oktober: Matinee mit Kurt Schwertsik, Stieglerhaus, 11 Uhr



ESV: Obmannwechsel nach 20 Jahren

Nach 20-jähriger Funktionärs-tätigkeit an der Spitze des ESV St. Stefan entschloss sich Obmann Ing. Ferdinand Katschner, sein Amt in jüngere Hände zu legen. Das Wahlergebnis war einstimmig und Manfred Bretterkleeber

wird es sein, der Katschners erfolgreichen Weg, unterstützt vom Vorstand, weitergehen wird.

Stolz ist der Verein auf den vier Container umfassenden Zubau, der am 15. Oktober offiziell seiner

Bestimmung übergeben wird. Gesamt investierten die Mitglieder 1.100 Stunden in bauliche Neuerungen am Vereinsareal. Vor allem auf die Jugendarbeit will man weiterhin verstärktes Augenmerk legen. •

Allerheiligen lässt Grabstätten natürlich und individuell erblühen

Am 1. November wird der Toten wieder in besonderer Weise gedacht. Die Aktiv Zeitung fragte bei den Gärtnern der Region nach, welche Art der blühenden Grabgestaltung in diesem Jahr besonders im Trend liegt.

Kerzen und Pflanzen sorgen zu Allerheiligen für eine festliche Stimmung und symbolisieren die tiefe Verbundenheit zu den Verstorbenen. „Sichtbar gemacht wird diese Verbundenheit zunehmend sehr individuell mit Gestecken, die von Herzen kommen. Kunden bringen uns beispielsweise Fotos mit und geben gerne Maßanfertigung in Auftrag“, weiß Andrina Theißl, GF der Gärtnerei Steffans in Deutschlandsberg, zu berichten.

Zurück zur Natur

Bei der Gestaltung setzt sich der Trend zur Natürlichkeit auch im heurigen Jahr nahtlos fort. „Besonders gerne arbeiten wir mit Trockenmaterialien wie Farnen, Zapfen, Gräsern und Fruchtständen. Kombiniert werden diese mit Gitterkraut, Scheinbeere, Efeu und Erika. Die Farbgebung wird bewusst dezent und edel gehalten“, so Angelika Prauser, von der Gärtnerei Prauser in St. Martin.

„Der Trend zum natürlichen Gestalten zieht sich bis zum ‚Gefäß‘. So dienen beispielsweise Rindenstücke als Unterlage für Gestecke“, ergänzt Andrina Theißl.



Schmuck, der bleibt

Neben Naturmaterialien ist Nachhaltigkeit ein unverkennbarer Trend in der Allerheiligenfloristik.

Ist das Gesteck auch 2021 Dauerbrenner, so wird doch zunehmend gerne zu Pflanzenschalen gegriffen, in denen lebende Pflanzen miteinander gearbeitet werden.

„Allerheiligengestecke aus unserem Haus sind so gemacht, dass sie den ganzen Winter das Grab schmücken können. Naht der Advent, kann man den bestehenden Grab schmuck einfach mit Glanz und Glitter weihnachtlich schön verzieren“, gibt Angelika Prauser einen Gestaltungstipp.

Jede Menge schmückende Ideen haben die Gärtnerei-Fachbetriebe der Region natürlich auch für Ur-

nengräber, bei denen wenig Platz für Kerzen und Gesteck ist.

„Kleine Moosherzen, ein kleiner Erikastock mit einer Moosmanschette, aber auch kleine Kränze kommen bei Urnenmauern bestens zur Geltung“, spricht Andrina Theißl aus Erfahrung. Der Kreativität sind bei Prauser und Steffans auf jeden Fall kaum Grenzen gesetzt.

Striezel-Zeit

Ebenso Tradition wie der Allerheiligenschmuck hat auch der Allerheiligenstriezel. Wer nicht selbst backen möchte, tut gut daran, rechtzeitig in der nächstgelegenen Backstube vorzubestellen. Reinhard Kundlatsch, von der Bäckerei Kundlatsch in Gleinstätten, freut sich bereits auf Striezelflechten im großen Stil. •



**Frische
Allerheiligen-
striezel**

von der
Konditorei Kundlatsch!

**Vorbestellung:
03457/40 50**



**Trendiger
Grabschmuck!**

**Große Auswahl an
Allerheiligen-
Gestecken!**

Bei einem Einkauf ab
€ 60,- schenken
wir Ihnen einen
Allerheiligenstriezel.



**Friedhofsverkauf
Gleinstätten
29.-31. Oktober**

1. Nov. geschlossen!

Steffan's Allerheiligenwerkstatt

Schauen Sie uns über die Schulter und wirken Sie aktiv an der individuellen Gestaltung Ihres gewünschten Blumenschmucks mit!

Öffnungszeiten unserer Allerheiligen-Werkstatt:

Dienstag, 26.10.: 10–16 Uhr
Samstag, 30.10.: 8–18 Uhr
Sonntag, 31.10.: 10–16 Uhr
Montag, 1.11.: 7–11 Uhr



Montag–Freitag, 8–18 Uhr & Samstag, 8–12.30 Uhr
8530 Deutschlandsberg • Holleneggerstraße 22 • 03462/21 73
www.steffan.at

Steffan's
Die Erlebnissgärtnerei



© Michaela Lorber

Hochzeit

Am 23. Juli gaben sich Florian & Lisa Maria Masser, vom Weingut Masser in Leutschach, das Ja-Wort. Gefei-ert wurde im engsten Kreise der Familie in der Casa Dante von Thomas Riederer in Momjan.



Luisa

Eltern: Jasmin & Fritz Novak;
Geschwister: Marlene & Peter;
Wohnort: 8522 Gr. St. Florian;
Geburts-tag: 21.6.2021;
Geburtszeit: 10.57 Uhr;
Gewicht: 4.100 g; Größe: 54 cm



Antonia

Eltern: Patricia & Stephan Machek; Schwester: Philomena;
Wohnort: 8530 St. Oswald/
Kloster; Geburts-tag: 21.7.2021;
Geburtszeit: o. A.;
Gewicht: 3.770 g; Größe: 52 cm

Das Feindels

Dienstag bis Samstag
günstige Menüs in 3 Varianten!
Bodenständige, regionale Küche!

Sonntags Spezialmenü!

Bitte um Tischreservierung:
03465/22 92

8544 Pöfing-Brunn • Hauptstr. 99



Fabian

Eltern: Michaela Giovanelli & Daniel Werdnig;
Wohnort: 8530 Bad Schwanberg;
Geburts-tag: 14.9.2021;
Geburtszeit: 18.45 Uhr;
Gewicht: 3.120 g; Größe: 51 cm



Paul Patrick

Eltern: Birgit Krampf & Patrick Kremser;
Wohnort: 8554 Soboth;
Geburts-tag: 17.9.2021;
Geburtszeit: 19.03 Uhr;
Gewicht: 3.150 g; Größe: 50 cm



Sophia

Eltern: Bettina & Georg Hartbauer;
Wohnort: 8503 St. Josef;
Geburts-tag: 26.9.2021;
Geburtszeit: 14 Uhr;
Gewicht: 3.040 g;
Größe: 49 cm

Pugl

WEIN.GUT.PUGL

SCHMACK
haft

WEINGUT • BUSCHENSCHANK • GÄSTEZIMMER

8452 Großklein, Nestelberg 32
T. +43 (0) 3456 - 2662
M. wein@weingut-pugl.com
www.weingut-pugl.com



Luis

Eltern: Barbara Jöbstl & Philipp Lambauer; Bruder: Valentin;
Wohnort: 8542 St. Peter;
Geburts-tag: 7.9.2021;
Geburtszeit: 21.49 Uhr;
Gewicht: 3.240 g; Größe: 51 cm

Pöfing-Brunn, St. Andrä,
Preding

Praxis Martha

Matty van den Brink

- Kompressionsstrümpfe (Vertrag mit allen Kassen)
- Fußreflextherapie
- Wasser-/Erds-trahlensuchen
- Medium/Hellseherisch-Konsultation
- Energetische Harmonisierung

auch Hausbesuche möglich

Medizinische, podologische Fußpflege

0664/87 51 122



Marie

Eltern: Silvia & Gerhard Schmitt;
Schwester: Elena;
Wohnort: 8543 St. Martin;
Geburts-tag: 29.9.2021;
Geburtszeit: 6.47 Uhr;
Gewicht: 2.970 g; Größe: 50 cm



Laurenz Wilhelm

Eltern: Mag. Bernadette & Hans Richard Felber; Bruder: Konstan-tin; Wohnort: 8434 Tillmitsch;
Geburts-tag: 8.8.2021;
Geburtszeit: 5.45 Uhr;
Gewicht: 3.840 g; Größe: 53 cm

• **Wichtig** für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung

erforderlichen Rechte zu verfügen und die „Aktiv“ bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erhoben werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis zu deren unein-

geschränkter Veröffentlichung verbunden ist. Einsendungen sind möglich per Post an: „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald sowie per Mail: anzeigen@aktiv-zeitung.at

EuroSkills: Beste Adresse für berufliche Orientierung

Im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichts machten sich die 4. Klassen der MS 1 Deutschlandsberg auf den Weg zu den EuroSkills 2021.

Unter der Leitung von Désirée Scherr konnten die Schüler in die verschiedenen Lehrberufe hineinschnuppern und bei den „Try a Skill“-Stationen gab es die Möglichkeit, Berufe selbst auszuprobieren. Von Floristik über Grafikdesign bis hin zu Mechatronik – die Schüler konnten aus dem Vollen schöpfen. •





Herbstkaffee mit Brassmusik

Um Geld in die von Corona strapazierte Vereinskasse zu spülen, lud der Elternverein der Volksschule St. Martin jüngst die Ortsbevölkerung zum Herbstkaffee.

Mit einer Kinder- und Jugendmesse – umrahmt von den St. Martin Volksschulkindern – startete man in den Festtag. Im Anschluss feierte man am Schulhof bei bester Brassmusik von „Blechgewitter“ ein stimmungsvolles Herbstfest. „Ich danke allen Elternvereins-

mitgliedern recht herzlich, die für dieses Fest an einem Strang zogen“, betonte Elternvereinsobmann Robert Pichler, der nicht nur einen großen Teil des Lehrkörpers, sondern auch Bgm. Franz Silly unter den Anwesenden willkommen heißen konnte. •



Elternvereinsobm. Robert Pichler, Stellvertreterin Eva-Maria Achatz, VS-Dir. Margarete Müller und Bgm. Franz Silly genossen das Fest mit Kindern, Eltern und Gemeindebürgern.



Eine Krone zum Dank

Am Sonntag wurde in St. Martin das Erntedankfest gefeiert. Die örtliche Landjugend beteiligte sich erneut tatkräftig mit dem Binden der Erntekrone daran.

In stundenlanger mühevoller Arbeit ließ die Landjugend St. Martin auch heuer wieder eine prachtvolle Erntekrone entstehen.

Mit dieser zog man am Sonntag zur Erntedankfeier in die Pfarrkirche ein.

Bei der Festmesse mit dabei waren auch die Kindergartenkinder, die mit Erntedankkörbchen kamen.

Um das Bewusstsein für regionale Lebensmittel zu stärken, verteilten die örtlichen Landjugend-Mit-

glieder im Anschluss an die Messe Landjugend-Sackerln mit dem vorgegebenen Motto „Der Körper braucht's, der Bauer hat's“ an die St. Martin.

Leider spielte das Wetter nicht mit und das ursprünglich vorgesehene Erntedankfest konnte nicht wie geplant unter freiem Himmel gefeiert werden. Eine kleine Stärkung und Mehlspeisen konnte man aber dennoch mit nach Hause nehmen. •



Tennis-Spaß in Pölfing-Brunn

Beim Tennisclub Pölfing-Brunn blickt man auf eine tolle Saison zurück, in der vor allem der Nachwuchs spielerisch voll auf seine Kosten kam.

Der Startschuss zum Kindertenniskurs fiel bereits Mitte Mai. Jede Woche standen seither 27 Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren am Platz, um den Sport zu erlernen beziehungsweise um ihr Können zu perfektionieren.

Die Mädchen und Jungs waren mit Freude bei der Sache und hatten einen Riesenspaß. Begleitet von einem ausgebildeten Trainer-Team rund um Timo Kappel machte der

Nachwuchs spielerisch große Fortschritte. Parallel zu den Kindern nutzten auch Erwachsene gezielte Trainingseinheiten, um ihre Technik zu verbessern.

Ende September beendete man den Kurs bei prächtigem Spätsommerwetter. Zum Abschluss gab es Urkunden, Medaillen und für jedes Kind ein kleines Geschenk. Nur wenige Tage danach stand

mit dem zweiten Glöckerturnier ein weiterer vereinsinterner Höhepunkt am Programm. 28 Teilnehmer konnten dazu am Platz willkommen geheißen werden.

Den Sieg bei den Damen erspielten sich Maria Reiterer, Christa Wabnegg und Gabi Aldrian.

Bei den Herren standen Hubert Kravcar, Oliver Kraus und Markus Tschiltsch am Stockerl.

Als „Lucky Loser“ gewann Hans Perkusch den Sonderpreis – eine Riesenbrezel. •



Meistertitel

In Köflach fanden die Judo-Landesmeisterschaften statt.

Mit Maya Gombocz (Stainz) und Verena Hiden (St. Stefan) befanden sich zwei Judokas aus dem Schilcherland im Pulk. Beide Mädchen starteten für den SU Noricum Leibnitz. Maya Gombocz holte in der Kategorie U16 über 63 kg Platz 1. Gleich doppelt zur Landesmeisterin kürte sich Verena Hiden in den Klassen U21, 52 bis 57 kg, und der Allgemeinen Frauenklasse. •

Backprofis neues Buch für Sie

Der gebürtige Sulmtaler Christian Ofner, seines Zeichens Backprofi des Landes, hat mit „Traditionelles Gebäck auf dreierlei Art“ ein neues Buch am Start. Die Aktiv Zeitung verlost drei backfrische Exemplare unter ihren Lesern.

Im neuen Buch von Christian Ofner geht es um typisch traditionelle Gebäcksorten, aber mit drei unterschiedlichen Zubereitungsarten. Und das ist laut dem gebürtigen St. Martinen einzigartig am Markt. Während die Hobbybäcker die „Schnell & einfach“-Methode versuchen sollten, gibt es für all jene, die frisches Frühstücksgebäck lieben, die „Übernachtgar“-Methode zu probieren. Und wer dem Teig so richtig viel Zeit gönnen möchte, um sich zu entfalten, der sollte die „Slow baking“-Methode nicht unversucht lassen.

„Fest steht: Mit diesem neuen Buch und den unterschiedlichen Zubereitungsarten gelingt das Backen zuhause im Handumdrehen“, ist der gelehrte Bäcker, der das Handwerk bei der Bäckerei Tekautz in Eibiswald erlernte, überzeugt.

Am Freitag, 15. Oktober, ist der Backprofi übrigens wieder im TV zu Gast. Bei „Silvia kocht“ wird der passionierte Bäckermeister den



Mit Christian Ofner kriegt ein jeder Köstlichkeiten frisch gebacken.

Zusehern auf ORF 2 um 14 Uhr zeigen, wie Pizza zuhause am besten gelingt.

Die Aktiv verlost drei Exemplare des neuen Buches unter ihren Lesern. Hobbybäcker schicken ein Mail – Kennwort: Backprofi – an gewinnspiel@aktiv-zeitung.at, Mailschluss ist der 20. Oktober. •

„Wir leben in kulina

Schwarzmalen sahen sie bereits aussterben! Erfreulich, dass die Wirtshauskultur z. B. durch die Fam. Strohmayer in Pöfing-Brunn ein kräftiges Lebenszeichen gibt, so jüngst beim Oktoberfest.

Kaum ein Platz blieb frei beim Jägerwirt und auch eine große Anzahl an Kunden war unserer bereits traditionellen Einladung gefolgt, echtes „Stammtischgefühl“ mit hervorragenden Oktoberfest-

Schmankerln zu genießen. „Es ist sehr interessant, wenn man Wirtschaftstreibende vieler Sparten an einen Tisch bringt. Beim Reden kommen die Leute zusammen“, so Aktiv-Zeitung-CR Hans Peter Jauk, der eine insgesamt positive Stimmung in der Runde ortete. Die herausragenden Gerichte trugen noch wesentlich dazu bei. •



KULINARISCHER HERBST

Gansl & Wild

Martinigansl

28. Oktober bis 13. November

Wildwochen

18. bis 30. November

Reservierung:
+43 3136 81751

Gasthof Niggas - Kranerwirt
Hauptstraße 68, 8502 Lannach
Tel.: +43 3136 / 81751
office@gasthof-niggas.at
www.gasthof-niggas.at

Gasthof Kranerwirt

[gasthof_kranerwirt](#)

LITER WIRT

WIRTSCHAUS
RESTAURANT
BAR

www.literwirt.at

21. Oktober bis 13. November

Martinigans'l

9. bis 13. November
nur auf Vorbestellung

Wildtage

ab Freitag, 5. November

Heimische Wildspezialitäten
HIRSCH, WILDSCHWEIN, FLUGENTE,
„PÖLFING-BRUNNER-REH“

• Tischreservierung unter: 03465/2371 •

GH Jägerwirt, Pöfing-Brunn

GEWINNER
Goldener Kürbiss

rischer Hochburg!“



Wer kann den Genüssen beim Jägerwirt schon widerstehen? Auch Petra Pirker und Karin Wolf waren auf Einladung der Aktiv Zeitung zu Gast und wählten unter dem breit gefächerten bayrischen Angebot. Jägerwirt Christian Strohmayer verkörpert den „Dorfwirt“ wie kaum ein anderer, stehen doch zu jeder Jahreszeit besondere Gerichte im Mittelpunkt: Ob Wild oder Kürbis, Grillabend oder eben Oktoberfest, rechtzeitige Tischreservierung ist jedenfalls empfohlen.



Wild + Herbst

Genuss-Wochen
bis 31. Okt. 2021

Reservierung erbeten
03462 2610

gregorhansl@alpengasthaus.com

Gansl-Essen

1. bis 7. Nov. 2021

Gasthaus Restaurant Sonnenterrasse Café

GREGORHANSL

Kruckenberg 19, 8541 Bad Schwanberg - Hollenegg

Edler LANDHAUS OSWALD

G'SCHMACKIG & WUNDERBAR

WILD & WEIN
SO SCHÖN KANN'S SEIN

Eriesenes aus Wald & Flur
EDLERS WILDKULINARIUM
22. Oktober bis 7. November

Traditionelle & neue Ganslspezialitäten
FEINE GANSLWOCHEN
11. bis 21. November

Reservierungen: 0 34 64 / 22 70 & www.landhaus-oswald.at

Zeit für heimischen Karpfen

Abfischzeit in der Region:
Genussvoll zubereitet gelangt der gesunde, heimische Karpfen nun wieder verstärkt auf den Mittagstisch.

Landauf, landab ist die Landwirtschaft mit Erntearbeiten beschäftigt. Auch die engagierten Teichwirte der Region ziehen in diesen Wochen ihre Ernte an Land. Und das keine Minute zu früh, denn mittlerweile warten die Gastronomiebetriebe und die heimischen Haushalte bereits sehnsüchtig auf den heimischen, genussvollen Karpfen.

Das Fleisch des Karpfens ist mager, kernig und wohlschmeckend. Es ist aber auch sehr gesund, weil es viele Mineralstoffe und Vitamine enthält. Karpfenfleisch stärkt Knochen und Zähne, ist gut für das Gehirn und hält das Herz fit.

Fischgenuss vom Frischfischmarkt

Zahlreiche Teichwirte in der Region bieten den frischen Karpfen in diesen Wochen und Monaten ab Hof an. Beispielsweise lädt dazu auch stets Familie Muchitsch in Gleinstätten ein.



Das Angebot heuer: Frischfischmarkt mit vielen Fischprodukten am Sonntag, 24. Oktober (9 bis 13 Uhr), frische Karpfen auch jeden Samstag erhältlich und traditionell gibt es auch wieder einen Weihnachtsfischmarkt am 23. Dezember!

Wichtig ist stets eine Vorbestellung bei Resi Muchitsch unter 0676/87 428 763. •

Martinigansl-Essen
1. bis 21. November 2021

Wir freuen uns auf Ihre Tischreservierung!
Ihre Familie Schoberleitner

Gasthof Martinhof | 8543 St. Martin im Sulmtal |
Tel: 03465 2469 | office@martinhof.at

Martinhof
www.martinhof.at

Englisch auf Maturaniveau

Im letzten Schuljahr wurde im Rahmen der Begabtenförderung an der MS 1 Deutschlandsberg für Schüler der 4. Klassen das „Cambridge English Certificate“ angeboten.

Die Vorbereitung deckte alle Kommunikationsbereiche – Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen – ab. Die Abschlussprüfung wurde am WIFI Graz abgelegt. Alle 20 Schüler meisterten diese erfolgreich – 17 von ihnen erreichten sogar das nächsthöhere Level B2 – dieses entspricht Maturaniveau. •



Wie 16 weitere seiner Schulkollegen erreichte auch Jakob Elias Sternad das B2-Level.

Frauenpilgertag bringt „Zeit zum Leben“

Sich zusammen auf den Weg machen, dabei ins Gespräch kommen, innehalten, die Seele baumeln lassen. Der 1. österreichweite Frauenpilgertag bietet am Samstag, 16. Oktober, eine gute Gelegenheit dazu. Es sind verschiedene Orte und verschiedene Wege, die das Motto „Zeit zu leben“ verbindet. Einheitlicher Start ist um 9 Uhr.



Irmgard Fürpaß und Margret Wiedner (re.) laden interessierte Damen zum Mülpilgern von Wies nach St. Ulrich und wieder zurück ein.

Jede Wandergruppe wird von speziell geschulten Wegbegleiterinnen geführt. In der Steiermark stehen 10 Wege zur Auswahl. Einer davon befindet sich im Bezirk Deutschlandsberg. Von der Pfarrkirche „Zum Gegeißelten Heiland auf der Wies“ wird nach St. Ulrich im Greith, von dort weiter nach Pöfing-Brunn und wieder zurück nach Wies gepilgert. Die Streckenlänge umfasst rund 12 Kilometer.

Keine Wallfahrt, sondern eine Pilgerwanderung

„Alle Frauen, die Lust und Liebe haben mitzugehen, sind herzlich dazu eingeladen“, betonen Margret

Wiedner und Irmgard Fürpaß vom Organisationsteam. Auch Frauen, die keinen Bezug zur Kirche haben, dürfen sich angesprochen fühlen. „Es ist dies keine Sportveranstaltung, sondern eine ganz gemütliche Wanderung, die zur Entschleunigung und zum Naturgenießen beitragen möchte“, fügt Wiedner hinzu. Die gemeinsame Zeit in Gottes Schöpfung soll für Gespräche genutzt werden. Unterwegs wird es kleine Andachten und spirituelle Impulse zum Innehalten geben. Die Rückkehr in Wies ist zwischen

13 und 14 Uhr geplant. Ein- bzw. Ausstiege entlang des Weges sind möglich. Anmeldungen sind bis 11. Oktober unter 0664/35 22 560 (Margret Wiedner) und 0664/51 29 492 (Irmgard Fürpaß) erbeten. Bei dieser Freiluftveranstaltung gilt die 3-G-Regel.

Im Nachbarbezirk Leibnitz wird der Frauenweg Seggau begangen. Mehr Informationen und eine Übersicht über sämtliche Routen sind unter www.frauenpilgertag.at abrufbar. •



Tat.Ort Jugend in St. Peter

Wenn man mit offenen Augen durch die Welt geht, dann sieht man: Es gibt viel zu tun. Die Landjugend-Ortsgruppe St. Peter nutzte jüngst den Tat.Ort-Jugend-Tag, um die Brücke zum Sportplatz zu sanieren. Erneuert wurden dabei nicht nur die Holzbretter, auch das Gelände bekam einen frischen Anstrich. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Betreten erwünscht! •



LJ-Bezirksteam Deutschlandsberg war nicht zu schlagen

Mit dem Siegespokal in der Mannschaftswertung kehrten die Landjugendlichen aus dem Bezirk Deutschlandsberg von der Agrar- und Genussolympiade in Großwilfersdorf zurück.

In Zweierteams traten 92 Landjugendliche bei der Agrar- und Genussolympiade an, um ihr Wissen rund um agrarisches Produzenten- und Konsumentenwissen unter Beweis zu stellen.

Für die 22 Teams der Agrarolympiade drehte sich alles rund um die Themen Gemüsebau, Milchverarbeitung, Arbeitssicherheit, Käfer-

bohne und Geflügelzucht. Der Jubel bei der Siegerehrung war groß, als die diesjährigen Landessieger verkündet wurden.

Agrargold holten sich mit einem Vorsprung von 2,75 Punkten die zwei Burschen Oliver und Christoph Hödl aus Preding-Zwaring-Pöls. Für die 24 Genuss-Teams ging es um die Themen Apfel, Kräuterkunde,

vom Korn zum Brot, Kartoffel und Hopfen & Malz. Das Team aus dem LJ-Bezirk Deutschlandsberg, mit Magdalena Kappel und Hannes Meißel, schrammte nur knapp am Sieg vorbei.

Zusätzlich zur Einzelwertung gab es auch eine Mannschaftswertung, bei der die Punkte der Bezirksteams in der Agrar- sowie der Genussolympiade herangezogen wurden. Hier war den Deutschlandsbergern der Sieg nicht zu nehmen. •

Fanclub ließ es Spenden regnen

Nachdem sich die „Koralm Krainer Buam“ im Frühjahr von der Bühne verabschiedet haben, wurde nun auch der Fanclub aufgelöst. Mit dem noch vorhandenen Geld aus der Clubkasse unterstützte man nun den kleinen Leon Ninaus aus Stainz und die Lebenshilfe Deutschlandsberg.



Der Fanclub zauberte nicht nur dem kleinen Leon, sondern auch seinen Eltern ein Lächeln ins Gesicht.

Stets hatte Kassier Bernhard Pobernel den Kassastand im Blick. Rund 4.500 Euro konnten daher nach Auflösung des „Koralm Krainer Buam“-Fanclubs an gemeinnützige Zwecke weitergegeben werden. Der größte Teil des Geldes ging an Leon Ninaus aus Stainz. Leon be-

sucht die örtliche Volksschule und ist, da er an einer schweren Hüftkrankheit leidet, seit einigen Monaten an den Rollstuhl gebunden. Er benötigt eine Vielzahl an Therapien. Für seine Eltern gilt es, enorme finanzielle Belastungen zu stemmen. Umso größer war die Freude der

Familie, als sich eine Abordnung des Fanclubs mit einem Scheck über 3.500 Euro einstellte. War es für sie doch das erste Mal, dass jemand unterstützend auf sie zukam. Der zweite Teil des Geldes – 1.000 Euro – findet bei der Lebenshilfe Deutschlandsberg Anwendung. •



Große Freude herrschte bei der Scheckübergabe in der Lebenshilfe Deutschlandsberg.

Faszien-Genuss-Training

Nun ist wieder Indoor-Sport-Zeit. Im Buch „Das Faszien-Genuss-Training“ eint Elisabeth Barta-Winkler einfache Übungen, die sich fast überall umsetzen lassen. Die Aktiv Zeitung verlost drei Exemplare unter ihren Lesern.

Haben auch Sie ungenutzte Gelenkwinkel? Wie managen Sie Ihren Stress, und haben Sie manchmal das Gefühl, Ihr Bindegewebe reibt wie eine zu heiß gewaschene Wollsocke an Ihren Gelenken? Die Gesundheitstrainerin Barta-

Winkler baut ein Bewegungsprogramm mit Entspannungs- und Sportübungen. Es sind abwechslungsreiche und leicht umsetzbare Beispiele, die oft auch in den Büroalltag integriert werden können. Im Entspannungsteil geht es etwa um Klopff-, Atem- und weitere Techniken.

Im Sportteil aktiviert man in 15 Übungssequenzen alle wichtigen Faszienketten mit Aufwärmen, Mobilisierung, Kräftigung und Dehnung.

Die einzelnen Übungsabschnitte sind detailliert mit Fotos erklärt und Videos, jederzeit durch die App griffbereit, ergänzen das Buch, das im Freya-Verlag erschienen ist.

Die Aktiv Zeitung verlost drei Exemplare unter ihren Lesern. Interessierte schicken ein Mail – mit dem Kennwort: Faszien – auf gewinnspiel@aktiv-zeitung.at, Mailschluss ist der 20. Oktober. •



Quick & Clean



Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, für unsere Kunden die Extrameile zu gehen und uns durch besondere Zuverlässigkeit und bestes Service in unseren Hausbetreuungstätigkeiten abzuheben.

Wir sind mit unserer Arbeit erst zufrieden, wenn Sie es sind.

Unser Angebot im Überblick:

- **Gebäudereinigung**
Immobilien aller Art, Stiegenhäuser, Hausanlagen
- **Büroreinigung**
Tische, Gänge, Küchen, Seminarräume
- **Ordinationsreinigung**
Perfekte Reinigung nach strengen Hygienestandards
- **Fensterreinigung**
- **Desinfektion**
- **Winterdienst**
- **Gartenpflege**



Fragen oder sonstige Anliegen?
Wir stehen jederzeit in der gesamten Region zur Verfügung!
Quick & Clean – Michael Harald Aigner
0699/10 78 34 90 | michael.aigner@quickandclean.at

Gott

und die

Welt

Von der Pflicht zu danken

Der Herbst ist untrennbar mit Dankbarkeit, mit Danken verbunden. Es wird uns nicht gesagt: „Ach ja, wenn ihr mögt und wenn ihr Zeit habt, dann seid doch irgendwie vielleicht so ein bisschen nebenbei dankbar.“ Nein, Gott sagt uns in der Bibel ganz konkret, dass wir dankbar sein sollen.

Mein Cousin Edmund aus Eibiswald erzählte mir von einem Arzt, der in seinem Beruf über Jahrzehnte Erfolg hatte und sich eines Tages hinsetzte und einen Dankesbrief an seine ehemalige Lehrerin schrieb, die ihn damals so sehr ermutigt hatte, als er in ihrer Klasse war.

Eine Woche darauf erhielt er eine mit zittriger Hand geschriebene Antwort. Der Brief lautete: „*Mein Lieber, ich möchte, dass Du weißt, was mir Dein Brief bedeutet hat. Ich bin eine alte Frau in den Achtzigern, lebe allein in einem kleinen Zimmer und komme mir vor wie das letzte Blatt an einem Baum. Vielleicht interessiert es Dich, dass ich 50 Jahre lang Lehrerin war und in der ganzen Zeit ist Dein Brief der erste Dank, den ich je erhalten habe. Er kam an einem kalten, blauen Morgen und hat mein einsames, altes Herz erfreut, wie mich in vielen Jahren nichts erfreut hat!*“

In einem Spruch heißt es: Menschen, die ihr Leben gesünder, glücklicher, reicher, intensiver und erfüllter leben, verbindet etwas sehr Einfaches: Sie sind dankbar! Kann man Dank einfordern? Oder ist man zur Dankbarkeit verpflichtet? Dazu sagt ein alter Philosoph: Keine Schuld ist dringender als die, Dank zu sagen. Also bezahlen wir Schulden, wenn wir uns bedanken! Und es gibt so viel, wofür man danken kann ...



**Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfelds).**

Ihr gutes Recht! Corona trübt Urlaub: Geld zurück nur bei Pauschalreisen?

Die getriebte Reiselust aus dem Vorjahr ist wieder zum Leben erwacht. Ob Après-Ski, Städtereise oder Strandurlaub, Corona bleibt auch in der Wintersaison 2021/22 ein ständiger Wegbegleiter.

In Bezug auf gebuchte Reisen stellen sich wieder einige Fragen. Wann kann man kostenlos vom Vertrag zurücktreten, Geld für nicht erbrachte Leistungen zurückverlangen oder besteht eine Pflicht für die Annahme ausgestellter Gutscheine? Für die Beantwortung dieser Fragen ist entscheidend, ob eine Pauschal- oder eine Individualreise gebucht wurde.

Bei der Buchung eines Pauschalurlaubs bietet das EU-Verbraucherrecht einen umfassenden Schutz. Das Pau-

schalreisegesetz sieht ein kostenfreies Rücktrittsrecht des Reisenden vor, wenn am Bestimmungsort oder in dessen Nähe unvermeidbare und außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Pauschalreise oder die Beförderung von Personen erheblich beeinträchtigen.

Bei Individualreisen fehlt es hingegen an einem gesetzlichen Rücktrittsrecht, weshalb auf die Rechtsbehelfe des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches zurückzugreifen ist. Werden die vereinbarten Reiseleistungen nicht oder nur mangelhaft erbracht, sieht das Pauschalreisegesetz unter bestimmten Umständen die Möglich-



**Mag. Wolfgang
Sieder
Rechtsanwalt
Raiffeisenstr. 3
8530 Dlbg.
Tel.: 03462/62 66-0
Fax: 03462/62 66-15
[http: www.rechtsan-
walt.or.at](http://www.rechtsanwalt.or.at)**

keit von Preisminderung und Schadenersatz vor. Bei einer erheblichen Vertragswidrigkeit hat der Reisende überdies einen Anspruch auf angemessenen Ersatz der Urlaubsfreude.

Die vereinbarten Stornobedingungen sind jedenfalls dann relevant, wenn der Reisende selbst an Corona erkrankt ist oder in Quarantäne muss. Grundsätzlich gilt, von Veranstaltern angebotene Gutscheine müssen nicht akzeptiert werden. Daher bietet es sich an, auf die Zahlung des Geldbetrags zu bestehen. •

Bücherschrank

Vom Verein Viana Styria, der Bücherdepots bereits in Stainz, Rassach und Marhof installiert hat, wurde nun eine ehemalige Telefonzelle zum Bücherschrank umfunktioniert. Die Eröffnung nutzten auch Bgm. Walter Eichmann und GK Ernst Kahr zum Büchergustieren. Die Bücher stehen 24 Stunden am Tag zur freien Entnahme zur Verfügung und werden laufend vom Verein inventarisiert. •



Sport ist „Klasse“

Die MS 1 Deutschlandsberg nutzte den österreichweiten „Langen Tag des Sports“ und machte aus einem normalen Schultag einen Tag voller Bewegung. Mithilfe von digitalen Sportprogrammen und Live-Workouts verwandelten die Kinder die Klasse förmlich in einen Turnsaal. Die Schüler hatten Spaß, lernten neue Übungen und konnten sehen, dass man auch auf wenig Platz gut Sport betreiben kann. •



Musikverein Stainz

Der Musikverein Stainz zählt 55 aktive Mitglieder. Eine Vielzahl von ihnen fand sich jüngst zur Mitgliederversammlung im Gastgarten des Winzerhauses Sierling 1 ein. Erfreulich ist, dass Jugendreferentin Elena Spari ein positives Bild über die Jugendarbeit im Verein zeichnen konnte. Feierlich verliehen wurden in diesem Rahmen Ehrungen des Steirischen Blasmusikverbandes. •



Alles beim Alten ...

... blieb in der Volkstanzgruppe Stainz. Nach einstimmiger Wahl bekleidet Peter Nöhner weiterhin die Funktion des Obmannes. Ihm als Stellvertreter zur Seite steht Martin Spieler.

Mit leichten Änderungen wurde das Organisationschema des Vereins fixiert. Ein vordringliches Ziel ist es dabei, der Jugend konkrete Aufgaben bei anstehenden Veranstaltungen zu übergeben. •





Garten-Herbst

Eindeutig: Es herbstelt im Schulgarten der MS 2 Deutschlandsberg und die Schüler des Wahlpflichtfaches „Vitalität und Ökologie“ haben ihre Freude daran, was es alles zu entdecken gibt. Als Leitsatz gilt: „Das meiste erledigt die Natur allein“, aber helfen muss man ihr dabei. Selbstverständlich wird im Garten nicht nur gearbeitet, auch Fotografieren und Beobachten steht im Freiluftklassenzimmer am Stundenplan. Begleitet wird das Projekt vom Lehrerteam Wolfgang Köstenbauer und Angelika Pommer, die den Garten im Frühjahr mit Unterstützung der Energieagentur Weststeiermark anlegten.

Als Heimexperiment bekam jeder Schüler einen duftenden Basilikum-Steckling mit nach Hause, um sich in der vegetativen Vermehrung einer Pflanze zu versuchen. •



Eingekleidet

Die beiden in St. Stefan ansässigen Unternehmen Immobilien Kölbl und Holzbau Schranger machten gemeinsame Sache und statteten die Kampfmannschaft samt Betreuerstab des SVU St. Stefan mit sportlicher Freizeitkleidung aus.

Stellvertretend für die gesamte Mannschaft konnte Marc Handler die Kleidung in Empfang nehmen. Das nächste Heimspiel der Mannschaft steht am Sonntag, 17. Oktober, um 13 Uhr, am Spielplan.

Mit Stolz blickt das Unternehmen Holzbau Schranger auf eine 65-jährige Firmengeschichte zurück.

Kölbl Immobilien, mit GF Mathias Kölbl, hat sich der Schaffung von Immobilien in guter Lage, moderner Optik, bester Materialqualität und einem fairen Preis-Leistungsverhältnis verschrieben. •



„Kultinarfahrt“

Die Landjugend Bezirk Deutschlandsberg lud jüngst die Mitglieder zur ersten „Kultinarfahrt“ – eine Mischung aus Kulturausflug und Agrarexkursion.

Von 22 Jugendlichen besucht wurde dabei die Region rund um Bad Radkersburg. Erste Station war die Trocknungs- und Saatgutaufbereitungsanlage der Alwera GmbH. Zu Fuß ging es dann weiter zum „Murturm“, von wo aus man eine gigantische Aussicht genoss. Das letzte Ziel des Ausfluges war der Betrieb der Familie Fuchs in Pölten bei Klöch, der durch die Produktion von „SteirerREIS“ an Bekanntheit gewann. In der Reismanufaktur galt es, viel Hintergrundwissen über die Reisproduktion auf steirischem Boden zu sammeln, bevor man das Endprodukt natürlich auch verkosten konnte. •

Übungsszenario – Heilmoorbad

Das Heilmoorbad Schwanberg ist mit 91 Zimmern und 146 Betten der größte Beherbergungsbetrieb im Bezirk Deutschlandsberg. Um auf ein Brandgeschehen bestens vorbereitet zu sein, fand jüngst eine Räumungsübung, kombiniert mit einer Feuerwehrübung, statt.

In den frühen Abendstunden heulten in Bad Schwanberg die Feuerwehrsirenen. Vor Ort machte sich Übungs-Einsatzleiter HBI Lukas Andracher ein Bild von der Lage. Das erste Szenario war ein Zimmerbrand mit vermissten Personen im Neubaustrakt des Heilmoorbades. Parallel dazu ging man im jüngst renovierten Altbau von eingeschlossenen Personen aus, die mittels Drehleiter geborgen werden konnten.

Um genügend Löschwasser zu haben, musste eine Zubringerleitung zur Schwarzen Sulm gelegt werden. Gesamt waren bei dieser Übung 51 Feuerwehrkameraden mit 11 Einsatzfahrzeugen gefordert. Unterstützt wurden sie vom Roten Kreuz Deutschlandsberg und von der Polizeiinspektion Bad Schwanberg.

Bei der Schlussbesprechung wurden die Übungsziele und deren Erreichung evaluiert. Bgm. Mag.

Karlheinz Schuster, der als Übungsbeobachter vor Ort war, dankte für das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehrkameraden. •

51 Feuerwehrkameraden waren bei der Räumungs- und Feuerwehrübung beim Heilmoorbad Schwanberg vor Ort.



Bei der Wehrversammlung konnten sich zahlreiche Kameraden über Beförderungen freuen.

FF Gundersdorf: Neues Löschfahrzeug im Anrollen

Neben zahlreichen Ehrungen und Beförderungen konnte HBI Reinhard Bächler bei der Wehrversammlung der FF Gundersdorf über ein neues Hilfslöschfahrzeug berichten.

Coronabedingt waren die Aktivitäten der Kameraden der FF Gundersdorf auf das Notwendigste reduziert.

Dennoch galt es, einen Brandeinsatz und gleich 46 technische Einsätze zu meistern. Insgesamt waren es 3.136 Stunden, die die 45 Kameraden für die Sicherheit der Öffentlichkeit aufwendeten.

Mit Stolz konnte HBI Reinhard Bächler im Sitzungsverlauf vom bereits bestellten HLF 2 – einem

Mercedes Altego mit 299 PS – berichten. Das neue Einsatzfahrzeug soll 2022 an die Wehr ausgeliefert werden. Die Investitionssumme beläuft sich auf 376.000 Euro. Zusätzlich zum HLF 2 wird auch das Katastropheneinsatzfahrzeug KHD LKW A – wovon es 17 Stück in der Steiermark geben wird – bei der FF Gundersdorf seinen Stellplatz finden. Das Fahrzeug wird dem gesamten FF-Bereich Deutschlandsberg zur Verfügung stehen. •



Carl Verheyen, The Legends of Rock, Kenny Wayne und Charlie und die Kaischlabuam füllen die bluegarage.

Jetzt wird gesungen und gelacht

Erneut ist es bluegarage-Boss Bernd Sackl gelungen, sechs unterschiedliche Künstler und Formationen nach Frauental zu holen. Die Aktiv Zeitung verlost, wie bereits gewohnt, für jede Veranstaltung 2 x 2 Tickets unter ihren Lesern.

Humorvoll charmant und grazil schlagen die vier Kabarett-Shootingstars von „Trampolin MIX“ freudige Saltos auf dem Trampolin, das die Welt bedeutet. So präsentieren sie am Donnerstag, 21. Oktober, einen bunten Strauß an absurden Alltagsgeschichten, haarscharfen Satiren und rührenden Liedern über das Leben.

Austropop mit viel Gefühl gibt es am Samstag, 23. Oktober, von den „Vorstadtcasanovas“ zu hören. In ihrem neuen Programm „Lauta Scheene Liada“ haben persönliche

Delta-Blues-Interpretationen ebenso Platz wie Blues- und Rock-Nummern. Natürlich sind auch wieder einige „saubere“ und „schmutzige“ Lieder von Georg Danzer dabei. Am Sonntag, 24. Oktober, gehört die bluegarage-Bühne „Charlie und den Kaischlabuam“, die ab 10 Uhr einen dialektreichen Frühschoppen mit New Orleans-, Country- und Reggae-Grooves gestalten. Für Bluesfans ein Muss ist das Konzert von Kenny „Blues Boss“ Wayne am Donnerstag, 28. Oktober. Auf den Top-Gitarristen Carl Ver-

heyen darf man sich am Freitag, 29. Oktober, freuen, bevor der 10. Monat im Jahr am 30. Oktober von „The Legends of Rock“ in Frauental musikalisch beschlossen wird.

Alle Veranstaltungen – mit Ausnahme des Frühschoppens – starten um 20 Uhr. Tickets: www.bluegarage.at

Die Aktiv verlost je 2 x 2 Karten unter ihren Lesern. Interessierte rufen zu folgenden Zeiten 0664/97 75 576:

- Verlosungen Montag, 18. Okt.:**
- 10.15 Uhr: Trampolin Mix
 - 10.30 Uhr: Vorstadtcasanovas
 - 10.45 Uhr: Charlie und die Kaischlabuam
 - 11 Uhr: Kenny Wayne
 - 11.15 Uhr: Carl Verheyen
 - 11.30 Uhr: The Legends of Rock



Kabarettgruppe „Trampolin MIX“



„Vorstadtcasanovas“, Austropop



FF Wettnannstätten: Neues Einsatzfahrzeug zum 110-jährigen Bestehen

Zur Feier des 110-jährigen Bestehens der Wehr konnten die Kameraden der FF Wettnannstätten ein neues Einsatzfahrzeug in den Dienst stellen. Gefeierte wurde im Beisein zahlreicher Ehrengäste.

Begleitet von der Marktmusikkapelle zogen Kameraden, Ehrengäste und Patinnen auf dem Marktplatz ein, um gemeinsam mit Pfarrer Mag. Werner Materer die heilige Messe unter freiem Himmel zu feiern. Nach der Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges war es an HBI

Thomas Reinprecht, die Besucher herzlich willkommen zu heißen. In Vertretung von LH Hermann Schützenhöfer war LAbg. Bgm. Maria Skazel in Wettnannstätten vor Ort. Weiters anwesend waren Abschnittskommandant ABI Anton Primus, Bgm. Peter Neger, BH HR

Dr. Helmut-Theobald Müller uva. HBI Reinprecht betonte in seiner Ansprache die Wichtigkeit des neuen Fahrzeuges, das für technische Einsätze zur Verfügung stehen wird. Mit 190 PS, Allradantrieb, 5,5 Tonnen Gesamtgewicht und nach dem neuesten Stand der Technik ausgerüstet, soll dieses Fahrzeug den Bürgern von Wettnannstätten rund um die Uhr Hilfe und Schutz bieten. Die Anschaffungskosten von 190.000 Euro konnten durch Mittel vom Land Steiermark, vom Landes-

feuerwehrverband, von der Marktgemeinde sowie durch Eigenmittel der Wehr und von Patinnen und Sponsoren – diese steuerten 30.000 Euro bei – abgedeckt werden. Bgm. Neger unterstrich, dass es nicht selbstverständlich sei, dass sich Menschen freiwillig und unentgeltlich für die Sicherheit und den Schutz von Mitmenschen einsetzen.

Fierlich beendet wurde der Festakt am Marktplatz mit der Landeshymne. • Foto: Jos/Silberschneider

SALE

Holen Sie sich Ihren individuell angepassten **Eigenbau-PC** mit Windows 10 (bereit für Windows 11) mit einem Abholrabatt* von **€ 200,-!**

*Angebot gültig solange der Vorrat reicht.

www.mahesolutions

mahe
solutions

0720 / 89 50 42
8543 St. Martin i. S.

Immobilien

Nachhaltig, hochwertig und sicher leistungsfähig – Wohnen am Koineggghügel, St. Peter: Idyllisch und ruhig gelegen stehen ab dem Frühjahr 2022 am Koineggghügel in St. Peter noch einige Qualitäts-Wohnungen zur Verfügung. Geringe Betriebskosten und perfektes Wohnklima durch Erdwärmeheizung, eigener Strom von der Photovoltaikanlage, jegliche Infrastruktur in unmittelbarer Nähe uvm. Weitere Infos bzw. Besichtigungen vor Ort mit Terminvereinbarung jederzeit möglich: Robert Pommer, 0664/38 30 658.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Nähere Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

ECO Park
Wienersdorf
www.eco-park.eu
0664 / 225 11 03

Mietbare Lager- und Produktionsflächen

Zu vermieten

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Seiersberg-Pirka: Vermiete meine Wohnung, 59 m², oder verkaufe den Inhalt: Schlafzimmer: 6-teiliger Kasten, 2 Betten samt Nachtkästchen; Wohnzimmer: große Couch, 2 Schränke; Einbauküche, 1 Waschmaschine, ca. € 5.000,-; Pavillon und eine Weinhecke, 0681/10 722 483, 0676/42 38 203.

Nähe Gleinstätten: Schöne, helle 50 m² große Wohnung, ab sofort beziehbar, 0664/525 08 28.

Eibiswald/Zentrum (NKD): Wohnung, 30 m², möbliert, € 340,-; BK & HK, 50-m²-Wohnung mit Küchenblock zu vermieten, Anfragen: 03466/42 738.

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Deutschlandsberg: Sehr schöne 50-m²-Wohnung mit Loggia zu vermieten. Blick zur Burg, Schlafzimmer, Bad, Wohnküche möbliert, 5 min in die Stadt, bevorzugt Pensionistin für Mithilfe im Gästehaus, 0664/76 23 421.

Partnerschaft

66-jähriger Mann will sein Herz an eine liebe, nette Frau verschenken, der Ehrlichkeit, Vertrauen und gegenseitiger Respekt und ein liebevoller Umgang miteinander wichtig sind, ab 65+. Zuschriften bitte an: Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder an anzeigen@aktiv-zeitung.at; **Kennwort: Respekt**

Privat. Suche Frau ab 45 Jahren, die sich auch nach einer ehrlichen Beziehung sehnt, 0660/50 39 290.

wolfram

Find out more about us:
www.wolfram.at

Maschinenbautechniker/in im Schichtdienst in der Instandhaltung (m/w/d)

Deine Aufgaben

- Selbstständige Durchführung von Fehleranalysen und Ableitung von zielführenden Sofortinstandsetzungsmaßnahmen / Reparaturen
- Durchführung von geplanten Inspektions- und Wartungsrouten
- Proaktive Kommunikation und Informationsweitergabe an die Instandhaltungsteams
- Selbstständiges und tagesaktuelles Pflegen der geltenden Instandhaltungssysteme
- Verantwortung für die Aufgaben als Dampfkesselwärter und regelkonformer Betrieb der DK-Anlage

Deine Qualifikationen

- Abgeschlossene Lehre als Schlosser, Mechaniker oder Baumaschinentechniker mit relevanter Berufserfahrung
- Gutes Verständnis für technische Prozesse und Bereitschaft für Weiterentwicklung
- Dampfkesselwärterprüfung von Vorteil
- Bereitschaft zur Arbeit im kontinuierlichen Schichtbetrieb (24h/7 Tage)
- Führerschein Klasse B (Klasse C, Staplerführerschein und flugsteuerter Laufkranschein von Vorteil)

Unser Angebot

- Renommiertes Unternehmen, Essenzuschuss, Mitarbeiterkantine, Gesundheitsförderung, Mitarbeiterveranstaltungen, Unfallversicherung
- Basierend auf dem anzuwendenden Kollektivvertrag ein Mindestlohn von brutto € 2.570,57 monatlich und allfällige Zulagen. Abhängig von Qualifikation und Berufserfahrung besteht die Bereitschaft zur Überzahlung.

Bewirb Dich bitte unter bewerbung@wolfram.at
Bei Fragen melde Dich bitte bei Gabriele Hesse unter
03465 7077 272.

Deutschlandsberg

Besonders – anders – gut!
Angenehmes Wohngefühl und genug Platz für Ihre Familie bietet dieses außergewöhnliche Atriumhaus.
Wfl. ~130 m², HWB 230, fGEE 3,96.
KP: € 289.000,-



Hart bei Graz

Ein-/Zweifamilienhaus in exklusiver Wohnlage mit Sonnengarantie!
Übernahme nach Komplettanierung im März 2022.
Wfl. 269 m², Gfl.: 1034 m², HWB 209.
Preis auf Anfrage!



Eibiswald – Aibl

Ganztagssonne, Ruhe, Aussicht, Südhanglage.
Baugrundstücke mitten im südweststeirischen Schilcherland.
WA 0,2-0,4 Gfl. 912 bis 1.174 m². KP: € 28,-/m²



Haselsdorf

Ihre Investition in die Zukunft!
Waldfläche mit Umwidmungsmöglichkeit inmitten von bebautem Gebiet in der Nähe von Lieboch.
Gfl. 18.725 m². KP: € 112.350,-



Bad Schwanberg

Aussicht und Ruhe pur! Bauplätze in erhöhter Waldrand-/Sackgassenlage.

Gfl. von 632 bis 779 m².
KP: € 28,-/m²



Lannach

Geräumig – hell – gepflegt. 4-Zi-Wohnung mit 2 Balkonen in begehrter Wohnlage, Garage.
Wfl. ~98 m², HWB 99,68, fGEE 1,54.
KP: € 249.000,-



Raiffeisen Immobilien



Hannes Schlag
0664/855 04 06
hannes.schlag@rlbstmk.at



Für unsere Kunden suchen wir dringend EINFAMILIENHÄUSER und EIGENTUMSWOHNUNGEN im gesamten Bezirk Deutschlandsberg!

Fachkompetenz, hohes Engagement, ein umfassendes Netzwerk und Diskretion zeichnen unsere Dienstleistung aus. Gerne stehe ich Ihnen für ein unverbindliches Beratungsgespräch zur Verfügung!

www.raiffeisen-immobilien.at

www.koerner.at

Wie suchen ab sofort:
Schlosser (m/w)

Aufgabengebiet:

- Vorrichten • MAG-Schweißen • Sicht- und Qualitätskontrolle
- sonstige Arbeiten im Metallbereich
- diverse Montage- und Instandhaltungstätigkeiten

Ihr Profil:

- Erfahrung im MAG-Schweißen • Kenntnisse im Planlesen
- Berufserfahrung

Wir bieten:

- bei Interesse Montageeinsätze weltweit • einen sicheren Arbeitsplatz in einem stabilen Unternehmen • einen langfristigen Vollzeitjob • offenes und freundliches Betriebsklima
- eigenverantwortliches Arbeiten • gute öffentliche Verkehrsanbindung (Bahnhof Wies) • Wohnmöglichkeit vorhanden

Das Entgelt für diese Stelle beträgt € 2.800,- brutto pro Monat + Zulagen bei möglichen Montageeinsätzen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

KOERNER Chemieanlagenbau GesmbH
 8551 Wies, Am Bahnhof 26
 03465/2513 | bewerbung@koerner.at

KINESIOLOGIE

- ♦ 3in1-Concept – Emotionaler Stressabbau
- ♦ Surrogat-Behandlung
- ♦ Systemische Aufstellung
- ♦ Seelenpotenzial-Sitzung



Anja Fabian
 8510 Stainz | 0664 14 99 533



Dienstanträge

Astrologische Beratung, um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten unter: 0664/59 73 344.

Maler/Anstreicher – Holz- & Fassadenanstriche, eigenes Gerüst vorhanden, Kontakt: 0681/10 296 965.

PV-Vision Photovoltaik – jetzt kostenloses Angebot einholen, Förderungen nutzen und Photovoltaik-Strom selbst erzeugen und speichern! 0664/38 14 028, www.pv-vision.at

Wahrsagen/Medium, Energetische Harmonisierung nur nach Terminvereinbarung, 0664/87 51 122.

Wir machen sauber! Ob Gebäude-, Büro- oder Ordinationsreinigung sowie Hausbetreuungstätigkeiten, Winterdienst und Gartenpflege. Firma Quick & Clean, 0699/10 78 34 90, Hr. Aigner.

Essen auf Rädern: Region Ebiswald – Wies – Bad Schwanberg – St. Martin – St. Peter – Sulmeck/Greith – Pöfing-Brunn. Tägliche Zustellung zum Fixpreis oder auch Selbstabholung möglich. 03465/22 92 – Das Freidls.

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625.

Bad Schwanberg/Deutschlandsberg/Gleinstätten: Ihr Fachmann in der Region! Heizungs- und Ölbrenner-Service, preiswert, qualitativ. Rasche **Abhilfe** bei **elektrotechnischen Problemen, Elektro Wallner**, 0664/51 67 401.

Nachhilfe für Mathematik: alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLW, BAFFP, Maturavorbereitung, 03466/42 646 und www.alles-was-zählt.at

Offene Stellen

Zeitungszusteller (m/w) in Sankt Josef auf Werkvertragsbasis gesucht. Bei Interesse an dieser selbstständigen, flexiblen Tätigkeit mit erfolgsorientiertem Zusatzeinkommen bis zu € 1.500,- monatlich (abhängig von Frequenz und Zustellmenge/Zustellgebiet), bei ca. 2,5 Stunden pro Zustelltour/Zustelltag, wenden Sie sich an office.steiermark@pdw-zustellservice.at, 0664/88 59 10 69, www.pdw.at

LAVITA

café restaurant

in Gleinstätten verstärkt sein dynamisches, engagiertes Team und sucht ab sofort:

- **Kellner/in**, Vollzeit, **Anforderungen:** Fachkenntnisse, Verlässlichkeit, Pünktlichkeit, Freundlichkeit;
- **Küchenhilfe (m/w)**, **Aufgaben:** Anrichten von Speisen, Beilagenzubereitung, Assistieren der Küchenchefs etc., **Anforderungen:** Erfahrung in der Küche von Vorteil, selbstständige und serviceorientierte Arbeitsweise, Einsatzbereitschaft. Weiterentwicklungsmöglichkeiten werden geboten, Bezahlung lt. KV, abhängig von Erfahrung und Qualifikation Überzahlung möglich, Bewerbung unter: 0664/19 63 938, Josef Herzog

Wir verstärken unser Team: **Floristin**, 20-40 Std., wird aufgenommen, Entlohnung lt. Kollektiv, Überzahlung möglich. Gärtnerei Prauser, Gasselsdorf-Sulmeck/Greith, 03465/22 34, www.gaertnerei-prauser.at

#glaubandich – Wir tun es auch! Steiermärkische Sparkasse sucht Privatkundenbetreuer für die Bezirke Leibnitz und Deutschlandsberg. Nähere Infos auf Seite 13.

Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Bestellschein
 Ausschließlich für Privatanzeigen!

Text: _____

Name: _____

Adresse: _____

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

Stecken Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an: AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Worten: Druckkostenbeitrag € 12,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).

Aktiv Zeitung
 Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG
 Chefredakteur: Hans Peter Jauk • 8552 Ebiswald, Hauptplatz 84

Tel.: 03466/47 000, Fax: 03466/47 000-17
E-Mail: produktion@aktiv-zeitung.at
Homepage: www.aktiv-zeitung.at

Druck: druck :STYRIA Print Group
 Auflage: 40.000 Stück!

Für eine angenehme Lesbarkeit erfolgt keine parallele Anwendung weiblicher und männlicher Sprachformen – wie beispielsweise LeserInnen – in unserem Medium. Stets sind natürlich beide Geschlechter gemeint.

Bei Texten mit der Kennzeichnung „a.“ handelt es sich um bezahlte Anzeigen.

Ihr heimischer Werbepartner!
 Mit vielen „Geschichten“ aus der Region!

EYBEL

SPARMARKT - TANKSTELLE - WASCHPARK

QUALITÄT
ZUM FAIREN PREIS.

Fr., 15.10. und Sa., 16.10.2021

-25% auf **Frischfleisch**
in Bedienung

TANN Münchner Weißwurst
aus Österreich,
Weißwurst nach
bayerischer Art,
gluten- und
laktosefrei,
300 g

Mengenvorteil

1 Pkg. 2.49
ab 2 Pkg. je
2.29
(per kg 7.63)

Ersparnis **0.40**
ab 2 Pkg.

Fr., 15.10. und Sa., 16.10.2021

-25% auf **ALLE Tier-**
nahrungsartikel

J. Hornig Spezial
geröstet in der
Steiermark,
Bohne oder
gemahlen,
500 g

Mengenvorteil

1 Pkg. 8.99
ab 2 Pkg. je
3.99
(per kg 7.98)

-55%

bis Mittwoch., 3.11.2021

-25% auf **ALLE Nivea- und**
Labello-Produkte

Porta Leone
Prosecco
Spumante
Rosé DOC
brut
Italien/Friaul-Julisch-
Venetien
0,75 Liter

1 Fl. 9.99
ab 2 Fl. je
4.99
(per Liter 6.65)

1+1 gratis!

Noch bis Sa., 6.11.2021

RABATTMARKERL
sammeln + Prozente kassieren!

Splendid
Vollwaschmittel
Pulver
versch. Sorte,
100 WG

0.08
per
Waschgang

statt 9.99
7.99
(per WG 0.08)

Ersparnis **2.-**

SPAR EYBEL GUTSCHEIN

S-BUDGET
Trocken-
germ
5 x 7g

GRATIS!

Einzulösen bis Sa., 23.10.2021
Keine Barabläse. Pro Person kann jeweils
nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da!

Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

BP-Kraftstoffe mit ACTIVE Technologie
sorgen für einen sauberen Motor!

Bei uns können Sie auch
mit folgenden Karten zahlen:

Pflege/Betreuung



24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutschsprachige Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland, 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

Kraftfahrzeuge

Wir kaufen Ihren Gebrauchtwagen, sofortige Barzahlung, 0664/62 03 550. Klaus Pabst KFZ, 8530 Deutschlandsberg, neben dem ehemaligen Unimarkt.

Ferguson Traktor 35 X, BJ 1957, 25 km/h, 4 Zylinder, Preis: € 6.800,-; Kontakt: 0676/61 48 408.

Zu verkaufen

Gmundner Kaffeeservice, neu, € 300,-; Kontakt: 0664/76 71 516.

Qualitätsvolles Futter für Ihre Vierbeiner (Hund & Katz), mit Beratung. Kontakt: 0664/50 99 200, Animal Experts, 8554 Soboth 48.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Infos: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Fässer in jeder Größe, Stehtischfässer, Krautbottiche, Fleischbottiche, Pflanzbottiche, Wasserbottiche, Badebottiche, Obstkisten – Fassbinderei Pommer, Oberer Bahnweg 17, 8523 Frauental, 0664/39 07 580, www.fassbinderei-pommer.at

Ständig Junglegehennen & Suppenhennen zu verkaufen! **EIER Moser,** Tel.: 0664/43 36 220.

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Hühnerfutter mit Pflanzensatz gegen Vogelmilbe zu verkaufen. **Hühnermist** für Garten, auch getrocknet in Säcken, zu verkaufen. **EIER Moser,** 0664/43 36 220.

St. Johann/Radiga: **Hühnererier und Teigwaren** aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer).

Omas Schmankerln für zuhause: Beuschel, Flecksuppe, Rindsgulasch und Klachelsuppe portionsweise tiefgefroren. Gasthof Das Freidls, Pöfing-Brunn, 03465/22 92.

Zu kaufen gesucht

Kaufe sehr altes Papier, Bücher, Kataloge, Prospekte, Ansichtskarten, Urkunden, Zeichnungen, Bilder, Fotos, Papiergeld, Zeitschriften, Briefe, Briefmarken etc., Kontakt: 0681/10 870 479.

Kaufe Schilling-Silbermünzen: 5er à 1,60 €; 10er à 2,50 €; 25er à 5,70 €; 50er à 8,60 €; 0664/25 37 450.

Sammler sucht VW-Käfer, alte Mopeds & Motorräder, auch Wracks oder Fahrzeuge zum Ausschachten, mit oder ohne Papiere, auch Ersatzteile, Werbeschilder und alte Traktoren, 0664/12 59 252.

Kaufe alte Taschenuhren, Armbanduhren (auch kaputt), Münzen, Schmuck aller Art, Papiergeld, Bilder, Fotos, Ansichtskarten sowie Orden & Abzeichen etc., Kontakt: 0664/22 20 194.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 28./29. Oktober sowie am 11./12. & 25./26. November. Nähere Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Das Kur- und Gesundheitshotel
HEILMOORBAD SCHWANBERG
sucht zum sofortigen Eintritt:

PHYSIOTHERAPEUT (m/w)

- für 20-40 Wochenstunden
- abgeschlossene Berufsausbildung als Physiotherapeut
- für BewerberInnen aus dem Ausland ist der Nachweis über die Berufszulassung für Österreich zwingend erforderlich
- Bruttolohn lt. KV Kur-Reha

KLINISCHER PSYCHOLOGE (m/w)

- für 10-20 Wochenstunden
- für die Gesundheitsvorsorge Aktiv
- flexible und freie Arbeitszeiteinteilung
- Entlohnung lt. KV Kur-Reha oder auf Werkvertragsbasis

KOCH (m/w)
KÜCHENHILFE (m/w)
RESTAURANTFACHKRAFT (m/w)
RESTAURANTHILFSKRAFT (m/w)
REINIGUNGSKRAFT (m/w)

- für 20-40 Wochenstunden
- Bruttolohn lt. KV Gastgewerbe

MED. MASSEUR (m/w)

- für 20-30 Wochenstunden
- vorzugsweise mit Balneo- und Hydroausbildung
- Bruttolohn lt. KV Kur-Reha

Für alle Stellen gilt:

- gute Umgangsformen und Zuverlässigkeit
- engagiertes und sorgfältiges Arbeiten
- Jahresanstellung
- flexible Arbeitszeiten lt. Dienstplan
- Dienstwohnung vorhanden
- Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation

Bewerbung mit Foto bitte an:
Heilmoorbad Schwanberg
zH Sigrid Roschitz,
Hauptplatz 1,
8541 Bad Schwanberg od.
sigrid.roschitz@heilmoorbad.at

www.heilmoorbad.at

Regionalentwicklung: Starker Wirtschafts- raum entlang der Achse Graz-Maribor

In den Gemeinden Lang und Lebring-St. Margarethen entsteht durch gezielte Maßnahmen ein starker Wirtschaftsraum.

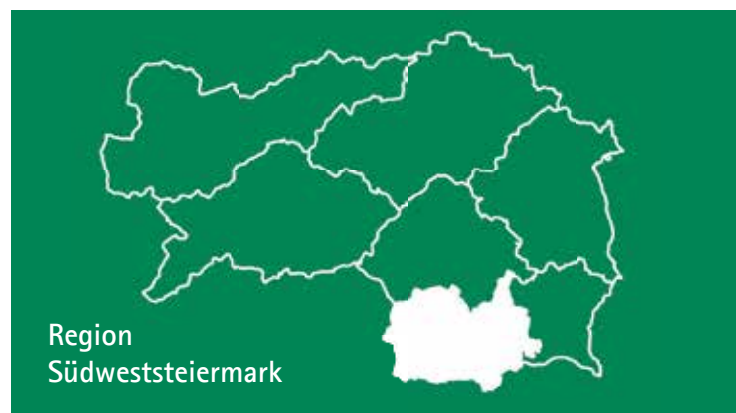


Foto: Robert Sommerauer



Ausblick auf den Wirtschaftsstandort Lang-Lebring.

Die Verbesserung der Lebensqualität der Menschen vor Ort ist das erklärte Ziel der steirischen Landes- und Regionalentwicklung. Seit 2018 hat jede der sieben steirischen Regionen fixe finanzielle Mittel für die Umsetzung eigener Schwerpunkte. Insgesamt gibt es bereits mehr als 1000 Vorhaben für regionale Weiterentwicklung, die den Steirerinnen und Steirern zugutekommen.

Entlang der Achse Graz-Maribor mit direkter Autobahnanbindung entsteht eines der attraktivsten Industrie- und Gewerbegebiete der Steiermark: In der Südweststeiermark wird in den Gemeinden Lang und Lebring-St. Margarethen mit Hochdruck an einem Industrie- und Gewerbepark gearbeitet. Mit einem vorausblickenden Baumanagement sowie der Schaffung einer herausragenden Infrastruktur wird sich der Standort zur unübersehbaren Größe im Süden der Steiermark entwickeln und sich als ansprechender Wirtschafts- und Wohnstandort etablieren.

Die strategischen Vorzüge sind es auch, die Unternehmen von diesem Wirtschaftsraum überzeugen und zu einer bewussten Ansiedlung entscheiden sollen. Das „Plus“ schlechthin: Ein harmonisches Zusammenspiel von Wirtschaft und lebenswerter Umgebung – kaum ein anderes Gebiet ist in diesem Zusammenhang

besser aufgestellt. Die Lage zwischen Graz und Leibnitz ist in guter Pendlerdistanz für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in beiden Städten und eröffnet Unternehmen die Möglichkeit, auf ein großes Arbeitskräftepotenzial zurückzugreifen.

Im Zuge der laufenden Verwertung von Grundstücken und der Ansiedlung von Betrieben geht es nun um Umsetzungen von Betriebsansiedlungen. Im Vorfeld erfolgte im Rahmen eines baukulturellen Wettbewerbs der erste Planungsschritt. Die langfristige Gestaltung der Gewerbebauten sowie des öffentlichen Raums wird durch einfache, aber planerisch klare Vorgaben gewährleistet. Dabei wird speziell der Aspekt Klimawandel nicht aus dem Auge gelassen: Neben Konzepten zur Bepflanzung soll das Industrie- und Gewerbegebiet auch im Dachbereich durch Gründächer und Photovoltaik einen wertvollen Beitrag leisten.

Das Projekt „Standortentwicklung Lang-Lebring“ ist in der Region entstanden, auch mit EU-Mittel finanziert und macht nachhaltiges Wachstum möglich. Die Regionalentwicklung in der Steiermark setzt auf viele weitere regional gewachsene Projekte und Zusammenarbeit vor Ort. Dadurch entstehen starke Regionen für die Herausforderungen der Zukunft.

Foto: West 8



Die ersten Planungsschritte erfolgten in einem baukulturellen Wettbewerb.

BEZAHLTE ANZEIGE